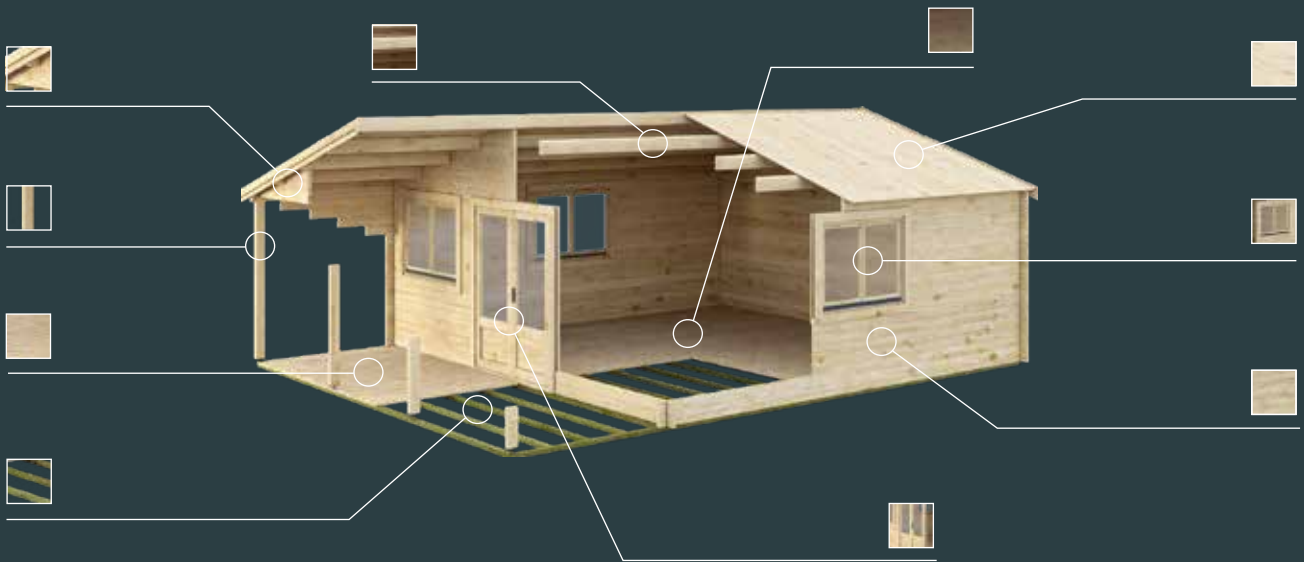


Assembly instructions



CONTENT:

MONTAGEANLEITUNG

0

VERBINDUNG DER
WANDBAUELEMENTE

9

ERFORDERLICHE
WERKZEUGE

1

PRINZIP DER VERRIEGELUNG
VON BAUMSTÄMMEN

10

TEILABMESSUNGEN

2

WANDDÄMMUNG

11

AUFKLEBER ZUR
TEILEIDENTIFIZIERUNG

3

MONTAGE VON TÜREN
UND FENSTERN

12

GRUNDLAGE

4

EINZEL- UND
DOPPELTÜREN

13

BASISTRÄGER (SCHUTZ)

5

GARAGENTOR

14

DIE ERSTEN HOLZSTÄMME
FÜR IHRE HÜTTE

6

FENSTER

15

HALB-RUNDHOLZ-
VERBINDUNGSBAUGRUPPE
ANLEITUNG

7

ERSETZEN VON
GEBROCHENEM/
BESCHÄDIGTEM GLAS

16

WANDHOLZSTÄMME
INSTALLATION

8

LETZTE WANDTEILE

17

CONTENT:

DIE VERBINDUNG DER
OBEREN BALKEN

18

DIE DACHGAUGE

26

DACHDRACHTEILE

19

MEHRDACH

27

DACHTRÄGER

20

DACHDEKORATION

28

VERBINDUNG DER
DACHTRÄGER

21

BODEN-
MONTAGEANLEITUNG

29

DACHBRETTER -
INSTALLATIONSPROZESS

22

DER LETZTE SCHLIFF

30

DACHISOLIERUNG

23

MONTAGEANLEITUNG FÜR
DIE TERRASSE

31

DACHSCHRÄGE

24

U-PROFILE

32

APEX-BLENDE

25



WILLKOMMEN ZU IHREM NEUEN BLOCKHAUS- PROJEKT

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl unserer hochwertigen Blockhütte aus nordischer Fichte! Ihre Hütte wird aus langsam gewachsenem, **FSC-zertifiziertem Holz** von Meisterhandwerkern mit über 20 Jahren Erfahrung gefertigt. Diese umfassende Anleitung führt Sie durch alle Schritte des Montageprozesses, damit Ihre Hütte sicher und korrekt gebaut wird und Generationen überdauert.



WICHTIG: LESEN SIE DIESE SEITE VOR DEM BEGINN SORGFÄLTIG DURCH

Diese Anleitung enthält lebensrettende Informationen und Angaben zum **Garantieumfang**. Auch wenn es verlockend sein mag, Teile zu überspringen oder Abkürzungen zu nehmen, ist die Befolgung unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung der **schnellste und sicherste** Weg zum erfolgreichen Abschluss.

PROFESSIONELLE INSTALLATION DRINGEND EMPFOHLEN

Wenn Sie keine Erfahrung mit der Montage oder dem Bau von Konstruktionen haben, beauftragen Sie einen zertifizierten Monteur.

Unsere Garantie (2 Jahre, produktabhängig) **erlischt bei Installationsfehlern.**

Eine professionelle Installation garantiert:

- » Gültigkeit der Garantie
- » Einhaltung der Sicherheitsvorschriften
- » Strukturelle Integrität und Belastungssicherheit
- » Langfristige Produktbeständigkeit

Abweichungen von diesen Anweisungen können folgende Folgen haben:

- » Katastrophale strukturelle Versagen
- » Lebensgefährliche Verletzungen (Quetsch-, Sturz- oder Stromschlaggefahr)
- » Erlöschen der Garantie – Sie tragen alle Kosten für Reparatur/Ersatz
- » Teure Sachschäden
- » Irreversible Produktmängel

WISSENSWERTES ÜBER IHR PREMIUM- NATURHOLZ

Ihre Blockhütte ist aus natürlichem Fichtenholz gefertigt – einem lebenden Material, das auch nach der Ernte weiterhin auf Umweltbedingungen reagiert. Diese natürliche Eigenschaft verleiht Holz seine Schönheit und Authentizität.

Natürliche Eigenschaften von Holz (KEINE Mängel):

- » Raue Kanten und Hobelspuren an Dachbrettern oder Wandbalken
- » Harztaschen, Risse und eingewachsene Astlöcher
- » Kleine Risse und natürliche Abweichungen in der Holzmaserung
- » Geringfügige Farbabweichungen und Unterschiede in der Holzstruktur
- » Natürliche Bewegungen aufgrund saisonaler Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen
- » Setzungen, da sich Wände im Laufe der Zeit auf natürliche Weise anpassen
- » Leichte Verformungen, die die strukturelle Integrität nicht beeinträchtigen

Diese Merkmale sind **typisch für echtes nordisches Holz** und beeinträchtigen weder die strukturelle Integrität noch die Qualität. Sie machen Ihre Hütte zu einem echten Holzgebäude und nicht zu einer industriell gefertigten Imitation.



SOFORTIGE ÜBERPRÜFUNG ERFORDERLICH

Überprüfen Sie Ihr Paket nach der Lieferung sofort und gründlich:

1. Vollständigkeit überprüfen

- » Alle Komponenten anhand der detaillierten Teileliste überprüfen
- » Vergewissern Sie sich, dass alle Holzbauteile vorhanden sind
- » Überprüfen Sie, ob Fenster und Türen enthalten sind
- » Notieren Sie alle zusätzlichen Ersatzteile (normal für die Verpackungsstabilität)

2. Zustand prüfen

- » Suchen Sie nach Schäden, die während des Transports entstanden sein könnten
- » Melden Sie alle Schäden innerhalb von 48 Stunden
- » Dokumentieren Sie Schäden mit Fotos

3. Schützen Sie Ihre Investition

- » Wenn Sie das Produkt nicht sofort zusammenbauen, lagern Sie es an einem vollständig trockenen, abgedeckten Ort
- » Vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen
- » Sorgen Sie für ausreichende Belüftung im Lagerraum



LAGERUNGSHINWEIS:

Regen oder direkte Sonneneinstrahlung können dazu führen, dass sich das Holz verzieht, verfärbt, ausdehnt oder verrottet, wodurch der Aufbau extrem erschwert oder unmöglich wird.

LIEFERUMFANG VS. WAS SIE BENÖTIGEN

IN IHREM PAKET ENTHALTEN:

- » Alle Holzbauteile
- » Fenster und Türen
- » Detaillierte Teileliste mit Beschreibungen und Zeichnungen
- » Zusätzliche Ersatzteile für häufig auftretende Probleme

NICHT ENTHALTEN (MUSS VON IHNEN BEREITGESTELLT WERDEN):

- » Alle Befestigungselemente (Schrauben, Nägel, Bolzen)
- » Werkzeuge für die Montage
- » Fundamentmaterial
- » Dachmaterialien (sofern nicht angegeben)
- » Holzschutzmittel und -behandlungen

OPTIMALE MONTAGE-BEDINGUNGEN

IDEALES WETTER FÜR DIE MONTAGE:

- » Bewölkter Sommertag
- » Luftfeuchtigkeit unter 80 %
- » Temperatur zwischen +5 °C und +30 °C (+23 °F bis +86 °F)
- » Trockene Holzoberfläche
- » Während der Montage kein Regen oder direkte Sonneneinstrahlung
- » Mindestens 48 Stunden trockene Bedingungen

NICHT MONTIEREN IN:

- » Regen oder Nässe
- » Direkter Sonneneinstrahlung (verursacht schnelle Ausdehnung)
- » Extremen Temperaturen
- » Hoher Luftfeuchtigkeit

WICHTIGE PRÜFLISTE VOR DER MONTAGE

Fundament und Genehmigungen:

- » Fundament fertiggestellt – eben, rechtwinklig, entspricht den örtlichen Bauvorschriften
- » Baugenehmigungen eingeholt (lokale Vorschriften prüfen)
- » Zugang zum Standort für Lieferung und Montage freigegeben

Werkzeuge und Materialien:

- » Vollständige Werkzeugliste zusammengestellt
- » Alle erforderlichen Befestigungselemente gekauft
- » Holzschutzmittel und -behandlungen bereit
- » Erste-Hilfe-Kasten zugänglich

Montageteam:

- » Ausreichend Helfer verfügbar (viele Arbeitsschritte erfordern 2+ Personen)
- » Team mit Sicherheitsvorschriften vertraut
- » Notfallkontaktdaten leicht zugänglich

BESONDERE DESIGNMERKMALE

Ihre Hütte verfügt über intelligente Designelemente, die die natürliche Bewegung des Holzes berücksichtigen:

- » Türen und Fenster sind nicht direkt an den Wandstämmen befestigt
- » Die schwimmende Montage ermöglicht ein natürliches Setzen
- » Dadurch werden Schäden durch Ausdehnung und Schrumpfung des Holzes vermieden

WETTERSCHUTZSTRATEGIE

VOR DER MONTAGE: Ihr Holz wird unbehandelt geliefert (mit Ausnahme der imprägnierten Bodenbalken), um eine optimale Behandlung nach der Montage zu ermöglichen.

NACH DEM AUFBAU: Um die Langlebigkeit Ihrer Hütte zu gewährleisten und vorzeitige Alterung zu verhindern

- » Tragen Sie drei Schichten eines hochwertigen Holzschutzmittels auf
- » Verwenden Sie eine Grundierung mit Antiseptikum, Haftgrundierung und Acrylfarbe für maximalen Schutz
- » Behandeln Sie alle Holzendschnitte und Nagelköpfe mit Holzfüller
- » Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und verhindern Sie das Eindringen von Wasser

SUPPORT & HILFE

Die vollständigen Kontaktdaten und Informationen zum technischen Support finden Sie auf unserer Website.

Für sofortige Hilfe bei der Montage besuchen Sie unser Support-Portal für:

- » Live-Chat mit technischen Experten
- » Video-Tutorials und Anleitungen zur Fehlerbehebung
- » Zusätzliche Materialien zum Herunterladen
- » FAQ-Datenbank

SICHERHEITSHINWEISE UND TIPPS FÜR DEN ERFOLGREICHEN EINSATZ

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">» Nehmen Sie sich Zeit, um sich vor Beginn mit allen Komponenten vertraut zu machen.» Befolgen Sie die Montageanleitung genau – keine Abkürzungen» Überstürzen Sie nichts – eine ordnungsgemäße Montage garantiert jahrzehntelange Freude an Ihrem Produkt. | <ul style="list-style-type: none">» Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie Probleme haben oder Teile fehlen.» Dokumentieren Sie den Montagevorgang mit Fotos für eventuelle Garantieansprüche. |
|---|--|

BEREIT ZUM START?

Fahren Sie erst fort, wenn Sie Folgendes haben:

- » alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben
- » Die Checkliste für die Inspektion und Vorbereitung ausgefüllt
- » Sichergestellt, dass die Wetterbedingungen mindestens 48 Stunden lang geeignet sind
- » Alle erforderlichen Werkzeuge, Materialien und Helfer bereitgestellt
- » sichergestellt, dass das Fundament bereit ist und alle Genehmigungen vorliegen

Ihre Blockhütte ist eine bedeutende Investition in Qualität und natürliche Bauweise. Die sorgfältige Befolgung dieser Anweisungen gewährleistet, dass Sie das bestmögliche Ergebnis und eine maximale Lebensdauer Ihrer neuen Konstruktion erzielen.

Ihr Erfolg und Ihre Sicherheit haben für uns oberste Priorität. Auf der nächsten Seite beginnen Sie mit der Vorbereitung des Fundaments und der Standortplanung.



ERFORDERLICHE WERKZEUGE

Für die Montage benötigte Werkzeuge:

- » **Hammer** – für allgemeine Montagearbeiten
- » **Schraubendreher** – für verschiedene Befestigungsarbeiten
- » **Leiter** – zum sicheren Erreichen höherer Bereiche
- » **Säge** – für alle Schneidearbeiten
- » **Wasserwaage** – wichtig für eine gerade und ebene Montage
- » **Maßband (Rollbandmaß)** – für genaue Messungen

Weitere nützliche Tools, die den Prozess beschleunigen:

- » **Messer** – zum Schneiden und Trimmen
- » **Bohrmaschine** – reduziert die Arbeitszeit erheblich
- » **Zange** – zum Greifen und Bearbeiten
- » **Gummihammer** – für sanfte Anpassungen ohne Beschädigungen
- » **Meißel** – für feine Anpassungen an Holz
- » **Schleifpapier** – zum Glätten rauer Oberflächen
- » **Holzleim** – für zusätzliche Klebekraft
- » **Hobel** – zur Vorbereitung der Holzoberfläche
- » **Winkel und/oder Schnur** – zum Überprüfen von Winkeln und Ausrichtung
- » **Holzklammer** – zum Festhalten von Werkstücken während der Montage



Profi-Tipp: Elektrowerkzeuge (Säge, Bohrmaschine usw.) reduzieren Ihren Arbeitsaufwand und Ihre Arbeitszeit erheblich.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Verwenden Sie stets geeignete Schutzausrüstung:

- » Schutzbrille/Schutzmaske
- » Arbeitshandschuhe
- » Staubmaske (beim Schleifen)
- » Sicherheitsschuhe (empfohlen)

WERKZEUGE

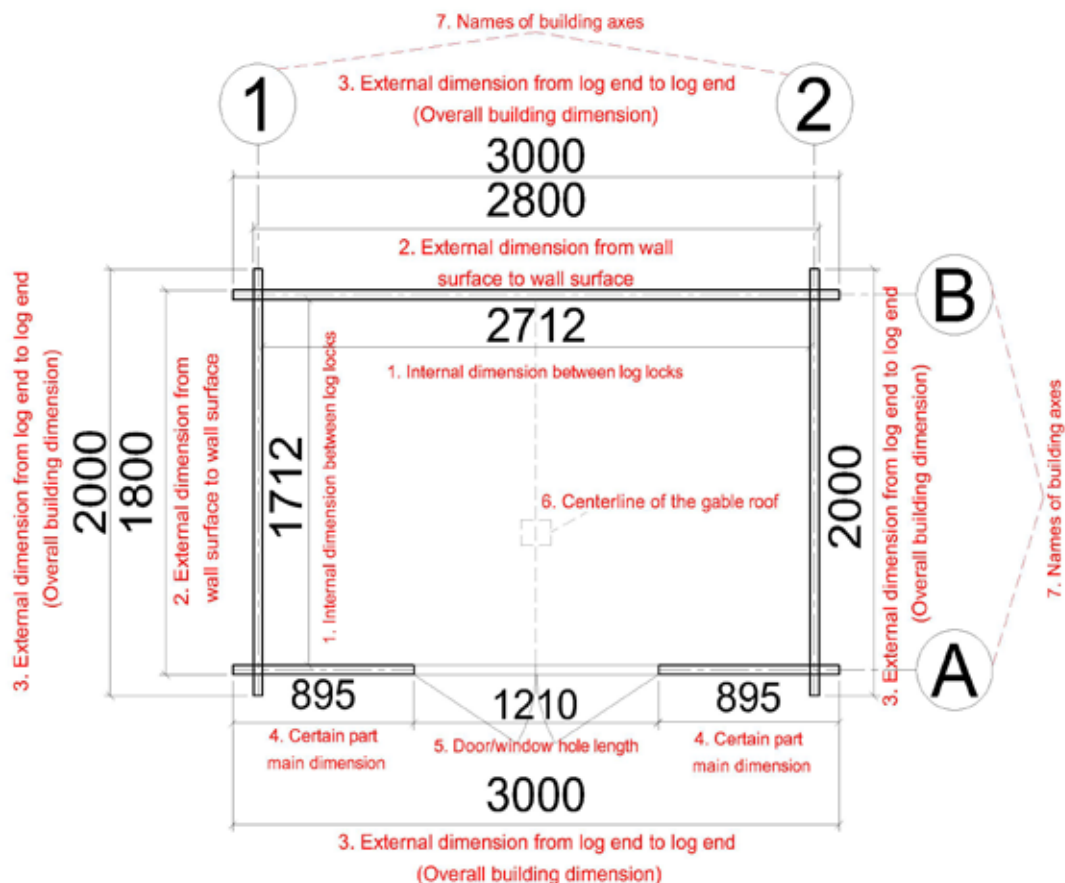
Bevor Sie mit der Montage beginnen, vergewissern Sie sich, dass Sie alle erforderlichen Werkzeuge und Teile zur Hand haben:

FÜR DIE MONTAGE BENÖTIGTE WERKZEUGE	FÜR DIE MONTAGE BENÖTIGTE TEILE	WERKZEUGE, DIE FÜR DIE MONTAGE NÜTZLICH WÄREN	
Hammer 	Nails 	Knife 	Drill 
Screwdriver 		Pliers 	Rubber hammer 
Ladder 		Chisel 	Sandpaper 
Saw 	Screws 	Wood glue 	Jack plane 
Level 		Framing square and/or thread 	Wood-working clamp 
Roulette 			



***Elektrowerkzeuge (Säge, Bohrmaschine usw.) verkürzen Ihre Arbeitszeit erheblich.**

In der Abbildung unten finden Sie ein Beispiel für einen Grundriss. Wenn Sie die angegebenen Maße kennen, können Sie die erhaltenen Teile leichter zuordnen und richtig platzieren. Das gleiche Prinzip gilt für eine Wandstärke von 70 mm oder eine Doppelwandkabine.



Bedeutung der Maße: **1.** Innenmaß zwischen den Blockverbindungen; **2.** Außenmaß von Wandfläche zu Wandfläche; **3.** Außenmaß von Blockende zu Blockende (Gesamtabmessung des Gebäudes); **4.** Hauptabmessung bestimmter Teile; **5.** Länge der Tür-/Fensteröffnungen; **6.** Mittellinie des Satteldachs; **7.** Bezeichnungen der Gebäudeachsen.

Beispiel für einen Grundriss

Das Dokument enthält einen detaillierten Grundriss mit folgenden Angaben:

- » Gesamtabmessungen des Gebäudes: 3000 mm
- » Außenwandfläche: 2800 mm
- » Innenabmessungen zwischen den Holzverbindungen: 2712 mm
- » Gebäudehöhe: 2000 mm x 1800 mm
- » Tür-/Fensteröffnung: 1210 mm
- » Seitenabmessungen: jeweils 895 mm
- » Gebäudeachsen mit A und B gekennzeichnet

Wichtige Messhinweise

Um die Maße der erhaltenen Teile mit den Maßen aus den Zeichnungen zu überprüfen/vergleichen, müssen Sie berücksichtigen, dass jede Log-Verriegelung auf beiden Seiten der Verriegelung zusätzliche Nuten aufweist, die für eine bessere Verbindungsqualität sorgen. Das bedeutet, dass die Messung der Innen- oder Außenmaße (von Wandfläche zu Wandfläche) auf herkömmliche Weise, ohne Abzug der zusätzlichen Nutgröße, zu Maßabweichungen führen kann.

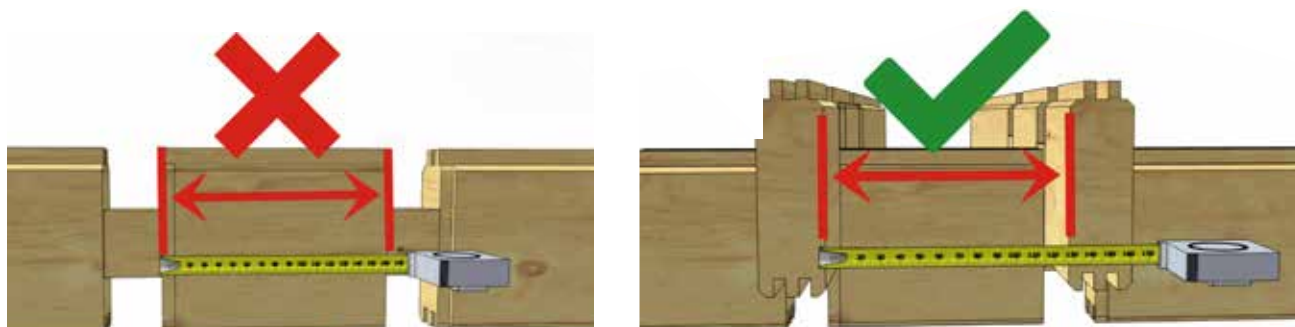
Korrekte Messmethode

Um die genauen Innen- oder Außenmaße (von Wandfläche zu Wandfläche) eines bestimmten Teils zu messen, sollten Sie alle anderen Teile (am besten die kleinsten) an beiden Seiten des Teils befestigen und dann messen.

Visuelle Anleitung Das Dokument enthält visuelle Beispiele, die Folgendes zeigen:

- » **Falsche Methode** (mit rotem X markiert): Direkte Messung über den Baumstamm hinweg, ohne die Rillen zu berücksichtigen
- » **Richtige Methode** (mit grünem Häkchen markiert): Messung mit Verbindungsstücken, die in die Rillen auf beiden Seiten eingesetzt werden

Diese richtige Messtechnik gewährleistet genaue Abmessungen, die mit den Bauzeichnungen übereinstimmen, und verhindert Montageprobleme während der Bauphase.



TEILAUFKLEBER VERSTEHEN

Jede Komponente in Ihrem Montagesatz enthält einen nummerierten Aufkleber mit wichtigen Informationen zur korrekten Identifizierung und Verwendung. Diese Aufkleber verhindern Fehlgriffe und stellen sicher, dass Sie bei der Montage die richtigen Teile auswählen.

Aufkleber-Informationen Layout

Jeder Teilaufkleber enthält drei deutlich gekennzeichnete Abschnitte:

Abschnitt A (obere Position) – Teilenummer

- » Zeigt die Teilenummer an, die Ihren Montagezeichnungen entspricht
- » Vergleichen Sie diese Nummer mit der Teileliste in Ihrer Bedienungsanleitung
- » Beispiel: Wenn Sie Teil Nr. 1 benötigen, suchen Sie nach dem Aufkleber mit der „1“ an dieser Position

Abschnitt B (mittlere Position) – Abmessungen

- » Zeigt die Abmessungen des Teils in der Standardreihenfolge an: Länge x Breite x Dicke
- » Alle Maße sind in der Regel in Millimetern angegeben (die Einheiten finden Sie in Ihrer Anleitung).
- » Verwenden Sie diese Abmessungen, um vor der Installation zu überprüfen, ob Sie das richtige Teil haben.

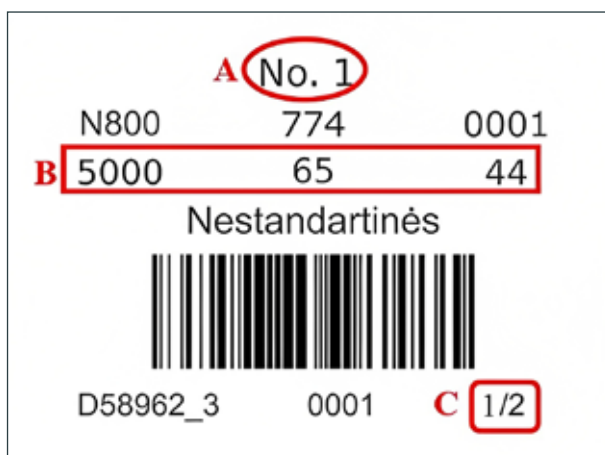
Abschnitt C (untere Position) – Benötigte Menge

- » Gibt an, wie viele dieser spezifischen Teile Sie für die komplette Montage benötigen
- » Vergleichen Sie diese Zahl mit Ihrem Bestand, um sicherzustellen, dass alle Teile vorhanden sind
- » Legen Sie die angegebene Menge beiseite, bevor Sie mit der Montage beginnen

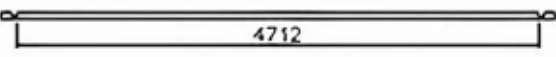
Verwendung des Aufklebersystems

1. **Suchen Sie die Teilenummer**, die Sie benötigen, in Ihren Montagezeichnungen.
2. **Suchen Sie den passenden Aufkleber** mit dieser Nummer in Abschnitt A.
3. **Überprüfen Sie, ob die Abmessungen** in Abschnitt B Ihren Erwartungen entsprechen.
4. **Zählen Sie die Menge** in Abschnitt C ab.
5. **Fahren Sie mit der Montage** gemäß der Schritt-für-Schritt-Anleitung fort.

Dieser systematische Ansatz verhindert Montagefehler und stellt sicher, dass Sie vor Beginn jedes Schritts über alle erforderlichen Komponenten verfügen.



1. Beispiel für einen Teilaufkleber

MARKED PARTS									
Atplauta	Idiata	Nr	Dimension mm.			Quantity	Kokos	Part scheme Detales schema	Axis Aaxis
			Lenth Ilglis	Widh Plotis	δ form				
		A 1	5000	65	44	2			A C
		2	1700	131	44	10			A
		3	475	131	44	20			A
		4	475	131	44	20			A

2. Beispiel für



Die wichtigste Aufgabe vor dem Aufbau Ihrer Blockhütte ist die richtige Vorbereitung des Fundaments.

	STRONG BASE		SOFT BASE
	WATER UNDER BASE		EMPTY POCKETS

ZU VERMEIDENDE PROBLEME MIT FUNDAMENTEN

- » **(STRONG BASE) Starke Basis** - Ebene, stabile Grundlage.
- » **(SOFT BASE) Weiche Basis** - Unebener, instabiler Untergrund verursacht Neigung der Kabine.
- » **(WATER UNDER THE BASE) Wasser unter der Basis** - Schlechte Entwässerung verursacht strukturelle Probleme.
- » **(EMPTY POCKETS) Leere Taschen** - Lücken verursachen Instabilität und Absenkungen.

VORTEILE EINES FUNDAMENTS

- Ein ordnungsgemäß vorbereiteter Fundament sorgt für:
- » **Einfache Montage der Blockwände** – Die Bauteile passen reibungslos zusammen
 - » **Einwandfreie Funktion der Türen und Fenster** – Kein Kleben oder Spalten
 - » **Langfristige strukturelle Integrität** – Verhindert Setzungen und Verziehen
 - » **Feuchtigkeitsschutz** – Hält die Hütte trocken und verhindert Fäulnis

Bevor Sie beginnen

Bitte beachten Sie: Fundamentmaterialien sind nicht im Lieferumfang Ihres Blockhaus-Bausatzes enthalten. Sie müssen das Fundament separat beschaffen und vorbereiten, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen können.



Profi-Tipp: Nehmen Sie sich für die Vorbereitung des Fundaments ausreichend Zeit. Ein ebenes, stabiles Fundament ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Aufbau und viele Jahre ungetrübten Nutzungsvergnügens.

Kritische Fundamentaldaten

Das Fundament muss:

- » **Eben und flach sein:** Unbedingt erforderlich für vollständige Stabilität
- » **Gut drainiert sein:** Der Boden muss Wasser gut durchlassen
- » **Frostgeschützt sein:** Frostschäden verhindern
- » **Tragfähig sein:** Das gesamte Gewicht der Konstruktion tragen können
- » **Feuchtigkeitsbeständig sein:** Keine Holzkomponenten dürfen mit Feuchtigkeit oder Erde in Berührung kommen

Empfohlene Fundamentoptionen

1. Betonplattenfundament (empfohlen)

- » **Die stabilste und langlebigste Option**
- » Mindestens **25 cm über dem Boden zu errichten**
- » Bietet hervorragenden Feuchtigkeitsschutz
- » Beste langfristige Investition

2. Betonfundament

- » Alternative zur Vollplatte
- » Muss 25 cm über dem Boden liegen
- » Gute Stabilität bei geringeren Kosten

3. Holzfundament

- » Option mit natürlicher Optik
- » Erfordert eine ordnungsgemäße Feuchtigkeitisolierung
- » Fundamentmaterialien sind NICHT im Lieferumfang enthalten

Kritischer Feuchtigkeitsschutz

Holzteile vertragen sich nicht gut mit Feuchtigkeit, auch wenn sie imprägniert sind:

- » **Trennen Sie Holzbalken immer mit einer wasserdichten Schicht vom Beton.**
- » Verwenden Sie ein wasserdichtes Material Ihrer Wahl.
- » Dadurch werden Feuchtigkeitsschäden verhindert und die Lebensdauer der Kabine verlängert.

Wesentliche Schutzanforderungen:

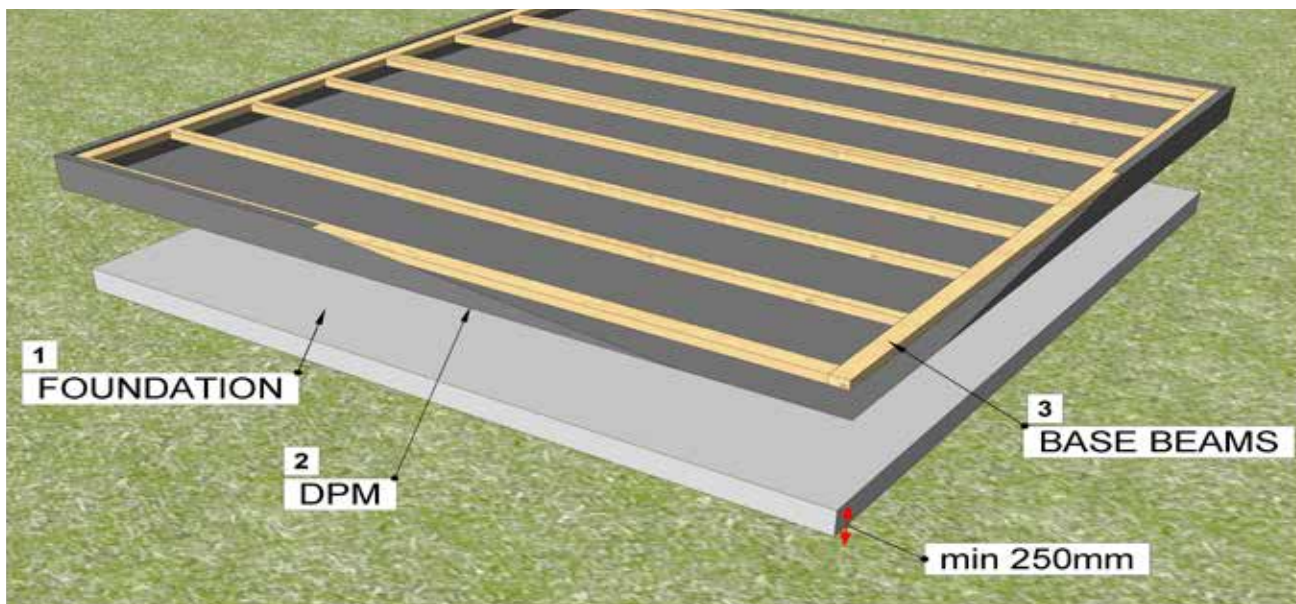
- » Verwenden Sie eine wasserdichte Schicht (z. B. eine Feuchtigkeitssperre/DPM) zwischen dem Fundament und den Grundbalken.
- » Das Fundament muss mindestens 25 cm über dem Boden liegen, um vor Feuchtigkeit zu schützen.
- » Die Größe des Fundaments sollte die Abmessungen des Grundbalkenrahmens nicht überschreiten, um Wasseransammlungen zu vermeiden.

Installation der DPM:

- » Wenn das Fundament den gesamten Kabinenbereich abdeckt, sollte die DPM das gesamte Fundament abdecken.
- » Wenn das Fundament nur den Rahmen der Fundamentbalken abdeckt, muss die DPM nur die Kontaktpunkte abdecken.
- » Schneiden Sie die DPM etwa 200 mm größer als die Abmessungen der Fundamentbalken zu, damit sie über die Oberseite gefaltet werden kann.
- » Befestigen Sie den gefalteten Teil mit einem Tacker, um maximalen Schutz vor Wasser zu gewährleisten.

Wichtige Hinweise:

- » **Wasserdichte Materialien sind NICHT im Lieferumfang der Kabine enthalten und müssen separat erworben werden**
- » Eine richtige Fundamentgröße verhindert, dass Regenwasser unter die Kabine eindringt
- » Ohne Schutz können sowohl der Boden als auch die Grundbalken durch Feuchtigkeitseinwirkung verrotten



Schutz der Fundamentbalken – 1. Fundament (nicht im Lieferumfang enthalten); 2. DPM – Feuchtigkeitssperre (nicht im Lieferumfang enthalten); 3. Fundamentbalken (im Lieferumfang der Blockhütte enthalten).

BASISBALKEN (MONTAGE)

Je nach Haustyp können die Basisbalken mit zwei verschiedenen Verschlussarten:



Flacher Verschluss
(kein Verschluss)

Halber Verschluss

Tipp: Es wird empfohlen, das Fundament am Untergrund zu befestigen, damit es stabil und an seinem Platz bleibt.



Tipp: Holzteile vertragen sich nicht besonders gut mit Feuchtigkeit, auch wenn sie imprägniert sind. Es wird daher empfohlen, sie mit einer wasserdichten Schicht Ihrer Wahl vom Betonuntergrund zu trennen.

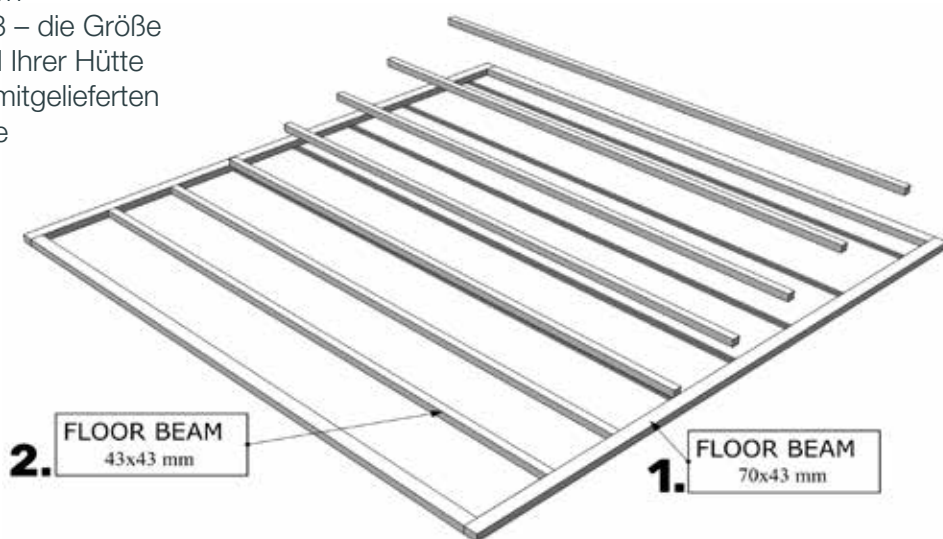


Stellen Sie sicher, dass alle Ecken der Konstruktion, die Sie miteinander verschraubt haben, einen exakten 90° Winkel bilden.

1. Beginnen Sie mit den Seitenträgern (BASISTRAH 100x43; 80x43; 70x43 – die Größe hängt von der Breite der Blockwand Ihrer Hütte ab), legen Sie alle genau wie in der mitgelieferten „Grundrisszeichnung“ gezeigt in eine quadratische Form, SCHRAUBEN SIE SIE NOCH NICHT FEST.

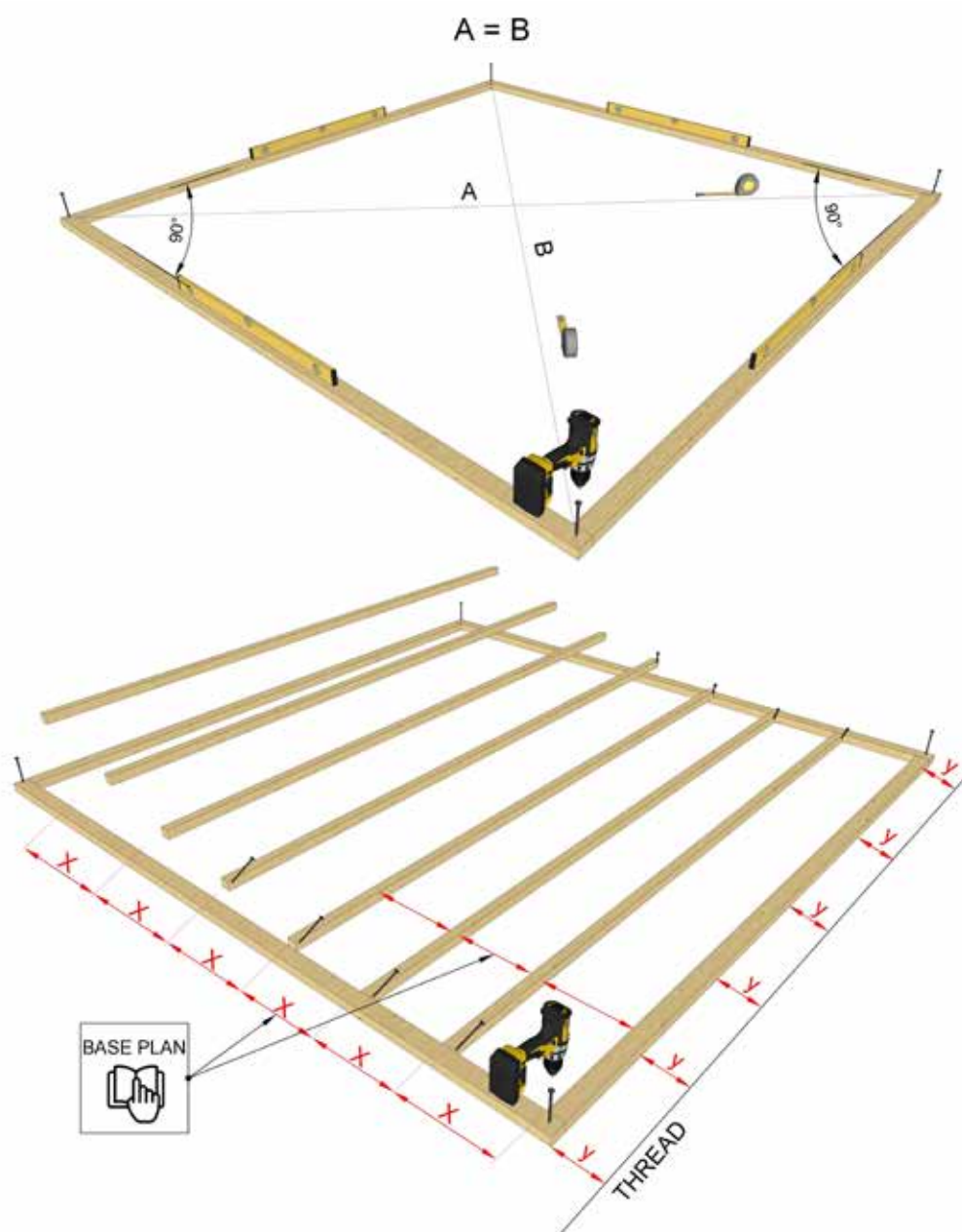
2. Legen Sie dann alle 43x43 Balken in einem bestimmten Abstand voneinander, wie in der „Grundrisszeichnung“ angegeben.

3. Schrauben Sie alle Teile zusammen.

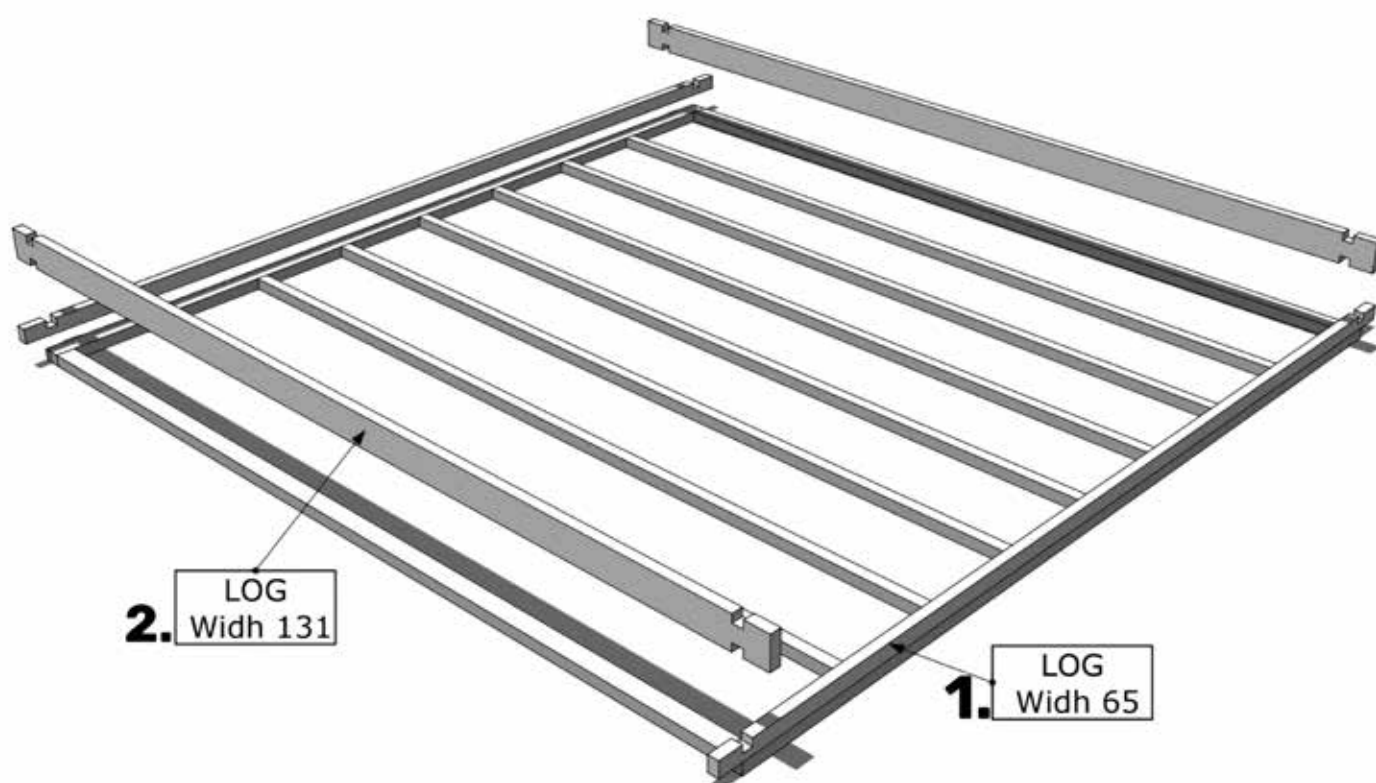


Montage der Grundträger – 1. Außenbalken (mit deren Platzierung beginnen); 2. Innenbalken.

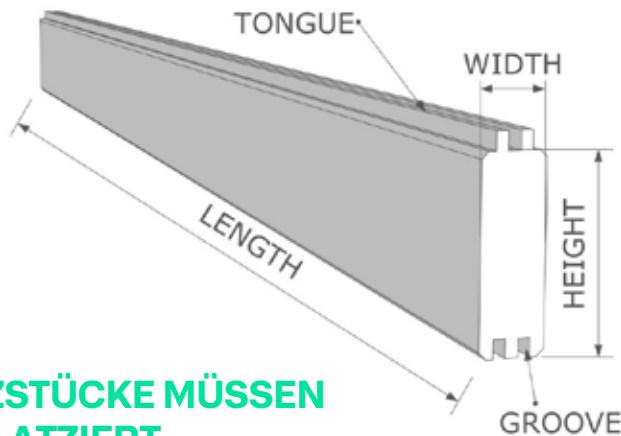
Tipp: Wenn Sie keine Rahmenwinkel oder ein ähnliches Werkzeug haben, können Sie jederzeit überprüfen, ob alle Ecken einen exakten 90° Winkel haben, indem Sie einen Faden befestigen und Diagonalen wie in der Abbildung unten ziehen (vergessen Sie nicht, den Faden an jeder Ecke an derselben Stelle zu befestigen). Anschließend sollten Sie die Diagonalen messen: Wenn $A = B$ ist, ist Ihr Start gut und Sie können mit dem Bau Ihrer Hütte fortfahren. Wenn jedoch A nicht mit B übereinstimmt, sollten Sie die Konstruktion sofort korrigieren, da eine Fortsetzung des Baus zu schwerwiegenden Fehlern führen kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Teile nicht durch Witterungseinflüsse beeinträchtigt werden. Ist dies der Fall, verwenden Sie einen Faden, der in einer geraden Linie neben der Stelle gespannt wird, an der Ihre ersten Teile platziert werden (siehe Abbildung unten), und stellen Sie sicher, dass alle Maße (mit „y“ gekennzeichnet) gleich sind. Ist dies nicht der Fall, befestigen Sie die Teile.



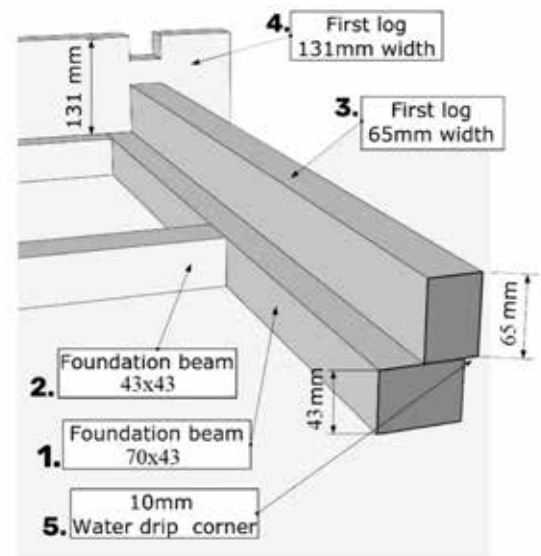
Nützliche oder
notwendige werkzeuge:



Erste Holzstämme platzieren – 1. 65,5 mm Wandstämme (müssen zuerst platziert werden);
2. 131 mm Wandstämme (werden nach den 65,5 mm Stämmen platziert).



**ALLE
HOLZSTÜCKE MÜSSEN
SO PLATZIERT
WERDEN, DASS DIE ZUNGE
NACH OBEN ZEIGT**



Erste Holzplatzierung 2 – 1. Außenbalken; 2. Innenbalken; 3. 65,5 mm Holz;
4. 131 mm Holz; 5. Wassertropfkante (~10 mm)

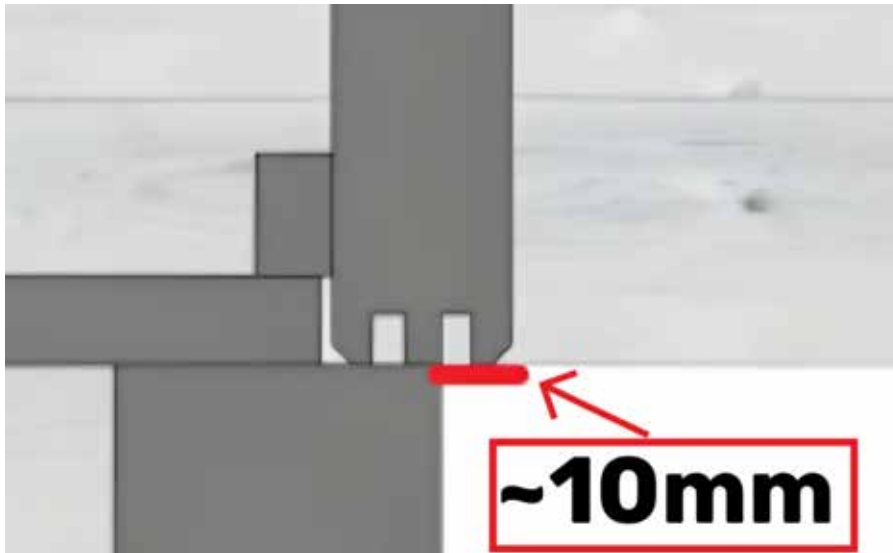
Übersicht über die Installation des ersten Holzklotzes

Holztyp:

- » **65,5 mm breite Holzstämmе** – müssen zuerst platziert werden
- » **131 mm breite Holzstämmе** – werden nach den 65,5 mm breiten Holzstämmen platziert

Wichtige Anforderungen:

- » **Alle Holzstämmе müssen mit der Feder nach oben platziert werden**
- » Zwischen dem Fundament und den ersten Holzstämmen muss eine wasserdichte Schicht angebracht werden
- » Die richtige Platzierung ist entscheidend, denn „ein guter Start ist die halbe Miete“



Wassertropfenecke

Installationsschritte:

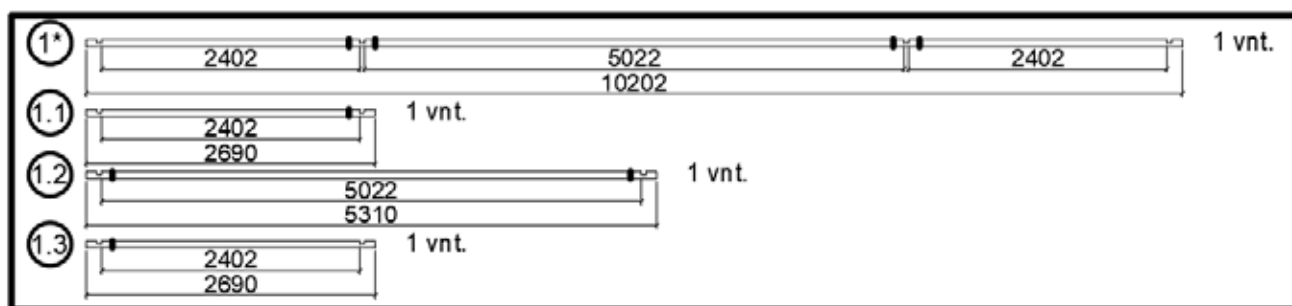
- 1. Reihenfolge:** Installieren Sie alle ersten Balken in der richtigen Reihenfolge, beginnend mit den 65,5 mm Balken.
- 2. Positionierung:** Zentrieren Sie die Balken auf dem Fundament mit einem Überstand von ca. 10 mm für die Tropfkante.
- 3. Ausrichtung überprüfen:** Überprüfen Sie mit derselben Fadenmethode wie bei den Grundbalken, ob die Balken gerade sind.
- 4. Befestigung:** Schrauben Sie die Balken mit einem Abstand von ca. 0,5 m zwischen den Schrauben fest.

Fundamentdetails:

- » Außen-Grundbalken (70 x 43 mm)
- » Innen-Grundbalken (43 x 43 mm)
- » 10 mm überstehender Wasserablauf an den Ecken, um Wasserschäden zu vermeiden

Die meisten Holzverbindungen sind vorgeschnitten und montagefertig. In den meisten Fällen müssen Sie die Teile lediglich zusammenstecken und mit Schrauben befestigen.

Standard-Montageprozess



Schritt 1: Verbindungspunkte identifizieren

Suchen Sie nach den vorgeschnittenen Verbindungspunkten an Ihren Holzstücken. Diese Verbindungsstellen sind in der Regel markiert oder leicht an den Holzstücken zu erkennen.

Schritt 2: Ausrichten und Verbinden

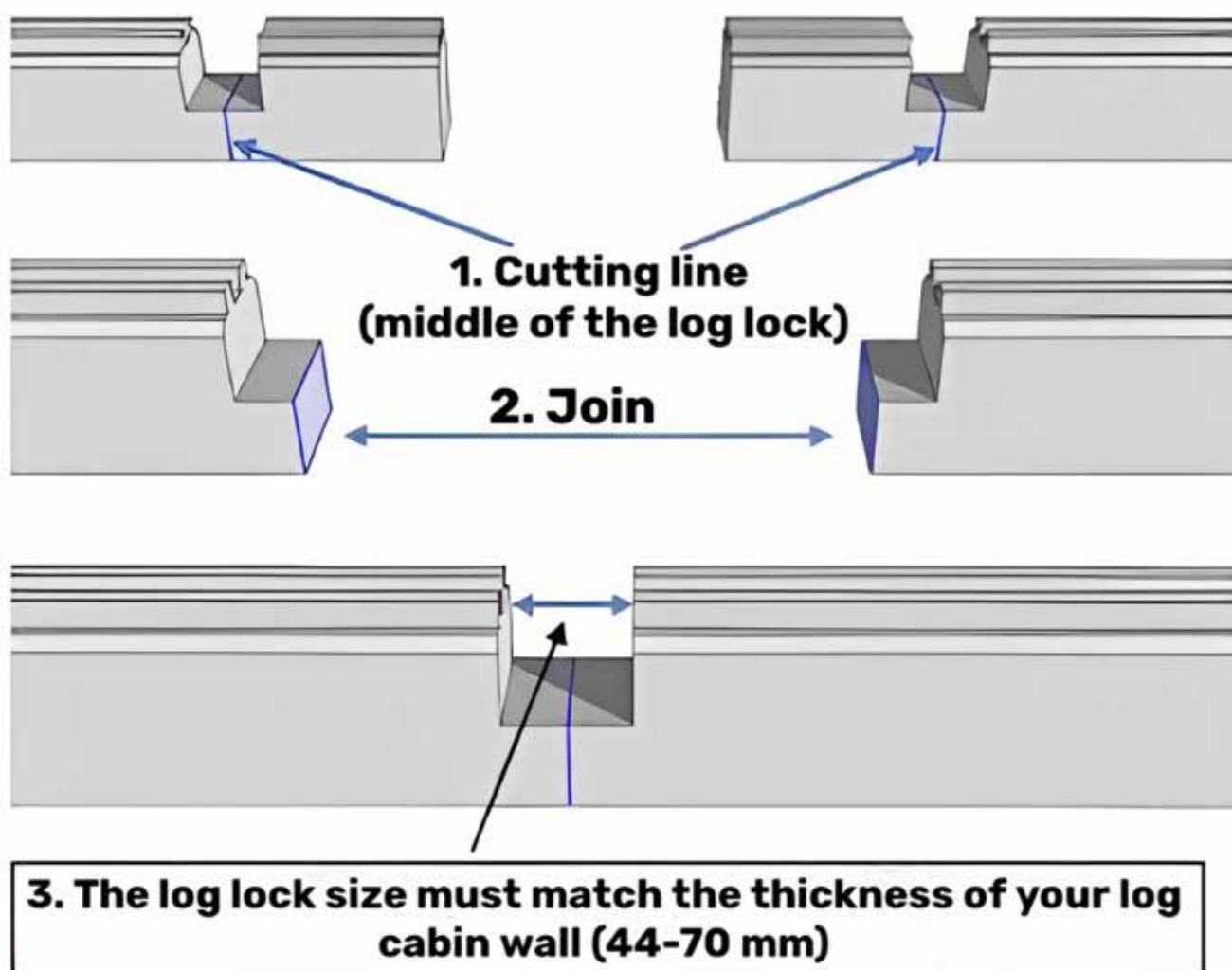
- » Positionieren Sie die Holzstücke so, dass die Verbindungen richtig ausgerichtet sind.
- » Setzen Sie die Teile an den Verbindungspunkten zusammen.
- » Achten Sie auf einen festen und sicheren Sitz.

Schritt 3: Mit Schrauben befestigen

- » Schrauben durch die vorgesehenen Löcher einführen
- » Schrauben festziehen, um die Verbindung zu sichern
- » Überprüfen Sie, ob die Verbindung stabil und richtig ausgerichtet ist

Sonderfall: Ungeschnittene 65,5 mm lange Stämme

In seltenen Fällen können 65,5 mm hohe Stämme mit ungeschnittenen Verbindungsstellen geliefert werden, die manuell vorbereitet werden müssen.



65,5 mm hohe Wandstielverbindung – 1. Schnittlinie (muss in der Mitte der Stielverbindung liegen); 2. Verbinden Sie beide geschnittenen Teile; 3. Die endgültige Größe der Stielverbindung muss der Dicke Ihrer Blockwand entsprechen (44–70 mm) – bitte überprüfen Sie dies immer und schneiden Sie die markierten Teile bei Bedarf ab.

Schneideanleitung

Schritt 1: Markieren Sie die Schnittlinie

- » Lokalisieren Sie die Mitte des Log-Lock
- » Markieren Sie eine Schnittlinie genau in der Mitte des Log-Lock

Schritt 2: Führen Sie den Schnitt aus

- » Schneiden Sie entlang der markierten Linie mit geeigneten Werkzeugen
- » Achten Sie darauf, dass der Schnitt gerade und sauber ist

Schritt 3: Verbinden Sie die geschnittenen Teile

- » Richten Sie die beiden geschnittenen Teile aus
- » Probieren Sie die Teile zusammen

Kritische Maßkontrolle

Endgültige Größenüberprüfung:

- » Die fertige Log-Verriegelung muss der Wandstärke Ihrer Hütte entsprechen.
- » Zulässiger Bereich: 44–70 mm
- » Messen und überprüfen Sie vor der Endmontage immer alles.
- » Schneiden Sie die Teile bei Bedarf zurecht, um eine gute Passform zu erzielen.

Qualitätskontrolle

- » Überprüfen Sie alle Verbindungen noch einmal, bevor Sie fortfahren.
- » Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen fest sitzen und richtig ausgerichtet sind.
- » Überprüfen Sie, ob die Abmessungen der Log-Verriegelung mit den Spezifikationen Ihrer Hütte übereinstimmen.

Benötigte Werkzeuge

- » Maßband oder Lineal
- » Säge (falls Schnitte erforderlich sind)
- » Schraubendreher oder Bohrmaschine
- » Schrauben (wie in Ihrem Bausatz angegeben)

Sicherheitshinweise

- » Tragen Sie beim Schneiden immer geeignete Schutzausrüstung.
- » Nehmen Sie genaue Messungen vor, um Fehler zu vermeiden.
- » Probieren Sie die Teile vor der Endmontage aus.

Vorbereitungen vor der Montage

Benötigte Werkzeuge und Materialien

- » Bohrer mit Bits zum Vorbohren
- » Schrauben (für Blockhausbau geeignet)
- » Wasserwaage
- » Maßband
- » Hammer
- » Holzklotz (zum gepolsterten Hämmern)
- » Holzklammern
- » Silikondichtmasse (empfohlen)
- » Achsenpläne (Konstruktionszeichnungen)

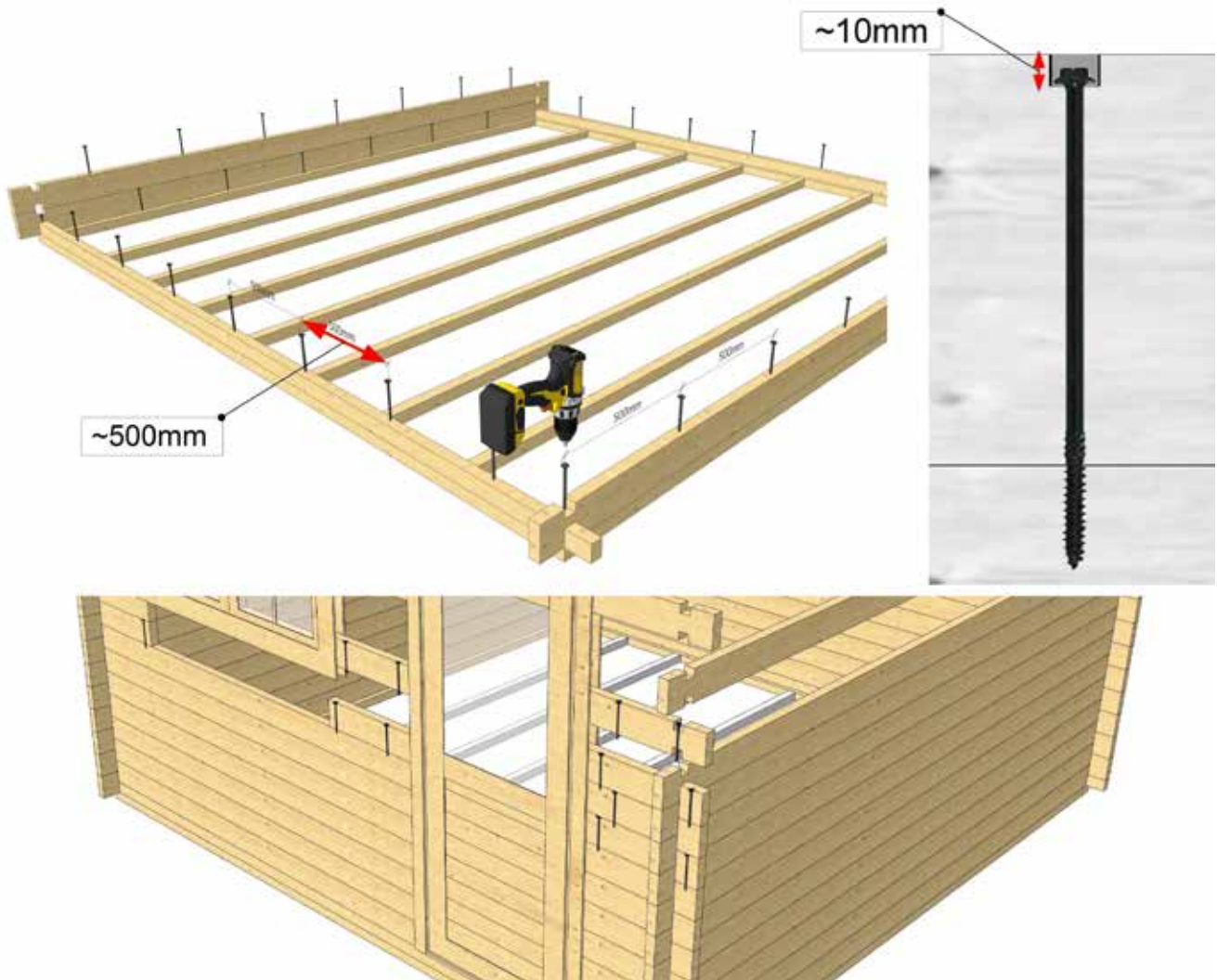
Schritt-für-Schritt-Montageanleitung

Schritt 1: Erste Protokolle installieren

1. **Schrauben Sie die ersten Balken** gemäß Ihren Achsenplänen sicher am Fundament fest.
2. **Bohren Sie** für alle Schraubenköpfe etwa 10 mm tiefe Löcher vor, um ein Splintern des Holzes zu verhindern.
3. Stellen Sie sicher, dass die ersten Balken perfekt waagrecht und rechtwinklig sind.

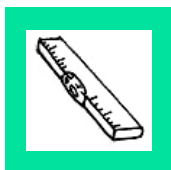
Schritt 2: Weiter mit den Holzbalken für die Wand

1. **Montagemethode:** Nach den ersten Balken können die folgenden Balken mithilfe der ineinandergreifenden Verbindungen montiert werden.
2. **Empfohlene Vorgehensweise:** Trotz des Verriegelungssystems sollten Sie für optimale Ergebnisse jeden Balken verschrauben.
3. **Schraubenabstand:** Platzieren Sie die Schrauben in einem Abstand von ca. 500 mm (20 Zoll) entlang jedes Balkens.
4. **Kurze Abschnitte:** Bei kurzen Balkenstücken sollten Sie beide Enden verschrauben.



Schritt 3: Qualitätskontrolle alle 3–4 Baumstämme

1. **Überprüfen Sie die Ausrichtung:** Verwenden Sie ein Nivelliergerät, um die horizontale Ausrichtung zu überprüfen.
2. **Messen Sie die Diagonalen:** Stellen Sie sicher, dass $X = Y$ ist (die Diagonalen sind gleich lang).
3. **Überprüfen Sie die Ecken:** Stellen Sie sicher, dass $A = A1$, $B = B1$, $C = C1$ und $D = D1$ ist (alle Ecken sind rechtwinklig).
4. **Höhenunterschiede:** Messen Sie die Höhe an allen Ecken und vergleichen Sie die Werte.



Level

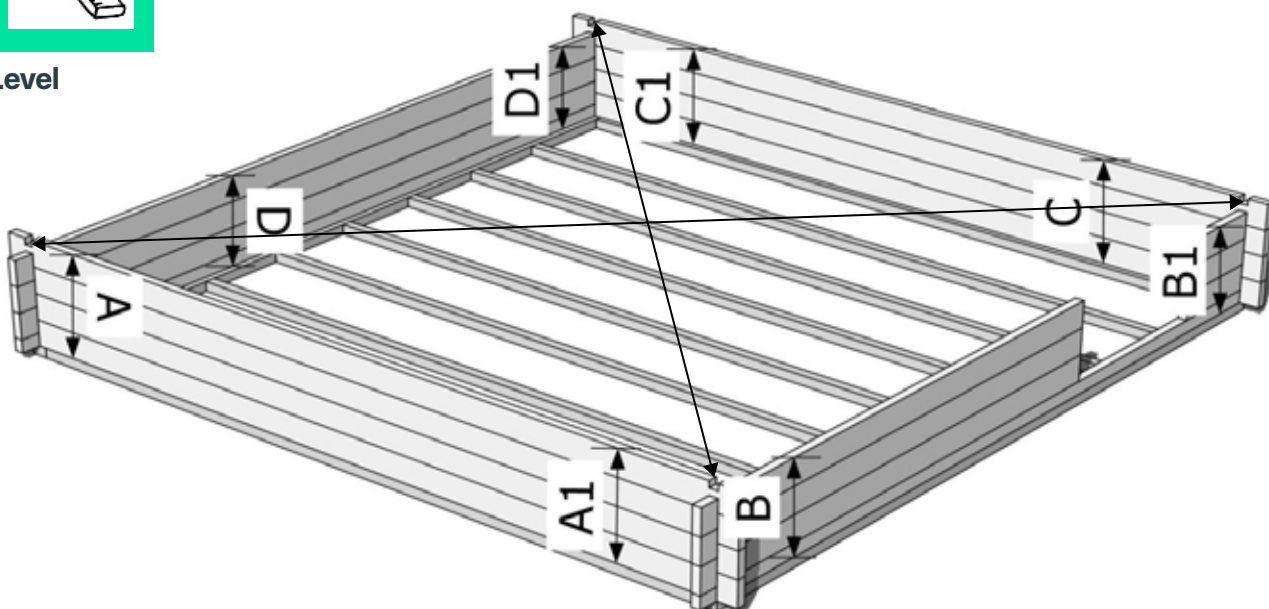
A=A1

B=B1

C=C1

D=D1

X=Y



Schritt 4: Korrektur von Fehlausrichtungen

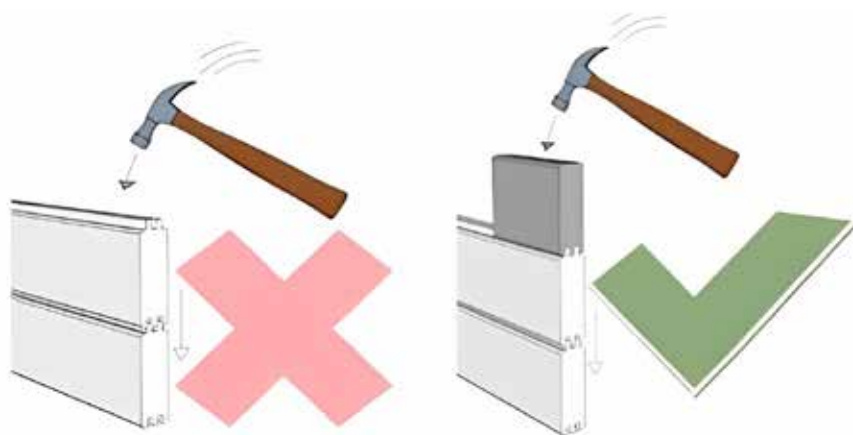
Wenn Sie Unstimmigkeiten feststellen
(auch nur wenige Millimeter):

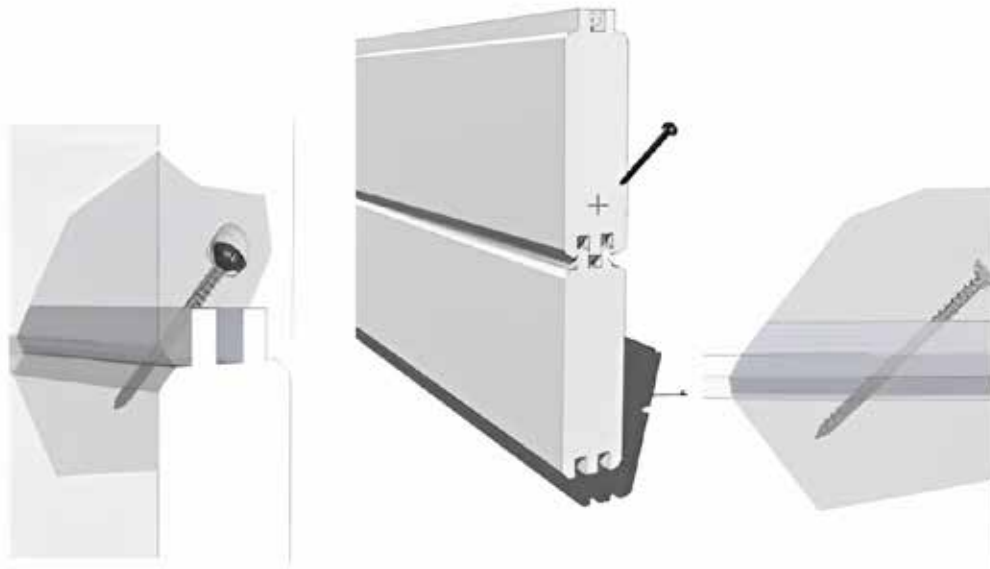
Methode 1: Hammer und Holzklötz

1. Legen Sie einen Holzklötz gegen den Baumstamm.
2. Schlagen Sie die Baumstämme mit dem Hammer in die richtige Position.
3. Schlagen Sie niemals direkt auf den gefrästen Baumstamm, um Beschädigungen zu vermeiden.

Methode 2: Zusätzliche Verschraubung (wenn das Hämmern nicht funktioniert)

1. Wenn die Baumstämme zurückspringen und nicht an ihrem Platz bleiben
2. Verschrauben Sie den problematischen Baumstamm mit dem darunter liegenden.
3. Dies sorgt für zusätzliche Haltekraft.

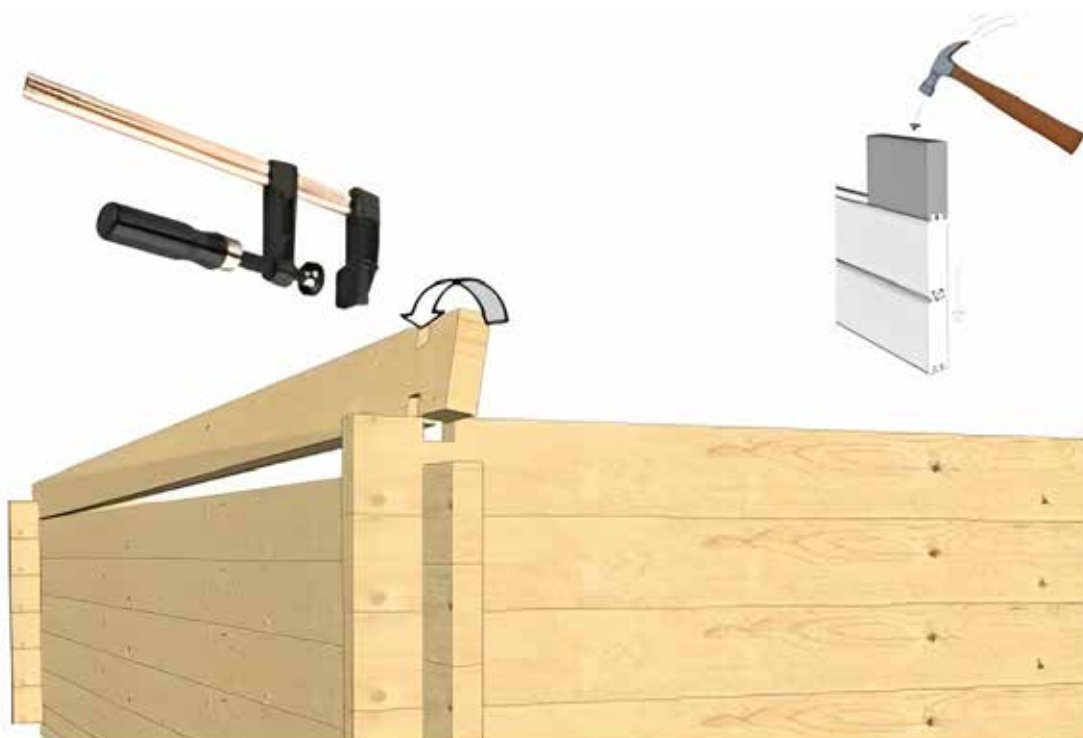




Schritt 5: Umgang mit verdrehten Protokollen

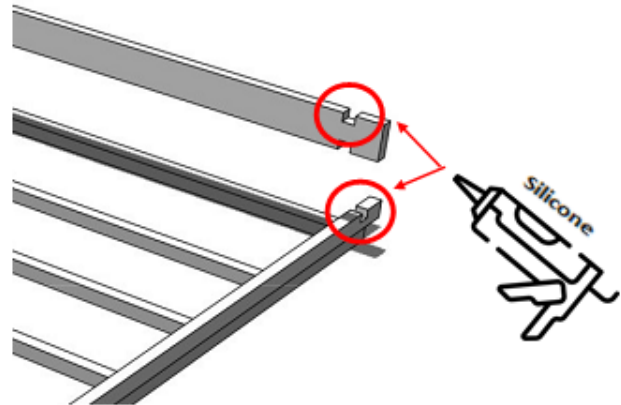
Wenn die Holzscheite verzogen oder verdreht sind:

1. **Teilweise Installation:** Führen Sie eine Seite des Holzscheits in die Verriegelung ein.
2. **Verwenden Sie Klemmen:** Verwenden Sie eine Holzklammer, um das Holzscheit zu drehen.
3. **In Position drücken:** Arbeiten Sie das andere Ende nach und nach in die Verriegelung ein.
4. **Endgültige Einstellung:** Verwenden Sie bei Bedarf einen Hammer und einen Holzblock.



Schritt 6: Wetterfest machen (empfohlen)

1. **Silikonauftragung:** Tragen Sie eine dünne Schicht Silikon auf jede Holzverbindung auf.
2. **Wasserabtropfbereiche:** Achten Sie besonders auf Ecken und Rillen.
3. **Abdeckung:** Konzentrieren Sie sich auf die ersten Holzrillen, in denen sich Wasser ansammeln könnte.



Kritische Erfolgsfaktoren

Konsistenz ist entscheidend

- » **Jedes Holzstück fest verschrauben:** Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Wand als Einheit ausdehnt und zusammenzieht
- » **Teilweise Verschraubungen vermeiden:** Gemischte verschraubte/unverschraubte Holzstücke können mit der Zeit zu Rissen und Spalten führen

Präzise Überwachung

- » **Regelmäßig überprüfen:** Nicht nur am Ende, sondern alle 3–4 Holzstücke
- » **Sofort beheben:** Kleine Fehler summieren sich schnell
- » **Folgen für das Dach:** Eine Fehlausrichtung führt zu ernsthaften Problemen bei der Dachmontage

Wetterbedingungen

- » **Regenschutz:** Wenn die Konstruktion nass wird, vor dem Weiterarbeiten gründlich lüften
- » **Saisonale Bewegungen:** Vorgebohrte Löcher ermöglichen das Ausdehnen/Zusammenziehen des Holzes

Häufige Fehler, die es zu vermeiden gilt

1. **Überspringen der Höhenkontrolle:** Kleine Fehler werden zu großen Problemen
2. **Direktes Schlagen auf die Holzfräsung:** Verwenden Sie immer einen Holzpuffer
3. **Uneinheitliches Verschrauben:** Schrauben Sie entweder alle Holzstämmen fest oder gar keine (empfohlen wird jedoch alles)
4. **Diagonale Maße ignorieren:** Rechtwinklige Ecken sind für die Passgenauigkeit des Daches unerlässlich
5. **Verdrehte Holzstämmen überstürzen:** Nehmen Sie sich Zeit, um verzogene Teile richtig auszurichten

Abschließende Qualitätskontrolle

Bevor Sie mit der Dachmontage fortfahren:

- » Alle Ecken sind rechtwinklig und eben
- » Keine Lücken zwischen den Holzstämmen
- » Alle Schrauben sind richtig versenkt
- » Die Silikonabdichtung ist vollständig (falls verwendet)
- » Die Konstruktion ist stabil und fest

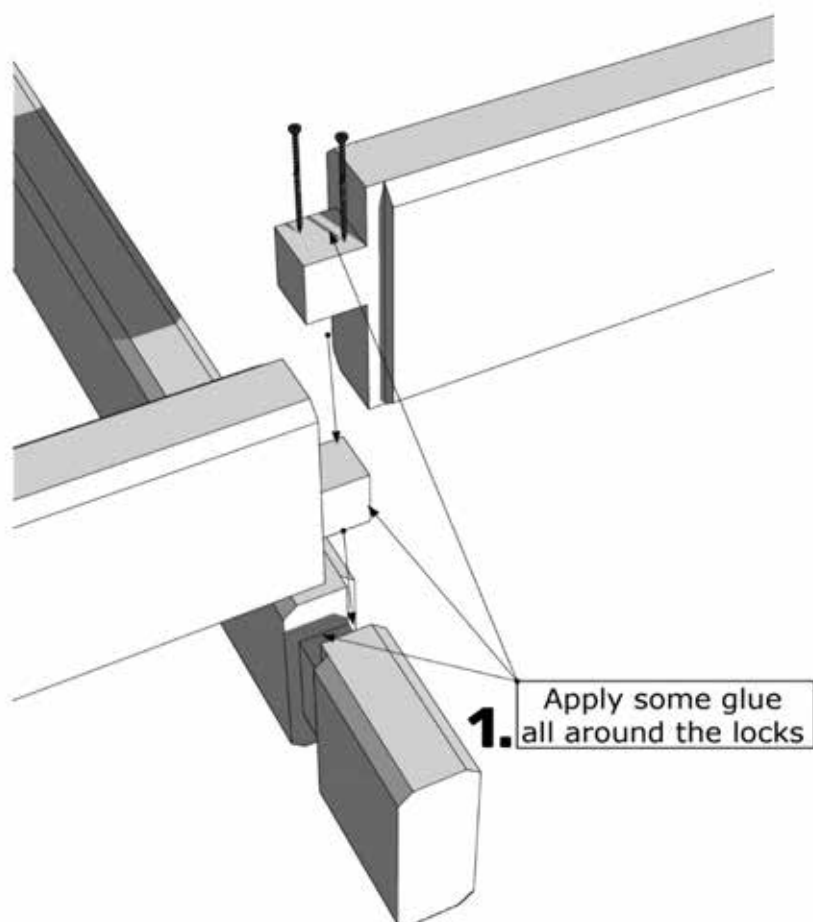
Zeitplan

- » Planen Sie häufige Messpausen ein
- » Planen Sie zusätzliche Zeit für die Lösung von Problemen mit verdrehten Holzstämmen ein
- » Überstürzen Sie den Nivellierungsprozess nicht – Genauigkeit spart später Zeit

Das richtige Verbinden der Wandbalken ist einer der wichtigsten Schritte beim Bau einer stabilen, langlebigen Blockhütte. Dieser Vorgang sorgt für die strukturelle Integrität, die Ihre Blockhüttenwände über Jahre hinweg sicher hält. Nehmen Sie sich für jede Verbindung Zeit – wenn Sie diesen Schritt überstürzen, kann es später zu Lücken, Instabilität oder strukturellen Problemen kommen.

Was Sie benötigen

- » Holzleim (für den Außenbereich empfohlen)
- » Zwei Schrauben pro Verbindung
- » Bohrmaschine mit Bohrern
- » Kleiner Bohrer für Vorbohrungen
- » Schraubendreher oder Bohrer
- » Sauberes Tuch zum Entfernen von überschüssigem Leim



Wandbefestigung – 1. Tragen Sie etwas Klebstoff rund um die Holzverbindungen auf.

Schritt-für-Schritt-Prozess

Schritt 1: Holzleim vorbereiten und auftragen

Warum das wichtig ist: Der Klebstoff sorgt für eine wetterfeste Abdichtung und verleiht Ihrer Verbindung zusätzliche Haltekraft.

- » Reinigen Sie beide Holzflächen von Schmutz, Sägespänen oder Ablagerungen.
- » Tragen Sie eine großzügige, aber gleichmäßige Schicht Holzleim vollständig auf die Verriegelungsbereiche auf, an denen die Holzstücke miteinander verbunden werden sollen.
- » Seien Sie nicht sparsam mit dem Klebstoff – er muss den gesamten Verriegelungsmechanismus vollständig bedecken.
- » Arbeiten Sie relativ schnell, da der Holzleim innerhalb von 10 bis 15 Minuten zu trocknen beginnt.

Schritt 2: Verbinden Sie die Verriegelungen

Warum das wichtig ist: Eine schlechte Ausrichtung führt zu Spalten, durch die Luft, Feuchtigkeit und Schädlinge in Ihre Hütte eindringen können.

- » Bringen Sie die beiden Holzstämme vorsichtig zusammen.
- » Üben Sie festen, gleichmäßigen Druck aus, um sicherzustellen, dass die Verriegelungen vollständig sitzen.
- » Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Verriegelungsflächen keine Spalten vorhanden sind.
- » Wischen Sie überschüssigen Klebstoff, der herausquillt, sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- » Die Verbindung sollte sich fest und dicht anfühlen.

Schritt 3: Mit Schrauben sichern

Wichtiger Sicherheitshinweis: Dieser Schritt verhindert, dass das Holz splittert, und sorgt für eine dauerhafte Verbindung.

Vor dem Schrauben:

- » **BOHREN SIE IMMER Vorlöcher** – dies ist nicht optional!
Das Überspringen dieses Schritts führt oft zu Rissen im Holz.
- » Verwenden Sie einen Bohrer, der etwas kleiner ist als der Durchmesser Ihrer Schrauben.
- » Bohren Sie langsam, um Splitter zu vermeiden.

Schraubenplatzierung (sehr wichtig):

- » Verwenden Sie genau zwei Schrauben pro Verbindung, wie in der Abbildung gezeigt
- » Setzen Sie Schrauben niemals in einer Linie mit der Holzmaserung – dies ist die häufigste Ursache für Risse
- » Positionieren Sie die Schrauben in einem Winkel quer zur Maserungsrichtung
- » Halten Sie sich genau an die in Ihrer Abbildung gezeigte Platzierung
- » Drehen Sie die Schrauben fest an, aber nicht zu fest – dies kann das Holz beschädigen oder Risse verursachen

Qualitätskontrolle

Nach Fertigstellung jeder Verbindung:

- » Überprüfen Sie, ob die Verbindung fest sitzt und keine sichtbaren Lücken aufweist.
- » Stellen Sie sicher, dass sich die Verbindung bei leichtem Testen fest anfühlt.
- » Überprüfen Sie, ob die Schrauben bündig mit der Holzoberfläche abschließen.
- » Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff.

Wichtige Hinweise

- » **Diese Technik gilt für ALLE Verbindungen in Ihrer Hütte** mit Ausnahme einfacher Verbindungstypen (siehe Abschnitt 15 Ihrer Anleitung).
- » Die Wetterbedingungen spielen eine Rolle – vermeiden Sie das Kleben bei sehr kalten oder nassen Bedingungen.
- » Wenn Sie einen Fehler machen, ist es besser, von vorne zu beginnen, als eine schwache Verbindung zu haben.
- » Machen Sie Pausen – Müdigkeit führt bei diesen Präzisionsverbindungen zu Fehlern.

Häufige Fehler, die es zu vermeiden gilt

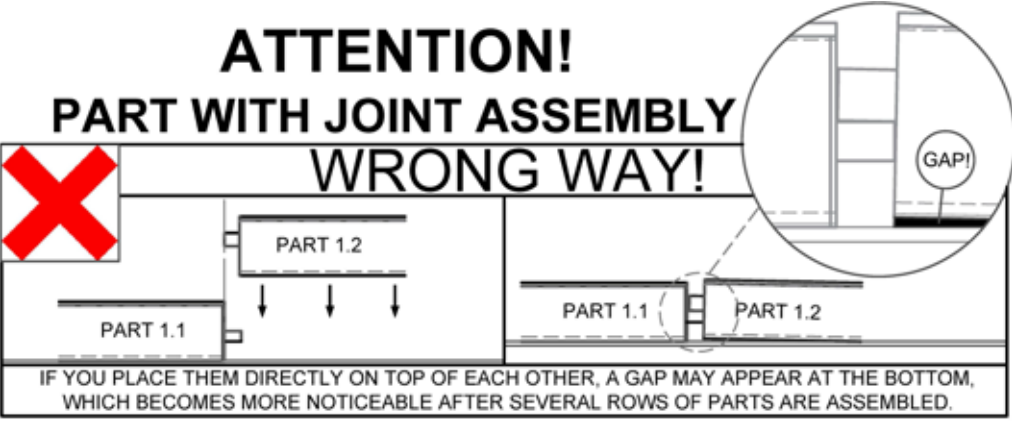
- » Zu schnelles Auftragen des Klebers
- » Keine Vorbohren von Führungslöchern
- » Schrauben parallel zur Holzmaserung setzen
- » Überschüssigen Kleber nicht sofort entfernen
- » Falsche Verbindungen mit Gewalt zusammenfügen

Denken Sie daran:

Jede Verbindung, die Sie herstellen, wirkt sich auf die Gesamtfestigkeit und Wetterbeständigkeit Ihrer gesamten Hütte aus. Wenn Sie in dieser Phase besonders sorgfältig vorgehen, ersparen Sie sich später mühsame Wartungsarbeiten und sorgen dafür, dass Ihre Hütte jahrzehntelang stabil bleibt.

ATTENTION!

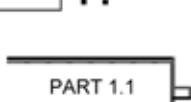
PART WITH JOINT ASSEMBLY WRONG WAY!



IF YOU PLACE THEM DIRECTLY ON TOP OF EACH OTHER, A GAP MAY APPEAR AT THE BOTTOM, WHICH BECOMES MORE NOTICEABLE AFTER SEVERAL ROWS OF PARTS ARE ASSEMBLED.

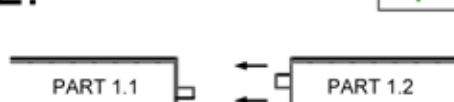
CORRECT WAY!

1.



PART 1.1

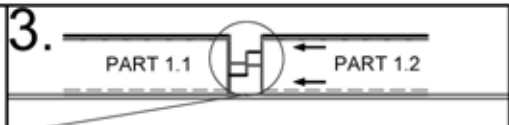
2.



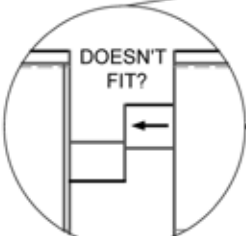
PART 1.1 PART 1.2

STEP 1 - PLACE "PART 1.1" ON AN EVEN SURFACE. **STEP 2** - PLACE "PART 1.2" NEXT TO "PART 1.1", LEAVING SOME DISTANCE. **STEP 3** - PUSH "PART 1.2" TOWARDS "PART 1.1" TO SEE IF LOG LOCK JOINT FITS

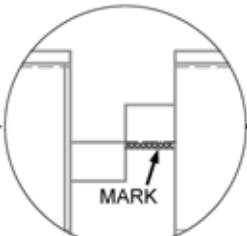
3.



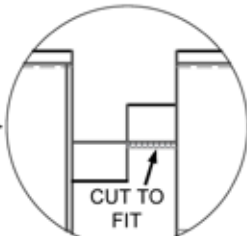
PART 1.1 PART 1.2



DOESN'T FIT?



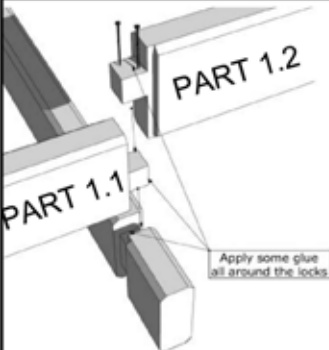
MARK



CUT TO FIT

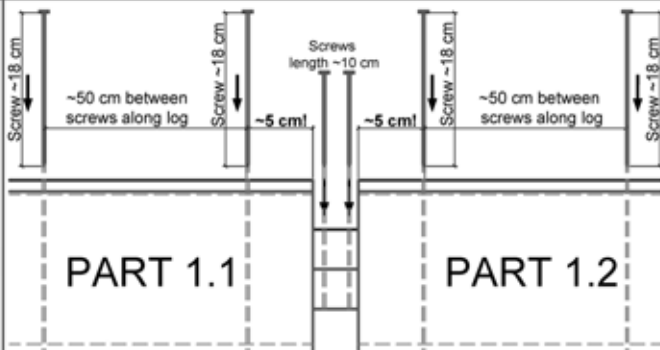
1. JOINT DOESN'T FIT? 2. MARK WHERE TO CUT 3. CUT MARKED AREA

IF THE LOG LOCK JOINTS DO NOT FIT, PLEASE ADJUST THEM BY CUTTING AS SHOWN IN THE EXAMPLE.



PART 1.1 PART 1.2

Apply some glue all around the locks



Screw ~18 cm

~50 cm between screws along log

Screw ~18 cm

~5 cm

Screws length ~10 cm

~5 cm

Screw ~18 cm

~50 cm between screws along log

Screw ~18 cm

PART 1.1 PART 1.2

TO PREVENT GAPS BETWEEN WALL LOGS, PLEASE SCREW THEM TOGETHER AS SHOWN ABOVE.

Bei der Montage von Kabinenwänden mit nicht massiven Teilen, die miteinander verbunden werden müssen, ist eine ordnungsgemäße Verriegelungstechnik für die strukturelle Integrität und die einfache Montage unerlässlich.

Wichtigste Vorteile

- » **Einfachere Montage:** Hilft bei der Einhaltung der richtigen Höhen während des Aufbaus
- » **Verbesserte Stabilität:** Verleiht der Kabine eine höhere strukturelle Festigkeit
- » **Professionelle Ergebnisse:** Gewährleistet, dass die Wände richtig ausgerichtet und sicher befestigt sind



Wichtiger Hinweis
Diese Technik funktioniert nur bei symmetrischen Teilen

Montagemethoden

FALSCH – Diese Methode vermeiden

- » Die Balken werden ohne ordnungsgemäße Verriegelung gestapelt
- » Ergebnis: schwächere Struktur
- » Schwierigkeiten bei der Einhaltung der richtigen Höhen
- » Insgesamt weniger stabile Konstruktion

RICHTIG – Empfohlene Methode

- » Die Balken werden abwechselnd ordnungsgemäß ineinander verzahnt
- » Jeder Balken rastet in den darunter liegenden ein
- » Schafft eine starke, stabile Wandkonstruktion
- » Hält automatisch die richtige Ausrichtung ein

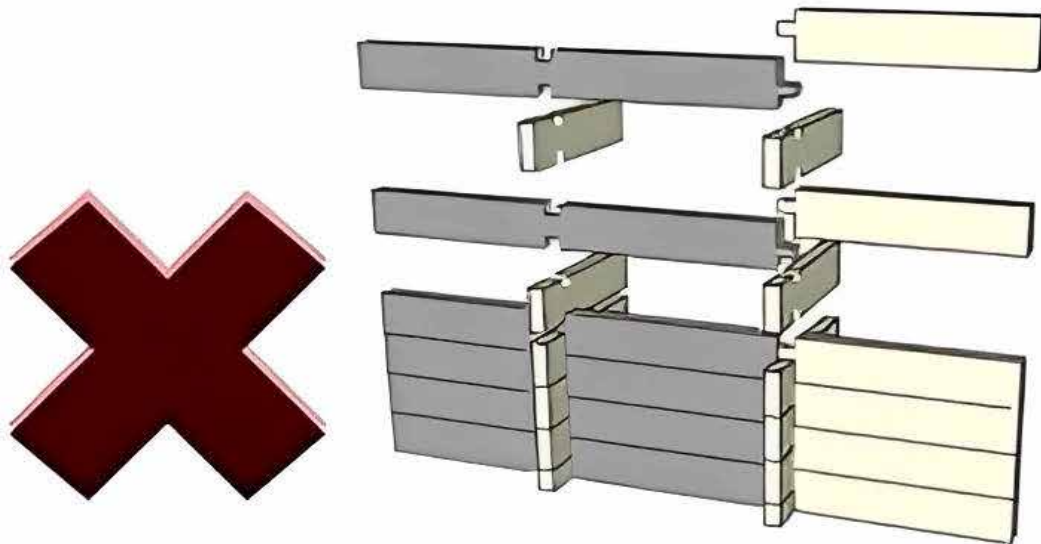
Bewährte

1. **Überprüfen Sie die Symmetrie der Teile:** Vergewissern Sie sich vor der Verwendung dieser Methode, dass Ihre Holzklotzteile symmetrisch sind.
2. **Folgen Sie dem Muster:** Wechseln Sie die Richtung jeder Holzklotzschicht.
3. **Halten Sie das Niveau ein:** Das Verriegelungssystem hilft Ihnen, während des Aufbaus alles auf gleicher Höhe zu halten.
4. **Qualitätskontrolle:** Überprüfen Sie jede Verbindung während des Aufbaus.

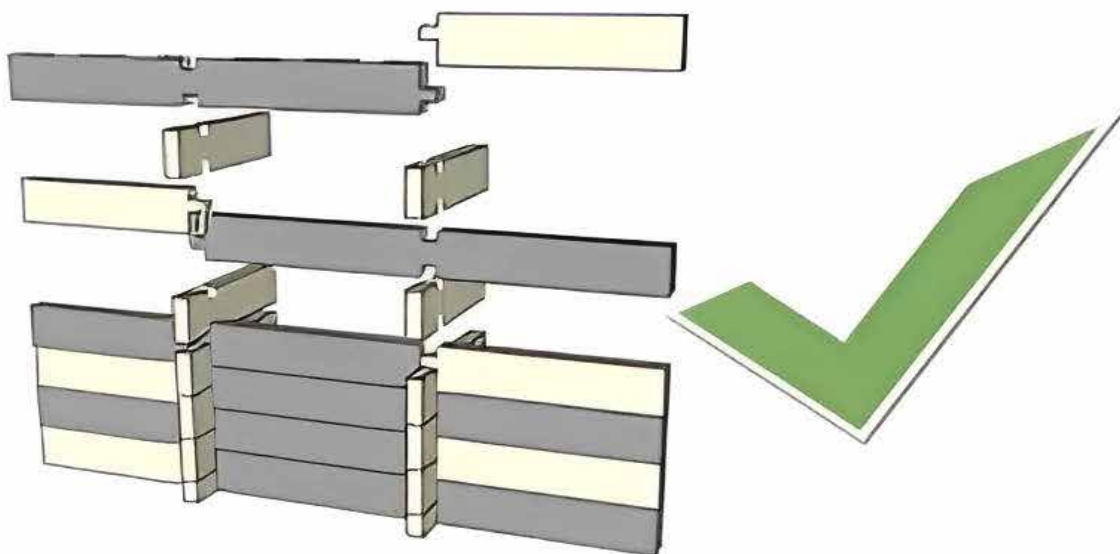
Ergebnis

Bei korrekter Ausführung entsteht mit dieser Verriegelungsmethode ein selbsttragendes Wandsystem, das sowohl stabiler als auch einfacher zu montieren ist als herkömmliche Stapelmethode.

1. The wrong way to lock wall logs



2. The correct way to lock wall logs



Verriegelungsprinzip für Holzstämmе – 1. Falsche Verriegelung von Wandstämmen;
2. Richtige Verriegelung von Wandstämmen.

Hinweis:

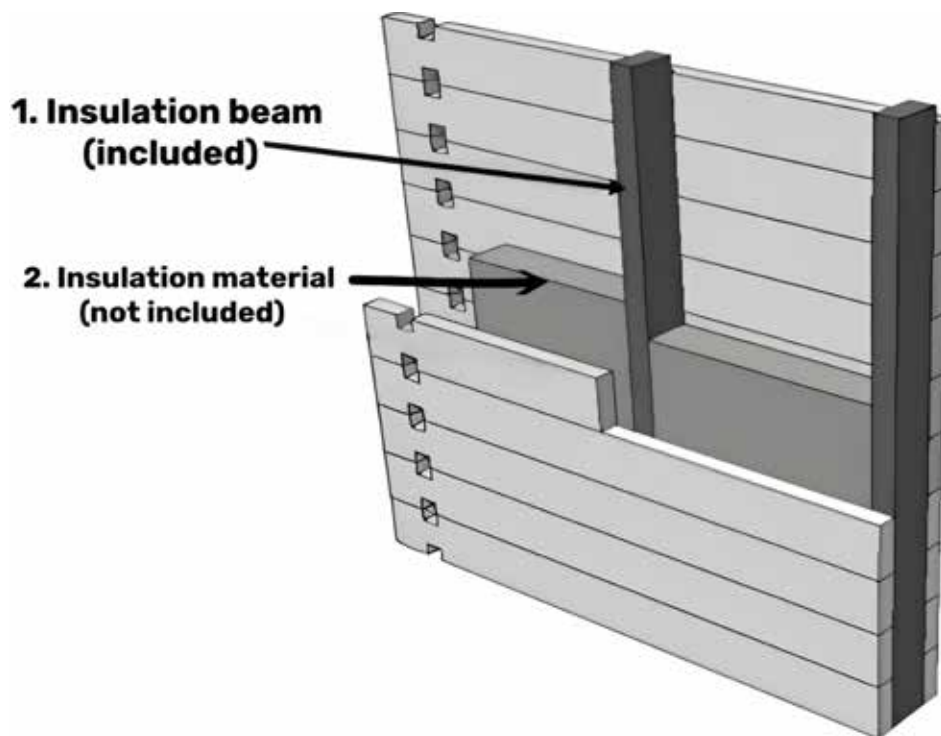
Dieser Abschnitt zur Isolierung gilt ausschließlich für „Twinskin“- oder doppelwandige Kabinen, nicht für einwandige Kabinen.

Was ist enthalten und was nicht:

- » Isolierbalken sind enthalten (Größe variiert je nach Wandspalt)
- » Isoliermaterial ist NICHT enthalten – dieses muss separat erworben werden

Installationsdetails:

- » Isolierbalken werden standardmäßig alle 600 mm in jeder Wand angebracht
- » Alle Balken haben die gleiche Höhe, sodass sie vom Montageteam auf die erforderliche Höhe zugeschnitten werden können
- » Die Schrauben sollten etwa 15 mm in die Wandstärke eindringen
- » Die Montage erfolgt während der Wandmontage



Twinskin-Wanddämmung – 1. Dämmbalken (im Lieferumfang enthalten), Größe entsprechend dem Wandspalt; 2. Dämmmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten).

Detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Montage von Türen und Fenstern

Vorbereitungen vor der Montage

Benötigte Werkzeuge:

- » Hammer
- » Leiter/Trittleiter
- » Handsäge
- » Silikondichtmasse und Spritzpistole
- » Schraubendreher
- » Wasserwaage

Nützliche oder erforderliche Werkzeuge:



Wichtige Termine:

- **Warten Sie, bis mindestens 5 Holzscheite installiert sind,** bevor Sie Türen montieren, um den Zugang zu erleichtern und die strukturelle Stabilität zu gewährleisten.

Wichtige Warnhinweise

-  **WICHTIG:** Befestigen Sie Rahmen niemals direkt mit Nägeln oder Schrauben an Wänden.
-  **WICHTIG:** Füllen Sie Dehnungsfugen niemals mit festen Materialien.
-  **WICHTIG:** Achten Sie vor der endgültigen Installation auf die richtige Ausrichtung.

Checkliste Qualitätskontrolle

Vor Abschluss der Installation überprüfen Sie bitte Folgendes:

- » Richtige Ausrichtung der Fenster/Türen
- » Silikon wurde ordnungsgemäß aufgetragen
- » Dehnungsfugen wurden eingehalten
- » Tropfkappen wurden angebracht (falls zutreffend)
- » Keine direkte Befestigung an Wänden
- » Rahmen sind ordnungsgemäß zentriert
- » Alle Kanten sind sicher befestigt

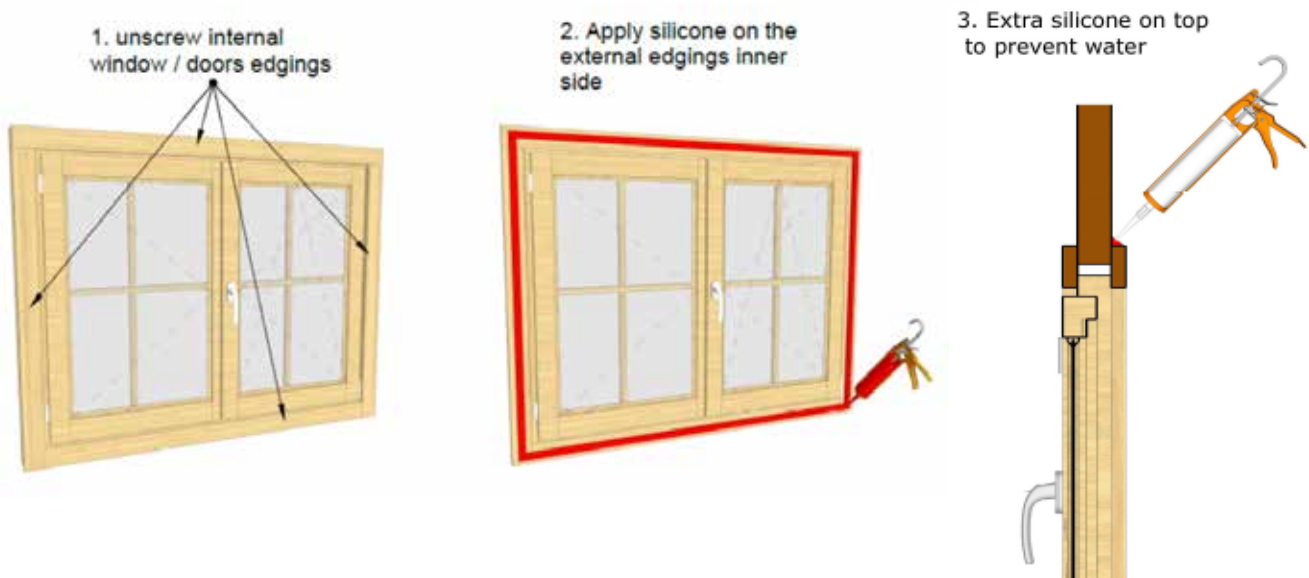
Schritt 1: Vorbereitungen für den Wasserschutz

1.1 Silikonantrag für Fenster

1. **Schrauben Sie die inneren Fenster-/Türleisten** vom Rahmen ab.
2. **Tragen Sie Silikondichtstoff** auf die Innenseite der Außenleisten auf.
3. **Tragen Sie zusätzliches Silikon auf** den Rahmen auf, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
4. Lassen Sie das Silikon gemäß den Anweisungen des Herstellers aushärten.

1.2 Wetterfestigkeit der Türverkleidung

5. **Tragen Sie Silikon auf alle Kanten** der massiven Türverkleidung auf, wo Nut- und Federbretter aufeinandertreffen.
6. Dadurch wird verhindert, dass Regenwasser an den Nut- und Federbrettern herunterläuft und in die Fugen eindringt.



Fensterinstallation – 1. Innenliegende Fenster-/Türleisten abschrauben; 2. Silikon auf die Innenseite der Außenleisten auftragen; 3. Zusätzlich Silikon oben auftragen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern

1. Place door and window in their places and screw back the inner edgings



Fenster innen/außen – 1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Seite des Fensters befestigen. 2. Innenansicht. 3. Außenansicht. 4. Scharniere. 5. Griff. 6. Schließfach. 7. Scharnierklammer.

Schritt 2: Überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung

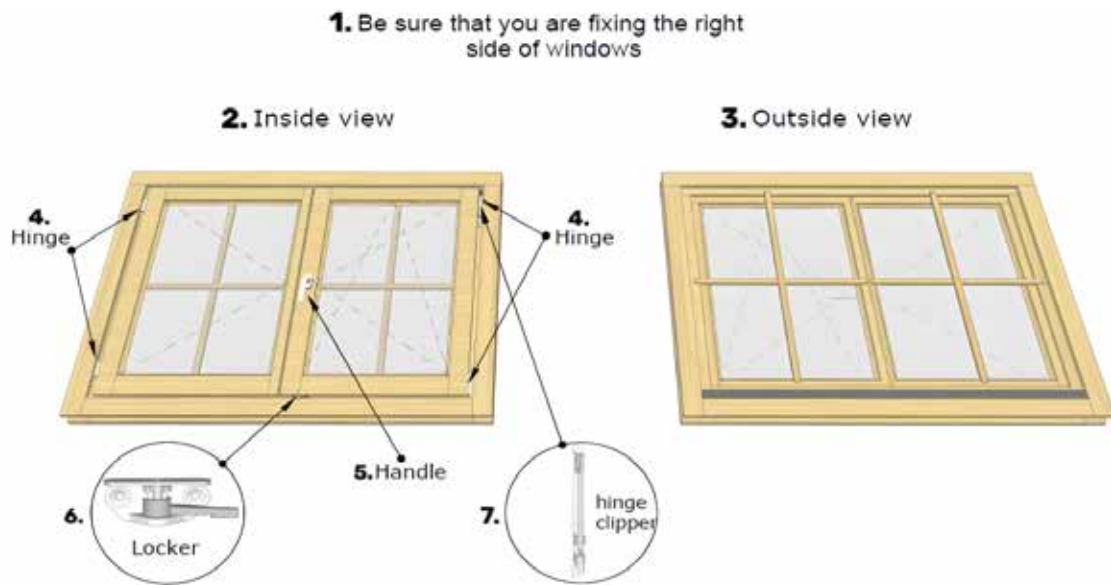
2.1 Überprüfung der Fensterausrichtung

- » Normale Fenster: Der Griff sollte sich auf der Innenseite befinden
- » „EV“-Fenster: Der Griff befindet sich auf der Außenseite (entgegengesetzt zu normalen Fenstern)
- » Türen: Verwenden Sie den mitgelieferten Grundriss, um die richtige Ausrichtung zu bestimmen

2.2 Komponenten identifizieren

Suchen Sie von innen:

- » Scharniere (linke Seite)
- » Griff (unten in der Mitte)
- » Schlie



Fenster innen/außen – 1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Seite des Fensters befestigen; 2. Innenansicht; 3. Außenansicht; 4. Scharniere; 5. Griff.

Schritt 3: Fenster und Türen einbauen

3.1 Positionierung

1. Tür/Fenster in die dafür vorgesehenen Öffnungen einsetzen
2. Rahmen zentrieren, um gleichmäßige Ausdehnungs-/Schrumpfungsabstände an allen Seiten (außer unten) sicherzustellen
3. Abstände überprüfen – diese sollten bereits in die Wandkonstruktion eingeschnitten sein

3.2 Befestigung

- » Innenkanten zurückschrauben, um das Fenster/die Tür zu fixieren
- » Rahmen NICHT direkt an die Wand nageln oder schrauben – dies verhindert Schäden durch Ausdehnung/Schrumpfung des Holzes

Schritt 4: Management kritischer Lücken

4.1 Ausdehnungs-/Schrumpfungsfugen

- » Halten Sie Abstände zwischen Rahmen und Wänden oben und an den Seiten (nicht unten) ein.
- » Füllen Sie niemals Fugen mit festen Materialien – dies kann zu folgenden Problemen führen:
 - » Wandspalten
 - » Risse
 - » Brisanz
- » Fugen werden durch die Tür-/Fensterrahmen selbst abgedeckt.

Schritt 5: Tropfkappen anbringen (empfohlen)

5.1 Montage der Tropfkante

- » Positionieren Sie die Tropfkanten 50 mm höher als die Oberkante der Tür- und Fensterrahmen.
- » Dies berücksichtigt eine mögliche Setzung des Holzklotzes im Laufe der Zeit.
- » Tragen Sie Silikon zwischen den Tropfkanten und der Wand an den Verbindungsstellen auf.
- » Schneiden Sie die Winkel selbst zu, wenn Sie die Tropfkanten beim Lieferanten bestellen.

5.2 Option zum Selbermachen

- » Verwenden Sie übrig gebliebene Teile der Hütte, um Ihre eigenen Tropfkanten herzustellen.
- » Achten Sie auf den richtigen Winkel für den Wasserablauf.

Schritt 6: Abschließende Wetterfestigkeit

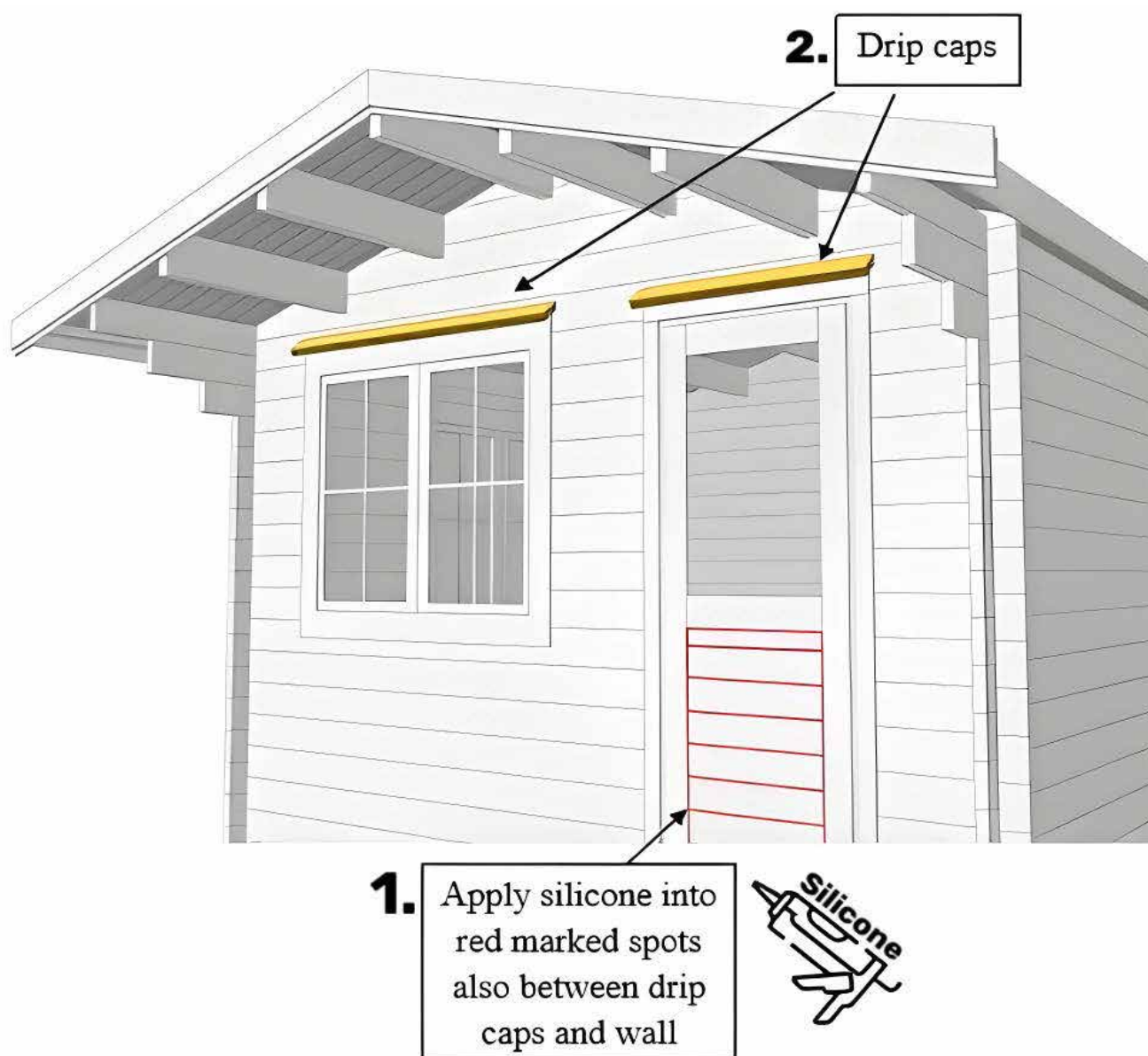
6.1 Vollständige Versiegelung mit Silikon

- » Tragen Sie Silikon auf alle rot markierten Bereiche auf, einschließlich:
 - » Alle Rahmenkanten
 - » Zwischen Tropfkappen und Wand
 - » Alle verbleibenden Fugen, durch die Wasser eindringen könnte

6.2 Laufende Wartung

- » Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Silikons
- » Erneuern Sie das Silikon bei Bedarf, da es mit der Zeit seine Eigenschaften verliert

Überprüfen Sie, ob sich Lücken oder Risse gebildet haben



Schutz von Türen/Fenstern –

1. Tragen Sie Silikon auf die rot markierten Stellen auf, einschließlich zwischen den Tropfkappen und der Wand. 2. Tropfkappen

Benötigte Werkzeuge

- » Silikondichtmasse und Spritzpistole
- » Elektrobohrmaschine mit verschiedenen Bohrern
- » Schrauben und Schraubendreherbits
- » Wasserwaage (Libelle oder Laser)
- » Maßband
- » Bleistift zum Markieren
- » Säge (für eventuelle Wandschnitte)
- » Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe)

Bevor Sie beginnen

- » Überprüfen Sie immer zuerst den Grundriss, um die Türöffnungsrichtung zu bestimmen.
- » Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten vorhanden und unbeschädigt sind.
- » Stellen Sie sicher, dass die Wandpfosten gerade und richtig ausgerichtet sind.
- » Vergewissern Sie sich, dass der Sockel/das Fundament eben ist.

EINZELTÜR- MONTAGE

Schritt 1: Vor der Montage

- » **Vorbereitung der Tür:** Einzeltüren werden komplett vormontiert geliefert
- » **Rahmenprüfung:** Überprüfen Sie den Türrahmen auf Transportschäden
- » **Toleranzprüfung:** Der Rahmen verfügt über eine integrierte Toleranz für die Anpassung an die Wandstärke
- » **Öffnungsrichtung:** Überprüfen Sie anhand des Grundrisses die korrekte Ausrichtung

Schritt 2: Vorbereitung der Wand

- » **Nivellierung:** Stellen Sie sicher, dass der Türschwellerbereich absolut bündig mit dem Sockel ist.
- » **Ausrichtung der Baumstämme:** Vergewissern Sie sich, dass die Baumstämme an beiden Seiten gerade sind.
- » **Rahmenlattenprüfung:** Stellen Sie sicher, dass die Rahmenlatten richtig ausgerichtet sind.

Schritt 3: Besondere Überlegungen für hohe Türen

Für Türen mit einer Höhe von 2096 mm:

- » **Schnittanforderungen:** Möglicherweise muss ein Wandabschnitt über dem Türrahmen ausgeschnitten werden.
- » **Schnittangaben:** Die Schnittlinie anhand der Zeichnungen festlegen.
- » **Schnitttiefe:** Genau 65,5 mm tief.
- » **Sicherheit:** Geeignete Schneidwerkzeuge und Sicherheitsausrüstung verwenden.

Schritt 4: Installationsvorgang

1. Silikonauftrag:

- » Tragen Sie eine durchgehende Silikondichtungsmasse um den gesamten Türrahmen herum auf.
- » Achten Sie auf eine gleichmäßige Abdeckung, um eine wetterfeste Abdichtung zu gewährleisten.

2. Positionierung des Rahmens:

- » Schieben Sie den Türrahmen vorsichtig in Position.
- » Nicht mit Gewalt – der Rahmen sollte aufgrund der eingebauten Toleranz leicht passen.
- » Wenn Widerstand auftritt, überprüfen Sie die Ausrichtung der Holzstämme und der Leisten.

3. Spaltmanagement:

- » Wenn der Rahmen nicht um die Holzstämme passt, schneiden Sie die Wandholzstämme vorsichtig zu.
- » Halten Sie einen Abstand von ca. 5 mm zwischen Tür und Wand ein.
- » Dieser Spalt ermöglicht die natürliche Ausdehnung/Kontraktion des Holzes.

Schritt 5: Wichtige Installationsregeln

- » Das Ausdehnen und Zusammenziehen des Holzes beschädigt den Rahmen.
- » Dadurch erlischt die Garantie.
- » Der Rahmen sollte durch eine gute Passform und den Druck der Wandbalken an seinem Platz gehalten werden.



WICHTIG – Türrahmen NIEMALS direkt an Wände nageln oder schrauben.

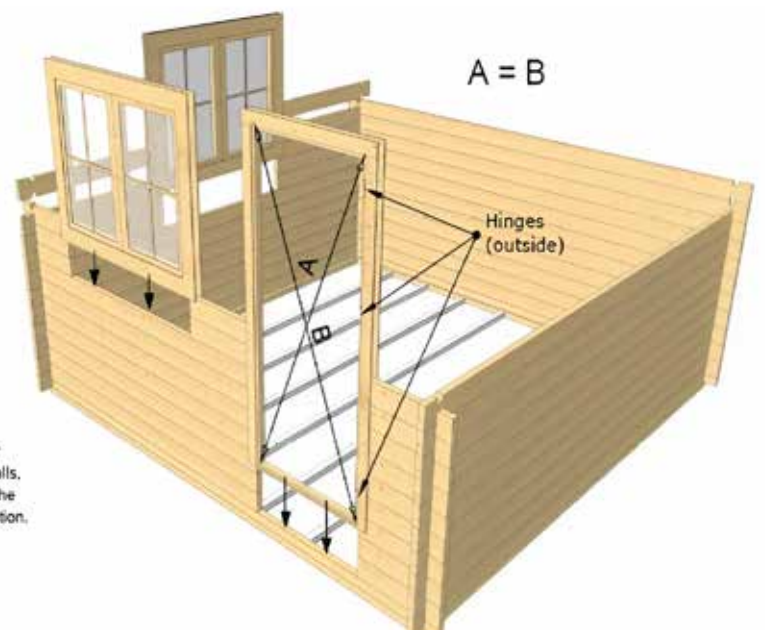


WARNUNG

Nageln oder schrauben Sie die Tür- und Fensterrahmen nicht an die Wände, da diese durch das Ausdehnen und Zusammenziehen des Holzes beschädigt werden können.



Do not nail or screw the door and window frames to the walls, it might be damaged due to the wood expansion and contraction.



MONTAGE DER DOPPELTÜR

Phase 1: Identifizierung und Vorbereitung der Komponenten

Schritt 1: Teileliste

Rahmenteile:

- » **Türverkleidungen** (2 Stück)
- » **Seitenrahmen** (2 Stück)
- » **Oberer Rahmen** (1 Stück)
- » **Schwelle** (1 Stück, ursprünglich im oberen Rahmen angebracht)
- » **Dekorative Elemente für Türen/Fenster Beschläge**
(Griffe, Befestigungsklammern, Schrauben, Stifte)

Schritt 2: Prüfung vor der Montage

- » **Teileidentifizierung:** Identifizieren Sie jede Komponente vor der Montage eindeutig.
- » **Entfernen der Schwelle:** Entfernen Sie die Schwelle von der Verpackung des oberen Rahmens.
- » **Zeichnungsreferenz:** Studieren Sie die mitgelieferten Zeichnungen, um die spezifische Konfiguration Ihrer Tür zu verstehen.
- » **Überprüfung der Beschläge:** Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben vorhanden und richtig positioniert sind.

Phase 2: Rahmenmontage

Schritt 1: Aufbau des ersten Rahmens

Montagefolge:

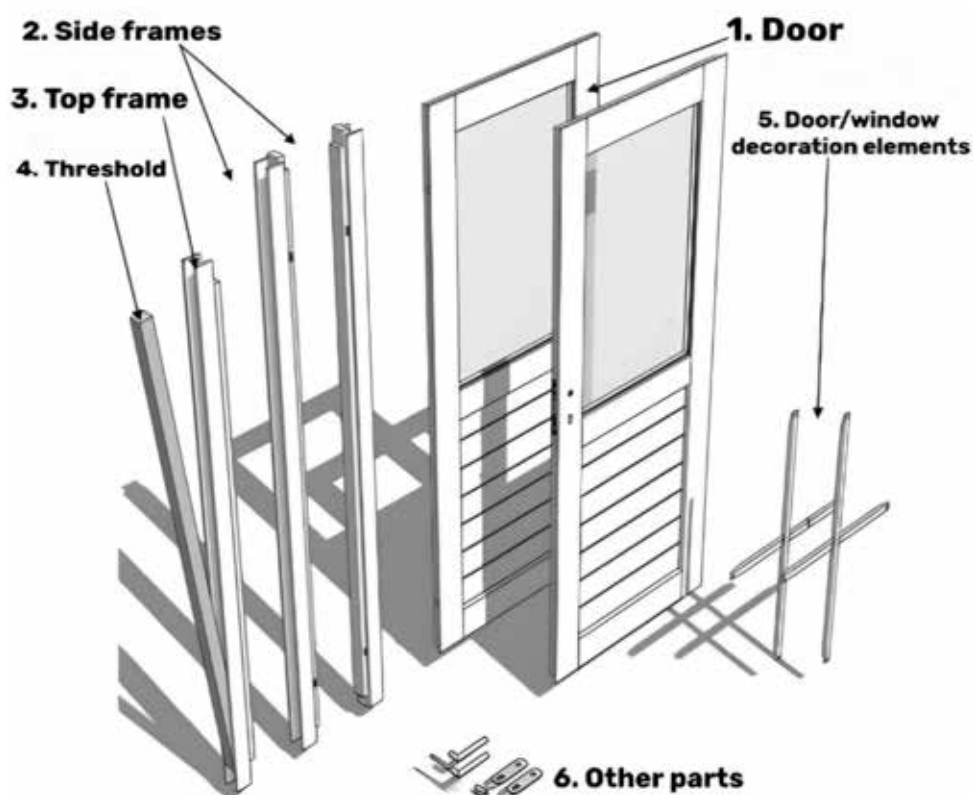
1. **Beginnen Sie mit den Ecken:** Beginnen Sie mit den am weitesten entfernten Ecken, wie in den Abbildungen gezeigt.
2. **Erste Verbindung:** Befestigen Sie den oberen Rahmen an einem Seitenrahmen.
3. **Zweite Verbindung:** Verbinden Sie die Schwelle mit dem anderen Seitenrahmen.
4. **Hinweis:** Die Schrauben sind für eine einfache Montage vorpositioniert.

Schritt 2: Rahmenmontage abschließen

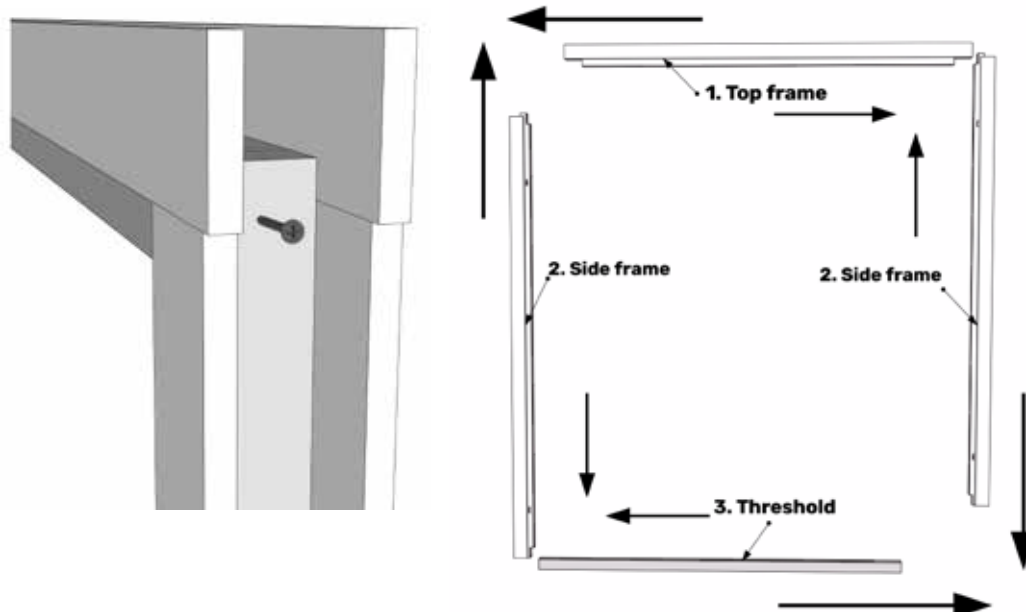
1. **Rechteckige Form:** Schrauben Sie beide Unterbaugruppen zusammen, um ein perfektes Rechteck zu bilden.
2. **Maßprüfung:**
 - » Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen den Seitenrahmen oben und unten identisch ist.
 - » Verwenden Sie ein Maßband, um die Rechtwinkligkeit zu überprüfen.
 - » Überprüfen Sie die Diagonalen, um ein perfektes Rechteck zu erhalten.

Schritt 3: Qualitätskontrolle des Rahmens

- » **Rechtwinkligkeit:** Überprüfen Sie, ob alle Ecken einen Winkel von 90 Grad bilden.
- » **Stabilitätstest:** Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen stabil ist und sich nicht verbiegt.
- » **Festigkeit der Beschläge:** Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind.

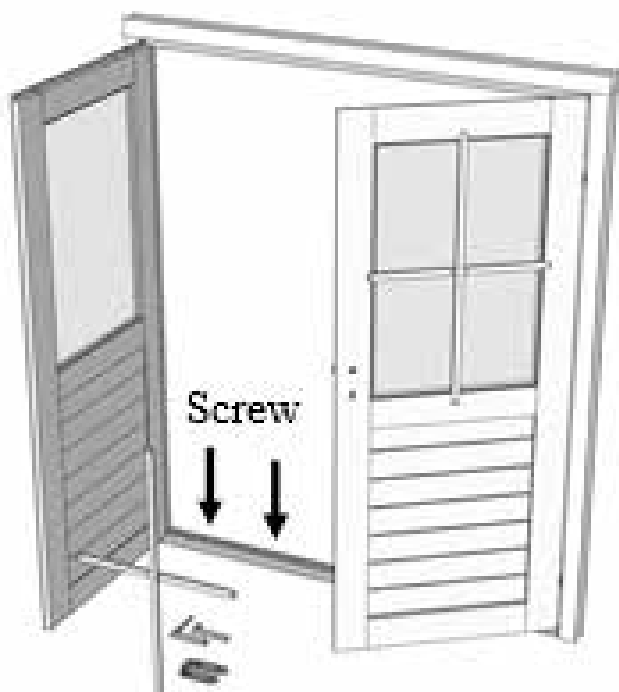


Doppeltür – 1. Tür; 2. Seitenrahmen; 3. Oberrahmen; 4. Schwelle;
5. Tür-/Fensterverzierungselemente; 6. Sonstige Teile (Griffe usw.)



Türrahmen –

1. Oberer Rahmen;
2. Seitlicher Rahmen;
3. Schwelleriffe usw.)



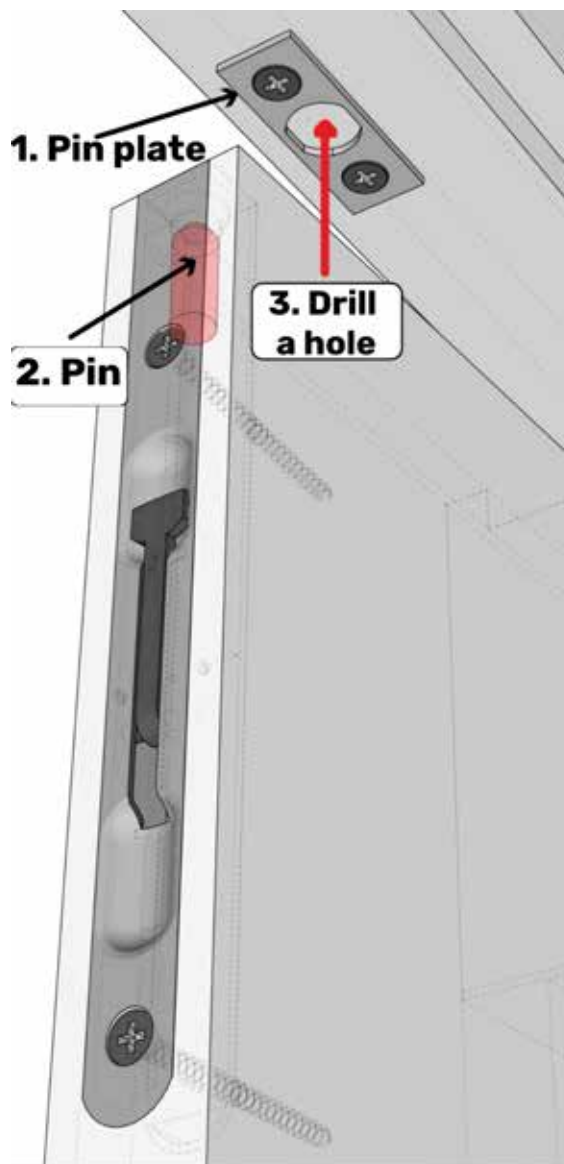
Rahmenschrauben –
Schraube nur bis zur Schwelle



Türverriegelung – 1. Befestigungsklammern

CLOSED

OPEN



Türverriegelung –
1. Befestigungsklammern

Stiftmontage – 1. Stiftplatte; 2. Stift; 3. Loch bohren

Phase 3: Zeitpunkt der Installation und Lagerung

Kritische Zeitvorgabe

Die Türmontage muss der ALLERLETZTE Schritt bei der Kabinenmontage sein.

Richtlinien für die Zwischenlagerung

Wenn die Montage mehrere Tage dauert:

- » **Lagerung im Freien:** Legen Sie den fertigen Türrahmen unter freiem Himmel ab.
- » **Grund:** So wird eine gleichmäßige Witterungseinwirkung wie bei der restlichen Hütte gewährleistet.
- » **Farbabstimmung:** So erhält die Tür denselben sonnengebräunten Farbton wie die Wände der Hütte.
- » **Schutz:** Bei Regen abdecken, aber für Luftzirkulation sorgen.

Phase 4: Türbetätigungssystem

Funktionsweise des Doppeltürmechanismus

Zweiteiliges System:

- » **Primärtür:** Öffnet sich mit einem Standard-Griffmechanismus
- » **Sekundärtür:** Mit Befestigungsklammern (oben und unten) gesichert

Öffnen

Nacheinander öffnen:

1. **Zuerst:** Öffnen Sie die Tür mit dem Griff (Primärtür).
2. **Zweitens:** Betätigen Sie die Befestigungsklammern an der Nebentür:
 - » **Obere Klammer:** Hebel nach OBEN ziehen
 - » **Untere Klammer:** Hebel nach UNTEN drücken
3. **Ergebnis:** Beide Türen können nun aufgeschwenkt werden

Schließvorgang

Kehren Sie die Öffnungssequenz um:

1. Schließen Sie zuerst die Nebentür
2. Befestigen Sie die Befestigungsklammern (oben nach unten, unten nach oben)
3. Schließen Sie die Haupttür mit dem Griff

Phase 5: Letzte Anpassungen und Installation der Hardware

Einstellung der Scharniere

- » Anfängliche Positionierung: Die Türen werden von oben mit Scharnieren an der Außenseite befestigt.
- » Feinjustierung: Durch Anziehen oder Lösen der Schraubenschrauben einstellen.
- » Ausrichtung überprüfen: Sicherstellen, dass die Türen richtig hängen und gleichmäßig schließen.

Montage der Verriegelung

Montage der Stiftplatte:

1. Messphase:

- » Türen in Endposition schließen.
- » Genaue Position markieren, an der die Stifte den Rahmen berühren.
- » Zum präzisen Markieren einen Bleistift verwenden.

2. Bohrphase:

- » **Lochgröße:** Bohrer an Stiftdurchmesser anpassen
- » **Tiefe:** Etwas tiefer als die Stiftlänge bohren
- » **Präzision:** Darauf achten, dass die Löcher senkrecht zum Rahmen sind

3. Montagephase:

- » Befestigung der Stiftplatten: Stiftplatten in die gebohrten Löcher schrauben
- » Ausrichtung überprüfen: Einrasten der Stifte mehrmals testen
- » Funktionsprüfung: Reibungslose Funktion der Klammer überprüfen

Wichtiger Wartungspunkt



WICHTIGE LAUFENDE ÜBERPRÜFUNG:

- » Regelmäßige Inspektion: Überprüfen Sie regelmäßig, dass die untere Türkante beim Schließen nicht die Schwelle berührt.
- » Warnzeichen: Achten Sie auf Kratzspuren, Widerstand beim Schließen oder klemmende Türen.
- » Einstellmethode: Verwenden Sie die Scharnierverstellung, um Kontaktprobleme zu beheben.
- » Auswirkungen auf die Garantie: Türschäden durch Kontakt mit der Schwelle sind NICHT durch die Garantie abgedeckt.
- » Vorbeugung: Diese einfache Überprüfung verhindert Verziehen der Tür und Funktionsstörungen.

Phase 6: Behebung häufiger Probleme

Probleme mit der Passform des Rahmens

Wenn der Rahmen nicht leicht passt:

- » Überprüfen Sie die Geradheit der Wandbalken
- » Überprüfen Sie die Ausrichtung des Fundaments
- » Passen Sie die Position der Balken an, bevor Sie den Rahmen mit Gewalt einsetzen

Probleme mit der Türausrichtung

Wenn die Türen nicht richtig schließen:

- » Passen Sie die Scharniere schrittweise an
- » Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Rahmens
- » Überprüfen Sie die Höhe der Schwelle

Probleme mit der Beschlag

Wenn die Clips nicht reibungslos einrasten:

- » Überprüfen Sie die Ausrichtung der Stiftplatte
- » Überprüfen Sie die Tiefe und den Durchmesser der Bohrung
- » Stellen Sie sicher, dass sich der Clipmechanismus frei bewegen lässt

Sicherheits- und Gewährleistungshinweise

Sicherheit bei der Installation

- » **Wenden Sie niemals übermäßige Kraft** bei den einzelnen Installationsschritten an.
- » **Verwenden Sie die richtigen Hebetechniken** beim Umgang mit schweren Türkonstruktionen.
- » **Tragen Sie eine Schutzbrille** beim Bohren oder Schneiden.
- » **Sichern Sie den Arbeitsbereich**, um Unfälle zu vermeiden.

Garantieschutz

- » **Keine direkte Befestigung** der Rahmen an Wänden.
- » **Halten Sie den richtigen Schwellenabstand** ein.
- » **Bei komplexen Situationen wird eine professionelle Installation** empfohlen.
- » **Befolgen Sie alle Herstellerangaben** genau.

Langfristige Wartung

- » **Jährliche Schmierung der Scharniere**
- » **Regelmäßige Überprüfung des Schwellenabstands**
- » **Überprüfung und Austausch der Wetterdichtungen**
- » **Überprüfung der Festigkeit der Beschläge**

Checkliste für die endgültige Installation

Vor Fertigstellung

- » Alle Rahmenverbindungen sind sicher befestigt
- » Die Türen lassen sich reibungslos öffnen und schließen
- » Die Verriegelungen lassen sich ordnungsgemäß ein- und ausrasten
- » Es besteht kein Kontakt zwischen der Türunterseite und der Schwelle
- » Die Wetterabdichtung ist vollständig
- » Alle Beschläge sind ordnungsgemäß festgezogen

Nach der Installation

- » Testen Sie den gesamten Türbetriebszyklus mehrmals
- » Überprüfen Sie die Sicherheit der Verriegelungen
- » Überprüfen Sie die Tür auf Undichtigkeiten
- » Dokumentieren Sie das Installationsdatum für Garantiezwecke
- » Planen Sie die erste Wartungsprüfung



Denken Sie daran: Geduld bei der Montage verhindert Schäden und gewährleistet eine lange Lebensdauer der Tür. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder einen Fachmann.

Garagentor-Installationsprozess

1. Vorbereitung der Bodenbalken

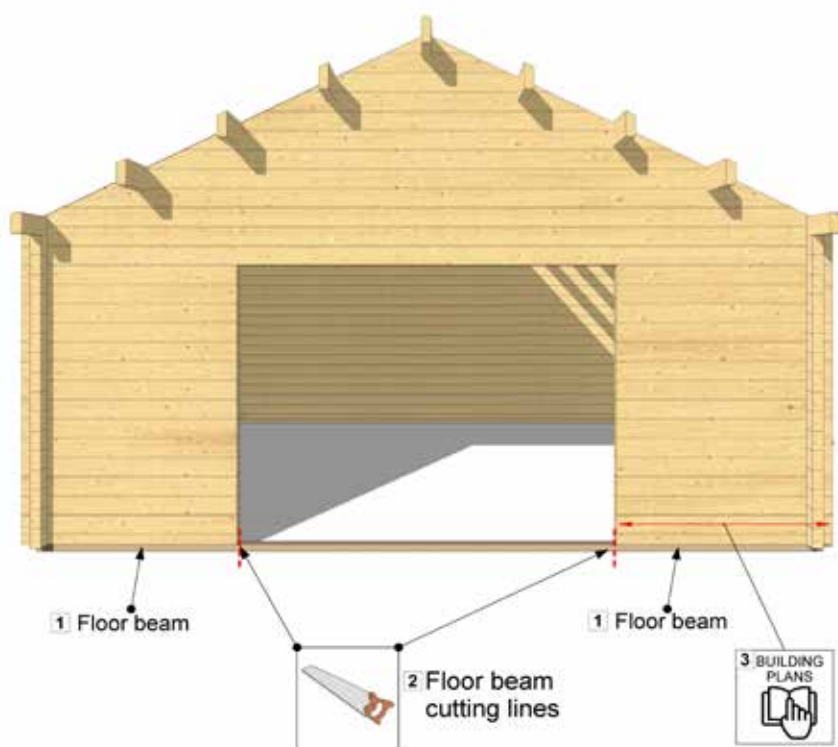
- » Die Bodenbalken werden zunächst als massive Quadrate ohne vorgestanzte Öffnungen geliefert.
- » Sie müssen die Baupläne sorgfältig studieren, um die genaue Position der Tür zu bestimmen.
- » Markieren Sie die Schnittlinien an den Bodenbalken, an denen die Toröffnung entstehen soll.
- » Schneiden Sie die Bodenbalken an den markierten Stellen vor Beginn der Montage zu.

2. Einbau des Türrahmens

- » Nach dem Zuschneiden der Bodenbalken montieren Sie die Türrahmenelemente.
- » Positionieren Sie die Rahmenkomponenten an den richtigen Stellen innerhalb der Öffnung.
- » Befestigen Sie den Rahmen mit Schrauben an den Wänden.

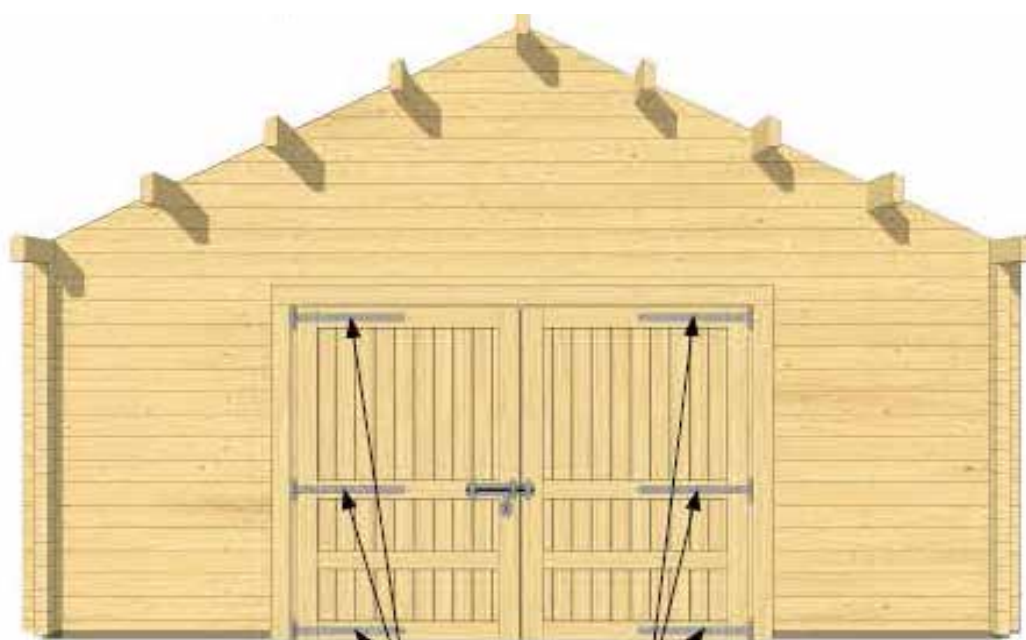
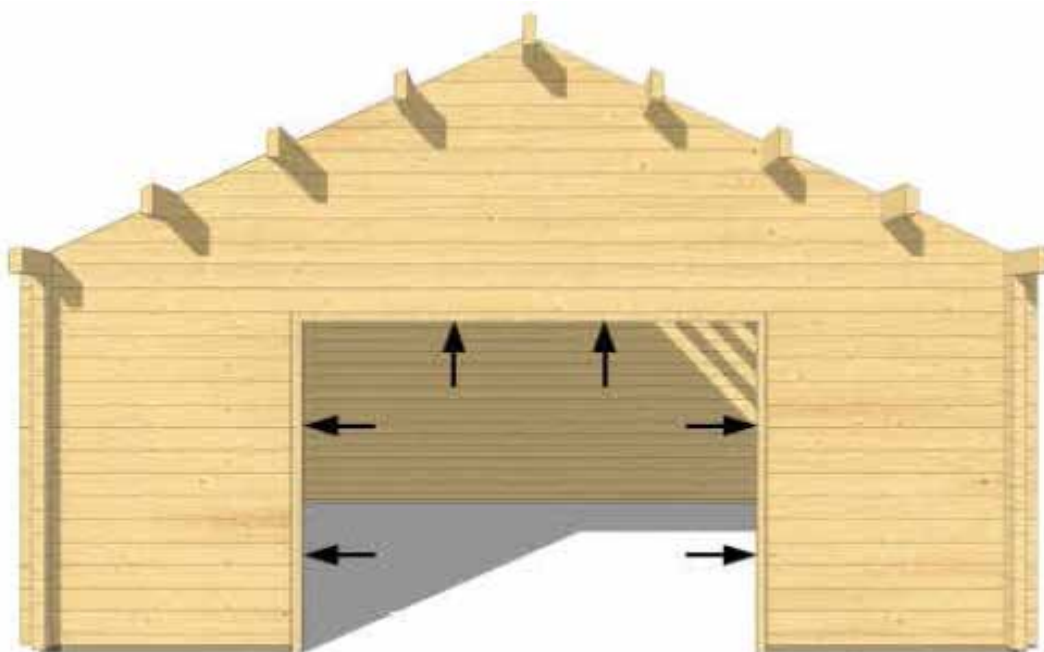
3. Türmontage

- » Die Türen werden separat von den Scharnieren geliefert, um die Einstellung zu erleichtern
- » So können Sie die Türhöhe vor Ort anpassen und eine korrekte Ausrichtung gewährleisten.
- » Befestigen Sie die Türen mit den mitgelieferten Scharnieren am Rahmen



Garagentor-Montage –

1. Bodenbalken;
2. Schnittlinien für Bodenbalken



Türscharniere

Door hinges

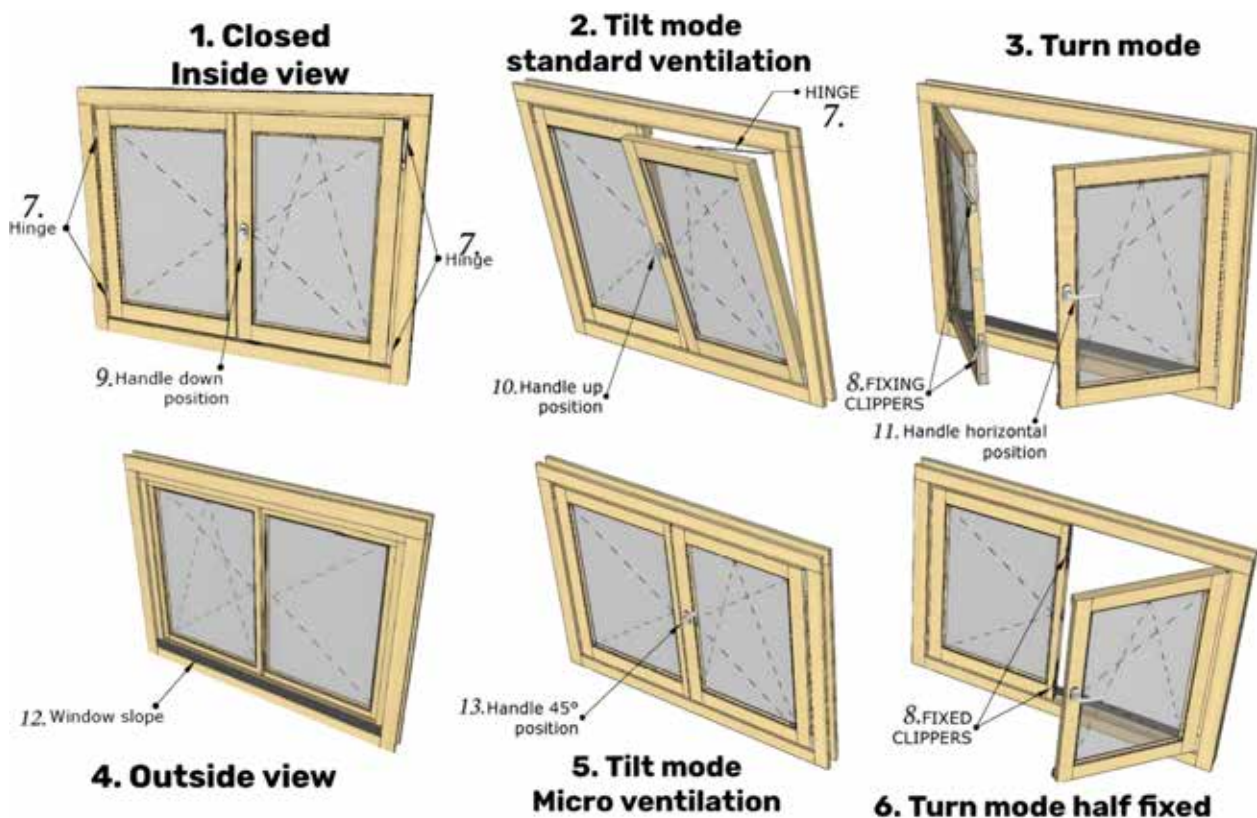
FUNKTIONSPRINZIP (Öffnet nach innen)

Zwei wichtige Punkte sind zu beachten:

- » Der Griff
- » die Befestigungsklammern

Zwei Möglichkeiten zum Öffnen des Fensters:

- » Kippen
- » Drehen



Funktionsweise des X-Fensters – 1. Innenansicht geschlossen; 2. Kippmodus Standardbelüftung; 3. Drehmodus; 4. Außenansicht; 5. Kippmodus mit Mikrobilüftung; 6. Drehmodus halb fixiert; 7. Scharniere; 8. Befestigungsklammern (fest/nicht fest); 9. Griff in unteren Position; 10. Griff in oberen Position; 11. Griff in horizontaler Position; 12. Fensterneigung; 13. Griff in 45-Grad-Position.



Wichtiger Sicherheitshinweis: Entfernen Sie das Fenster/die Tür aus dem Rahmen und arbeiten Sie aus Sicherheitsgründen auf dem Boden.

Die 6 Schritte:

1. **Lösen Sie die Verkleidung** – Lösen Sie die Nägel vorsichtig mit einem Messer oder Schraubendreher um die Holzverkleidung herum.
2. **Entfernen Sie die Verkleidung** – Nehmen Sie die Verkleidung ab, die das Glas an seinem Platz hält (seien Sie vorsichtig, da sie leicht zerbricht).
3. **Entfernen Sie die Glasscherben** – Nehmen Sie die beschädigten Glasscherben heraus, achten Sie dabei auf zurückgebliebene Nägel und schneiden Sie die Ecken des Glases bei Bedarf mit einem scharfen Messer ab.
4. **Neues Glas einsetzen** – Setzen Sie das neue Glas ein (optional können Sie zum besseren Schutz vor Wind und Wasser eine dünne Schicht Dichtungsmasse um die Kanten der Verkleidung auftragen).
5. **Ersetzen Sie die Verkleidung** – Setzen Sie die Holzverkleidung wieder ein und befestigen Sie sie mit Nägeln und einem kleinen Hammer.
6. **Wieder einbauen** – Setzen Sie das Fenster/die Tür wieder in den Rahmen ein.



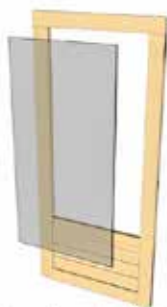
1. Use knife/screwdriver around wooden sticks trim to carefully loosen nails.



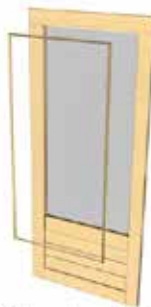
2. Remove trim which holds glass (be careful as it breaks easily).



3. Remove broken/damaged glass (if something still holds it, check for leftover nails or cut around glass corners with sharp knife).



4. Put new glass into the place (*Optional - use thin layer of sealant around trim edges for better protection against wind/water).



5. Put wooden sticks trim back into the place and fix it with nails as it was. (Use small hammer)

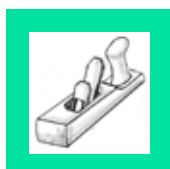


6. Put window/door back into its frame.

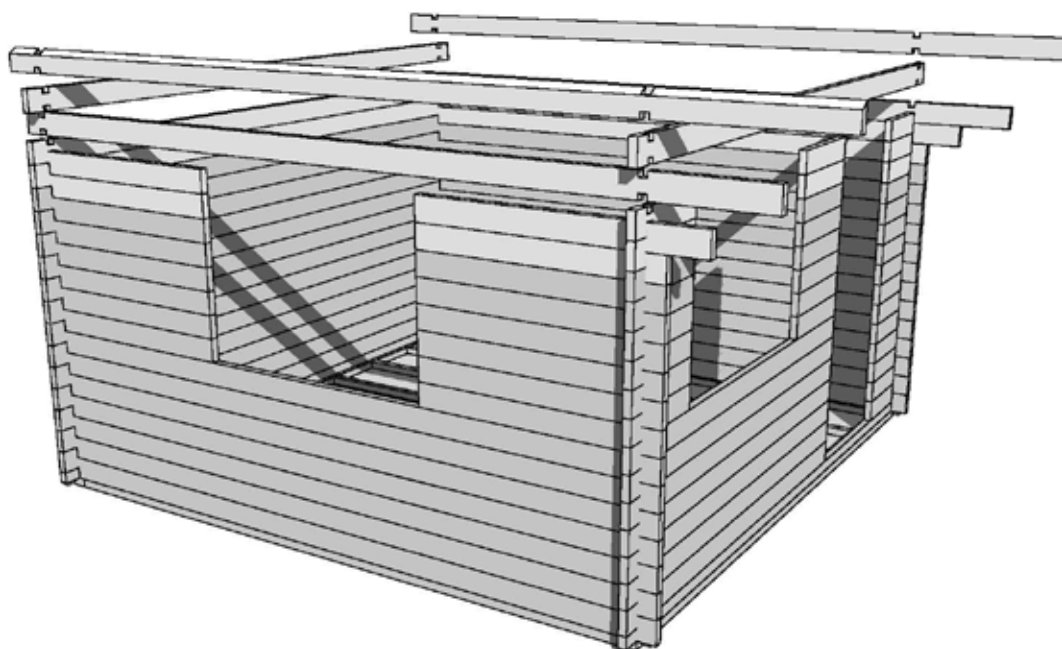
Werkzeuge:

Eine Wasserwaage, eine Leiter, eine Klemme, ein Hammer, ein Meißel und Schrauben, wobei besonders auf den Hobel (im roten Kasten hervorgehoben) zu achten ist, der für die Feinabstimmung der Winkel und die Passform besonders nützlich ist.

Werkzeuge:



Jack-Hobel



Wichtige Punkte

Die letzten Wandteile ganz oben haben einzigartige abgewinkelte Ecken, die Kontakt mit dem Dach haben müssen. Möglicherweise müssen Sie diese Ecken anpassen, um eine gute Passform mit der Dachkonstruktion zu erzielen.

Wichtiger Tipp:

Nehmen Sie sich Zeit für die letzten beiden Eckteile – sie müssen für ein sauberes Finish gleichmäßig an der dreieckigen Form des Daches ausgerichtet sein.

Die Verbindung der oberen Balken (Einfache Verbindung)

Übersicht

Einige Blockhausmodelle verfügen über oberste Balken mit einem einfachen Verbindungssystem. Bei dieser Methode werden vorgezeichnete Verbindungslinien auf den Balken verwendet, die richtig ausgerichtet und verbunden werden müssen.

Was Sie benötigen

- » **Klebstoff:** Silikondichtmasse ODER Holzleim
- » **Werkzeuge:** Spritzpistole für Silikon (falls verwendet) oder Pinsel für Holzleim
- » **Referenz:** Achsenzeichnung/Montageskizze Ihrer Hütte

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Bestimmen Sie Ihren Blockhaustyp

- » Überprüfen Sie, ob Ihr Blockhausmodell über obere Balken mit einfachen Verbindungsmarkierungen verfügt
- » Suchen Sie nach sichtbaren Linien auf den oberen Baumstämmen – diese zeigen die Verbindungsstellen an
- » Die richtige Konfiguration entnehmen Sie bitte der Achsenzeichnung Ihrer Kabine

2. Markierte Teile lokalisieren

- » Finden Sie alle oberen Blockbalken, die verbunden werden müssen
- » Identifizieren Sie die Verbindungslinien an jedem Baumstammteil
- » Ordnen Sie die entsprechenden Teile gemäß Ihrer Montagezeichnung zu (in der Regel als Abschnitte A und B gekennzeichnet)

3. Bereiten Sie die Verbindungsbereiche vor

- » Reinigen Sie die Verbindungsflächen, um Staub und Schmutz zu entfernen
- » Stellen Sie sicher, dass die Verbindungslinien richtig ausgerichtet sind, wenn die Teile zusammengesetzt werden
- » Prüfen Sie die Passgenauigkeit der Teile, bevor Sie Klebstoff auftragen

4. Klebstoff auftragen

Wählen Sie EINE Methode:

Option A – Silikon:

- » Tragen Sie eine durchgehende Silikonraupe entlang der Fugenlinie auf
- » Verwenden Sie ausreichend Klebstoff, um eine gute Abdeckung zu gewährleisten, vermeiden Sie jedoch Überschüsse, die herausquellen könnten

Option B – Holzleim:

- » Tragen Sie den Holzleim gleichmäßig entlang der Fugenfläche auf.
- » Mit einem Pinsel oder Applikator verteilen, um eine gleichmäßige Abdeckung zu erzielen

5. Verbinden Sie die Holzstämmе

- » Positionieren Sie die markierten Teile vorsichtig nebeneinander.
- » Richten Sie die Fugenlinien genau wie in Ihrer Achsenzeichnung gezeigt aus
- » Drücken Sie fest, um einen guten Kontakt und eine gute Haftung zu gewährleisten
- » Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff, der herausquillt, sofort

6. Verbindung sichern

- » Halten Sie die Teile in Position, bis der Klebstoff zu trocknen beginnt
- » Beachten Sie die vom Klebstoffhersteller empfohlene Aushärtungszeit
- » Vermeiden Sie während der Aushärtungszeit Bewegungen oder Belastungen der Verbindung

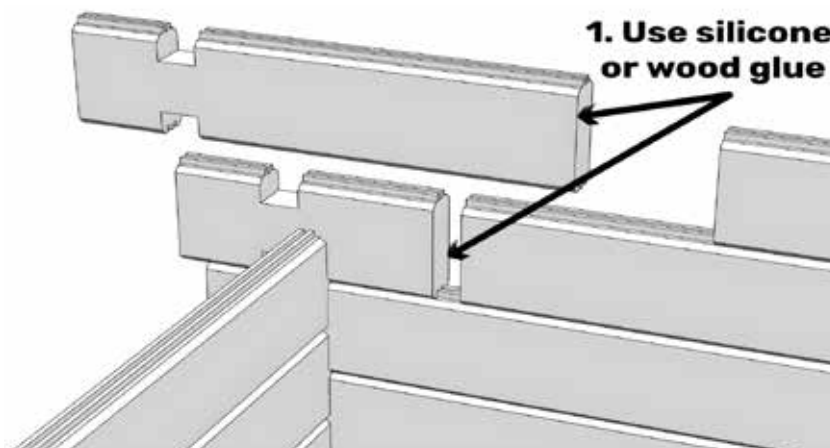
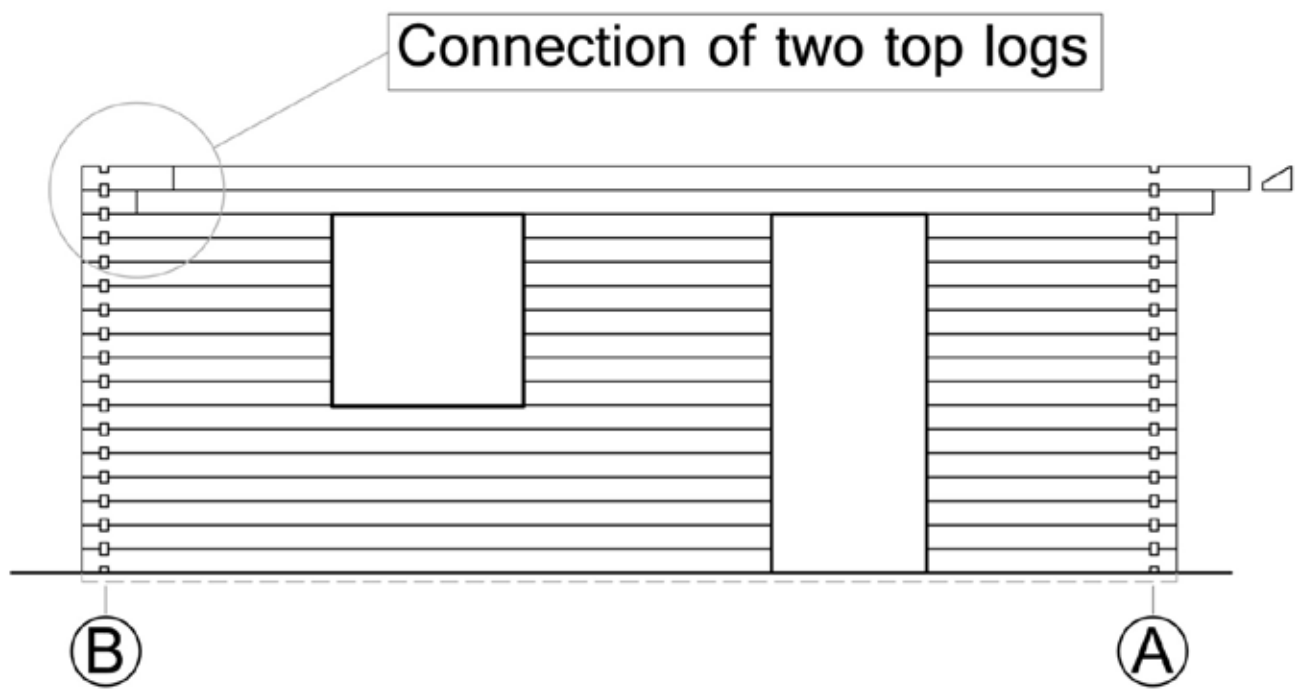
Wichtige Hinweise

- » Beachten Sie für die genaue Positionierung immer die Achsenzeichnung Ihrer Kabine.
- » Die Verbindungsmethode sorgt für eine starke, dauerhafte Verbindung.
- » Arbeiten Sie bei geeigneten Wetterbedingungen, wenn Sie das Produkt im Freien verwenden
- » Lassen Sie die Verbindung ausreichend aushärten, bevor Sie mit weiteren Montageschritten fortfahren.

Fehlerbehebung

- » Wenn die Verbindungslinien nicht übereinstimmen: Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Teile haben.
- » Wenn Lücken entstehen: Stellen Sie sicher, dass die Oberflächen sauber und eben sind, bevor Sie den Klebstoff erneut auftragen
- » Bei Fragen zu Ihrem spezifischen Modell: Lesen Sie die vollständige Montageanleitung

Dieses einfache Verbindungssystem bietet eine effektive Möglichkeit, starke, nahtlose Verbindungen zwischen den oberen Holzbalkenabschnitten Ihrer Blockhauskonstruktion herzustellen.



Einfache Verbindung von Wandstämmen –

1. Verwenden Sie Silikon oder Holzleim

Benötigte Werkzeuge:

- » Wasserwaage
- » Leiter
- » Werkzeugkasten/Aufbewahrungsbox
- » Handsäge
- » Handhobel

Werkzeuge:



Wichtige Hinweise:

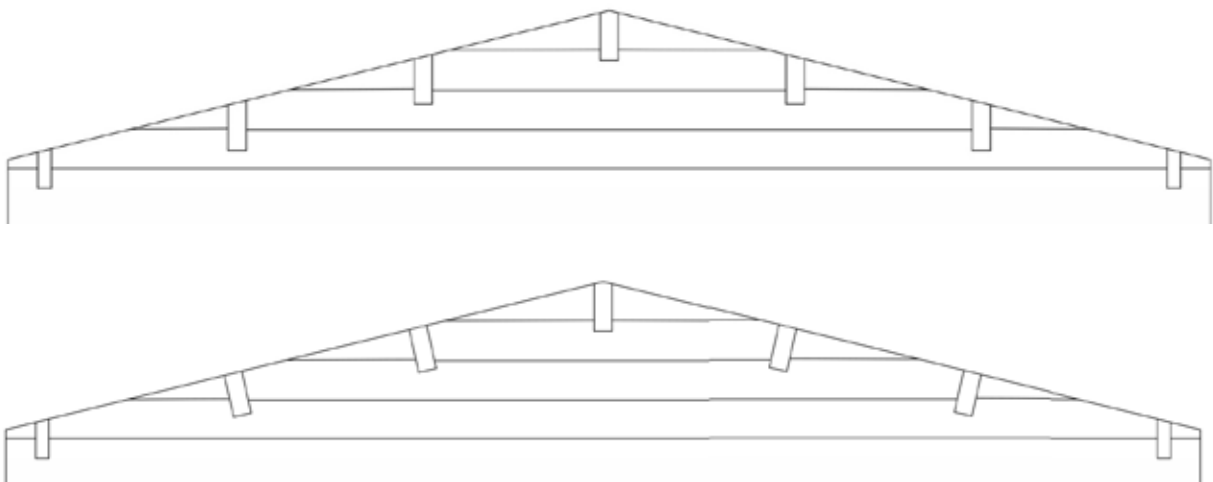
1. **Überprüfen Sie die endgültigen Niveaus und Höhen –**
Dies ist ein wichtiger vorbereitender Schritt vor der Installation.
2. **Die Konstruktion der Dreiecke variiert** – Einige Dreiecke bestehen aus einem einzigen Stück, andere werden aus mehreren Teilen zusammengesetzt.
3. **Montage** – Befestigen Sie die Dreiecke vorsichtig an der Oberseite der Wände und sichern Sie sie.



Arten von Dachbalken

Je nach Design Ihrer Hütte gibt es zwei Arten von Dachbalken:

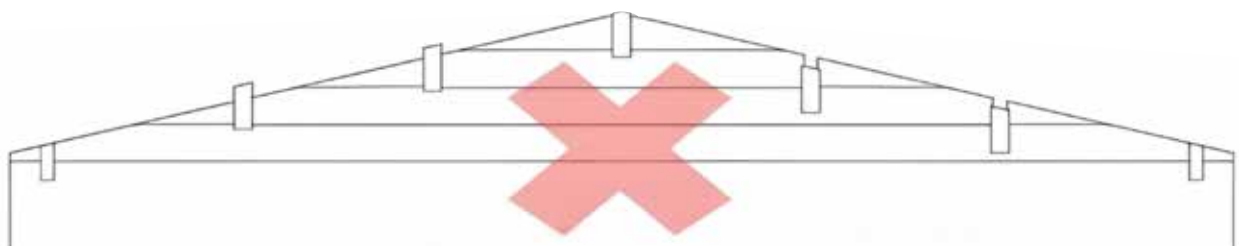
- » **Vertikale Balken** – senkrecht zur Dachlinie positioniert
- » **Abgewinkelte Balken** – in einem Winkel zur Dachneigung positioniert



Montage

Anfängliche Platzierung: Platzieren Sie alle Balken an ihren vorgesehenen Positionen auf dem Dachdreieckrahmen. Alle Balken müssen korrekt am Dachdreieck ausgerichtet sein, um später eine ordnungsgemäße Montage der Dachbretter zu gewährleisten.

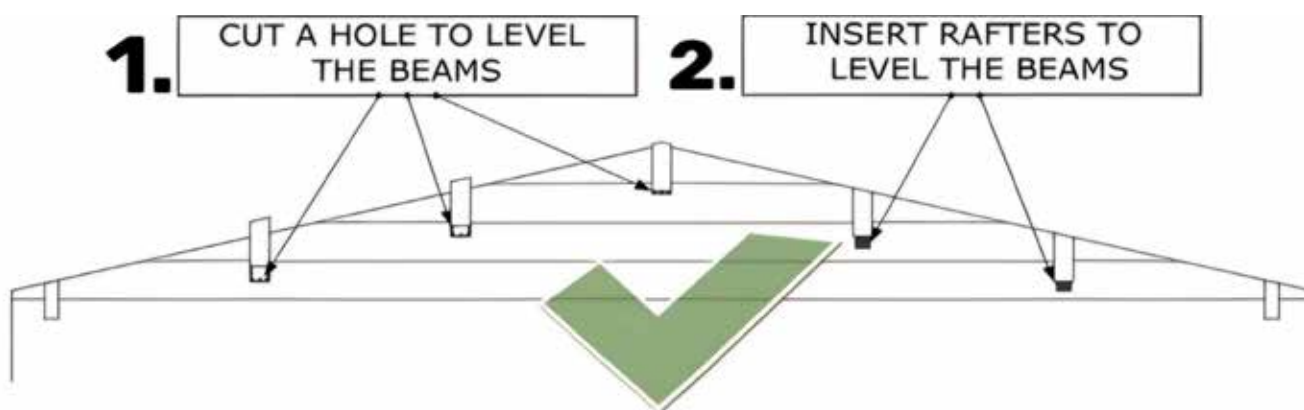
Ausrichtung überprüfen: Wenn die Balken nicht richtig mit dem Dachdreieck ausgerichtet sind, müssen Sie die Fehlausrichtung beheben, bevor Sie fortfahren, da dies zu Problemen bei der Montage der Dachbretter führt.



Ausrichten

Das Dokument zeigt zwei Methoden zur Korrektur der Balkenausrichtung:

1. **Tiefere Löcher schneiden** – Wenn die Balken zu hoch sitzen, schneiden Sie das Dreieck tiefer, um die Position der Balken zu senken.
2. **Sparren hinzufügen** – Wenn die Balken zu tief sitzen, fügen Sie zusätzliche Holzstücke (Sparren) darunter ein, um sie auf die richtige Höhe anzuheben.



Ausrichten der Dachbalken – 1. Schneiden Sie ein Loch, um die Balken nach unten auszurichten; 2. Fügen Sie Sparren ein, um die Balken nach oben auszurichten



Letzte Schritte

- » Stellen Sie sicher, dass alle Eckteile der Wand im Dreieck richtig ausgerichtet sind.
- » Sobald alle Unebenheiten und Abweichungen korrigiert sind, befestigen Sie die Dachdreiecke und Balken, indem Sie sie miteinander verschrauben.
- » Vergewissern Sie sich, dass die Dreiecke stabil sind, bevor Sie Sparren hinzufügen, da diese dauerhaft an ihrem Platz bleiben



Tipps zur Fehlerbehebung

- » Wenn sich Balken vor dem Zusammenbau verdrehen und nicht in ihre Verriegelungen passen, drehen Sie den Balken mit einer Holzklammer, bis er richtig sitzt.
- » Verwenden Sie bei Bedarf einen Hammer mit einem Schutzstück aus Holz, um die Balken vorsichtig an ihren Platz zu klopfen

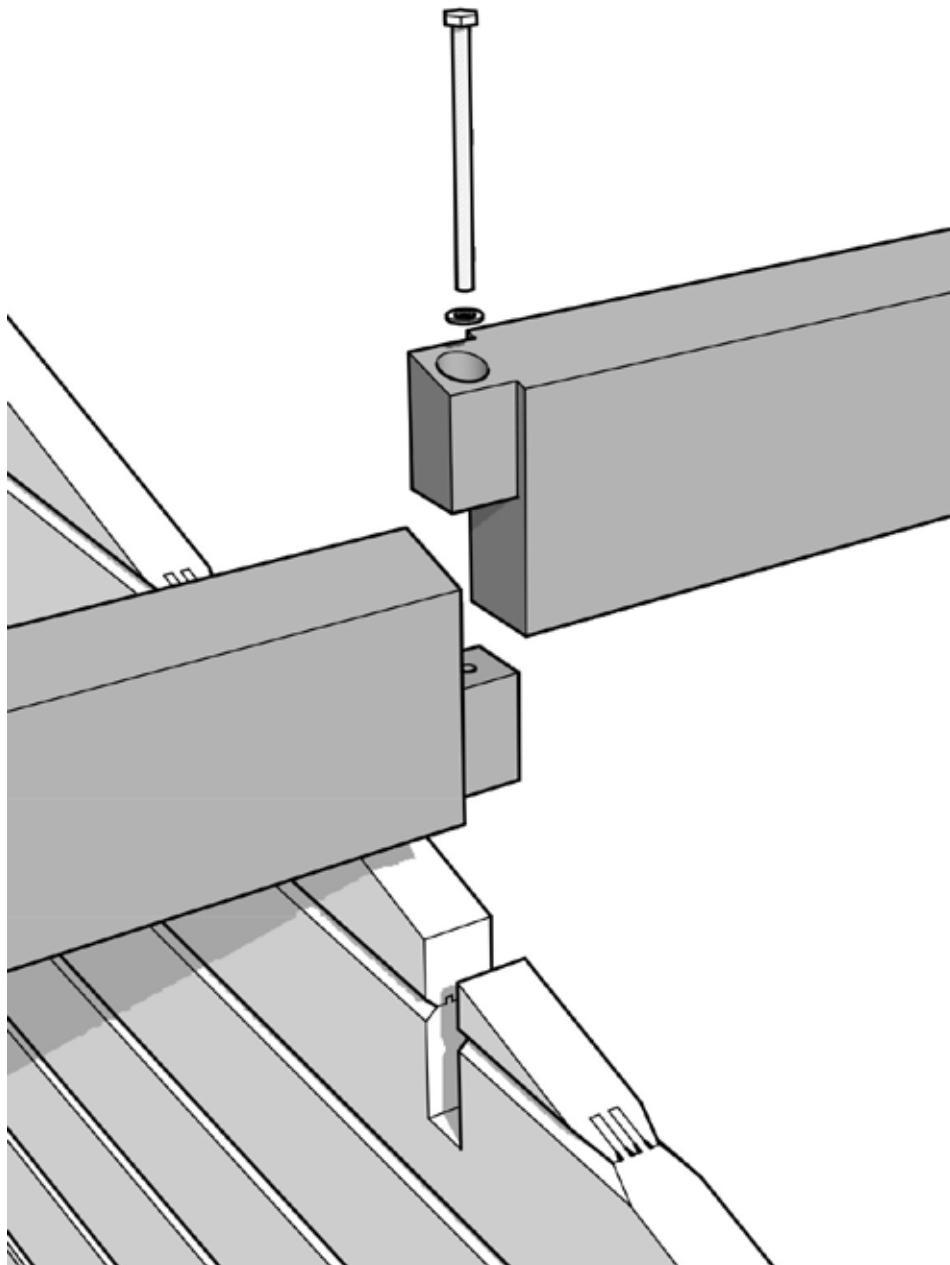


Diese sorgfältige Ausrichtung der Balken ist entscheidend für die strukturelle Integrität und die ordnungsgemäße Installation des Dachsystems.

Verbindungsprozess für Hauptdachbalken:

Die Reihenfolge ist entscheidend – das Dokument betont die Einhaltung der richtigen Reihenfolge:

1. **Vorbereitung:** Sammeln Sie alle für die Balkenmontage erforderlichen Teile.
2. **Montage auf dem Boden:** Verbinden Sie die Balkenelemente zunächst auf dem Boden miteinander (aber noch nicht verschrauben), achten Sie auf eine gerade Ausrichtung und verschrauben Sie sie dann miteinander.
3. **Montage:** Legen Sie die montierten Balken auf das Dachdreieck.



Sonderfall – Verbindung zwischen Dachbalken und Wand:

Wichtige Regel: Die Länge der Träger nicht verändern

- » Alle Träger sind wie vorgesehen gleich lang
- » **Schneiden Sie die Träger niemals zu**, um ihre Länge zu verändern – dies beeinträchtigt die strukturelle Integrität und die Konstruktion.

Strukturelle Funktion

- » Kurze Balken, die an Wänden enden, tragen weiterhin die Dachlasten
- » Die **Wand wird zu einem kritischen Stützpunkt** – sie hält nicht nur den Balken, sondern stützt auch diesen Teil der Dachkonstruktion.
- » Dadurch entsteht eine andere Lastverteilung als bei Trägern, die vollständig überspannt sind

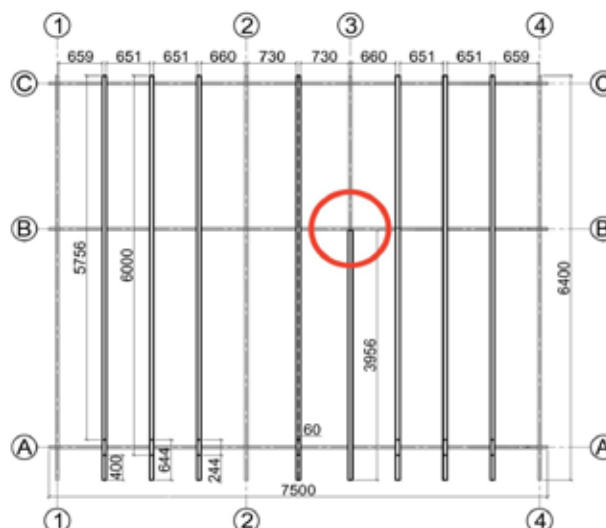
Warum Präzision wichtig ist

- » „**Zwischen guter Arbeit und einem Fehler liegt nur ein schmaler Grat.**“
- » Eine schlechte Ausführung kann zu stundenlangen Nacharbeiten führen
- » Präzise Berechnungen sind unerlässlich, weil:
 - » Der Balken muss perfekt mit der Wand ausgerichtet sein.
 - » Der Verbindungspunkt beeinflusst die strukturelle Integrität
 - » Jede Fehlausrichtung wirkt sich auf das gesamte Dachsystem aus

Sie führen nicht nur einen einfachen Schnitt durch, sondern schaffen eine präzise strukturelle Verbindung, bei der die Wand sowohl den Balken als auch die darüber liegende Dachlast perfekt tragen muss.

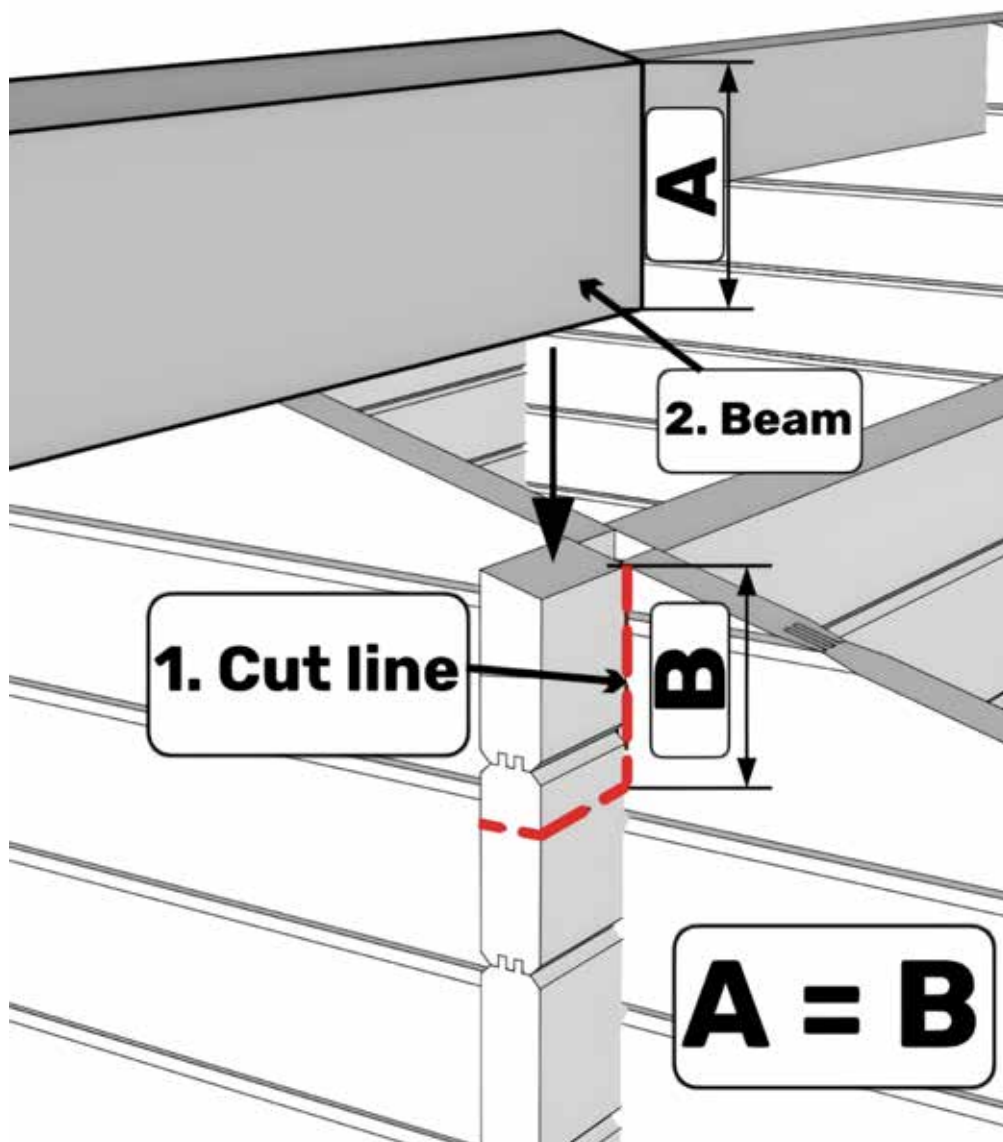
Die Empfehlung, mit dem kürzesten Balken zu beginnen, ist vor diesem Hintergrund ebenfalls sinnvoll – da Sie möglicherweise mehrere Versuche benötigen, um die richtige Präzision zu erreichen, ist es besser, die Technik zunächst an dem schwierigsten Teil auszutesten.

Dachplan



Nützliche oder erforderliche Werkzeuge:

Werkzeuge:



Verbindung des Dachbalkens mit der Wand – 1. Schnittlinie; 2. Dachbalken

EMPFEHLUNG FÜR EINE BALKENVERBINDUNG Kritische Verstärkung für Randverbindungen

Diese Empfehlung bezieht sich auf eine spezifische strukturelle Schwachstelle im Kabinenbau:

Wann gilt dies?

- » **Randbalkenverbindungen** – wenn sich der Balken am Rand der Kabine befindet
- » **Auslegerkonstruktion** – das andere Ende des Trägers ragt **ohne Unterstützung von unten** heraus
- » Es entsteht ein „schwebendes“ Balkenende, dessen strukturelle Integrität vollständig vom Verbindungspunkt abhängt

Warum eine Klebeverstärkung erforderlich ist:

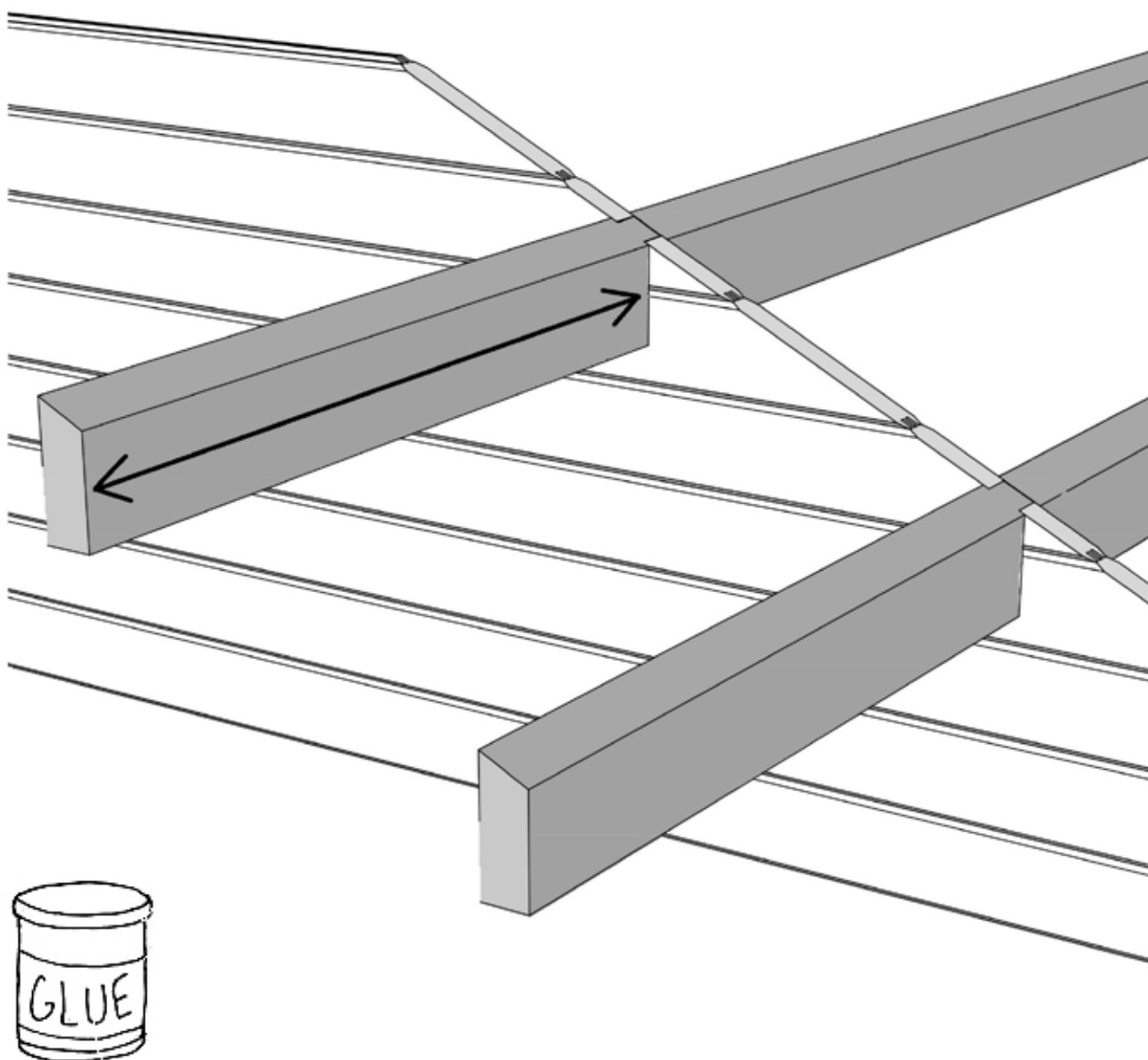
- » **Erhöhte Spannungskonzentration** – die gesamte Last des nicht abgestützten Balkenendes wird über den einzigen Verbindungspunkt übertragen
- » **Keine redundante Stütze** – im Gegensatz zu Trägern mit Stützen an beiden Enden kann ein Versagen dieser Verbindung katastrophale Folgen haben
- » **Dynamische Belastungen** – Wind, Schnee und Wärmeausdehnung belasten diese Randverbindungen zusätzlich

Anwendungsmethode:

- » Tragen Sie Klebstoff **um den** Verbindungsverschlussmechanismus auf
- » Dies verstärkt die mechanische Verbindung und reduziert Bewegungen/Lockerungen im Laufe der Zeit
- » Schafft eine dauerhaftere, witterungsbeständige Verbindung

Dies ist im Wesentlichen eine technische Verbesserung für die strukturell anspruchsvollsten Balkenverbindungen in der Kabine. Die Abbildung zeigt, wie ein über die Stützstruktur der Kabine hinausragender Balken einen Hebelarm-Effekt erzeugt, wodurch die Wandverbindungspunkte deutlich stärker belastet werden als die inneren Balkenverbindungen.

Diese Empfehlung zeugt von einer guten Berücksichtigung der realen strukturellen Leistungsfähigkeit – es wird erkannt, dass nicht alle Balkenverbindungen den gleichen Belastungen ausgesetzt sind, und die Konstruktionsmethode wird entsprechend angepasst.



Nützliche oder erforderliche Werkzeuge

- » Schraubendreher
- » Hammer
- » Bohrmaschine
- » Säge
- » Leiter und Schrauben

Werkzeuge:

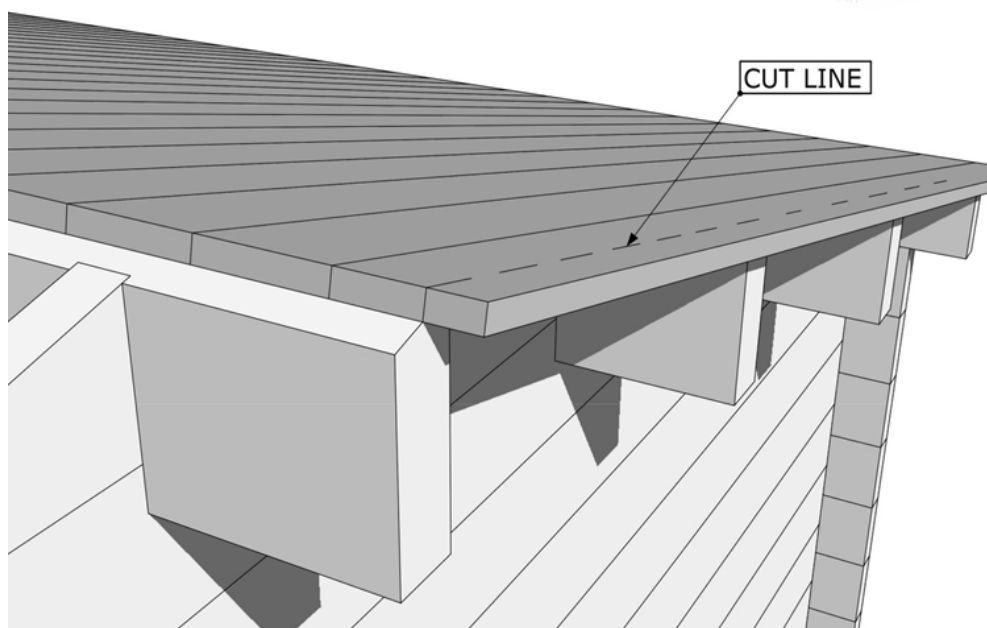
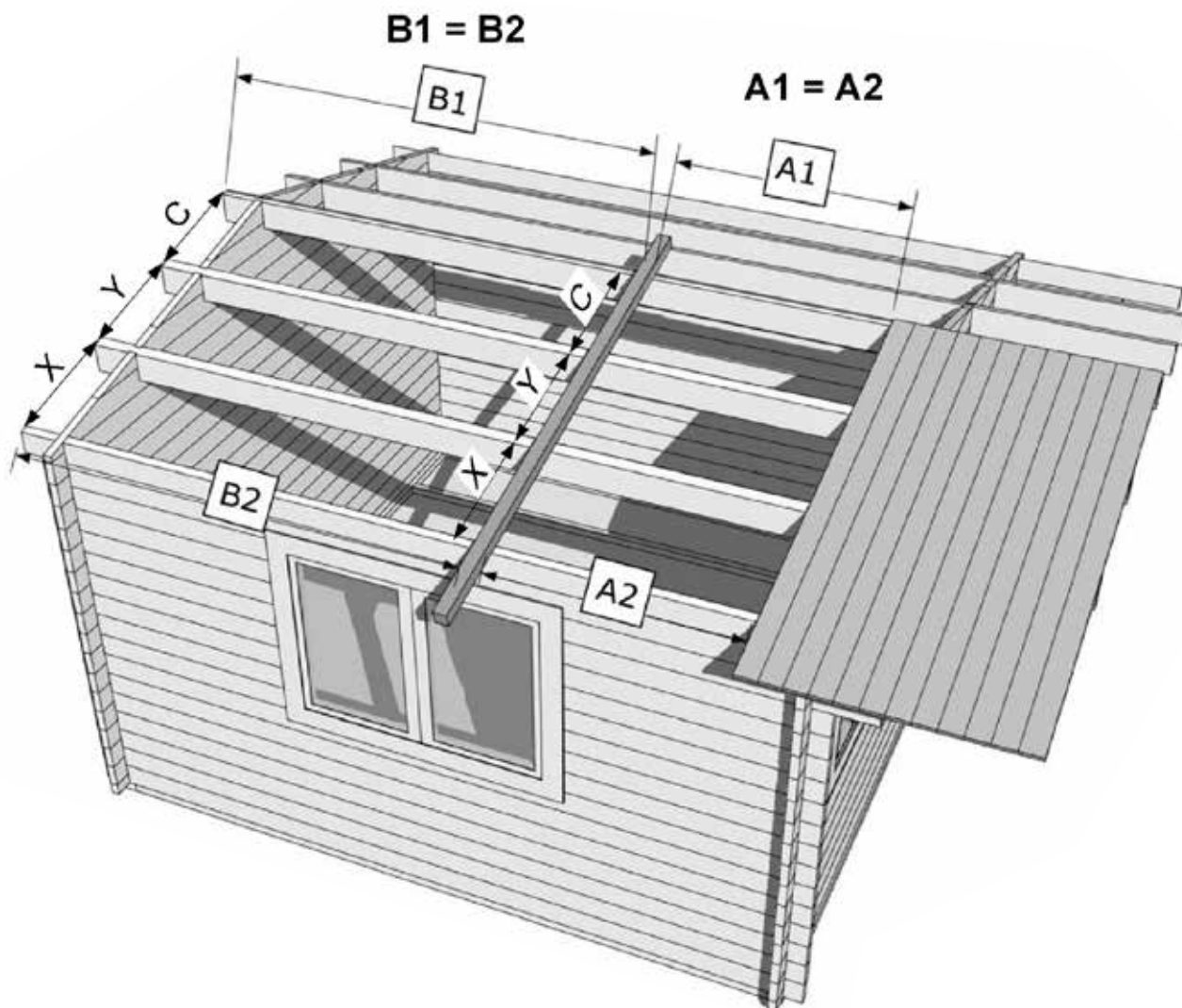


Verfahren zur Montage der Dachbretter

Materialien: Dachbretter mit den Maßen 105 x 19 mm

Wichtige Schritte:

1. **Aufbau:** Installieren Sie einen geraden Balken oder eine Planke in der Mitte des Daches als Referenz für die Messungen.
2. **Messregeln:**
 - » Wenn $B1 = B2$ (Dachseiten sind gleich), lassen sich die Maße A1 und A2 leichter überprüfen.
 - » Verwenden Sie die mittlere Planke, um alle Abstände zwischen den Dachbalken (X, Y, C) zu überprüfen.
 - » Richten Sie falsch ausgerichtete Balken durch Biegen und vorübergehendes Verschrauben mit dem mittleren Balken aus.
3. **Installationsstrategie:**
 - » Beginnen Sie vorne und arbeiten Sie nach hinten.
 - » Bringen Sie die Bretter nebeneinander an und achten Sie dabei auf Lücken oder Fehlausrichtungen.
 - » Halten Sie die unteren und oberen Kanten in geraden Linien (verwenden Sie Schnüre als Hilfslinien).
 - » Befolgen Sie die Regel: **A1 = A2**, bis Sie die Mitte erreichen
4. **Nach der Mitte:**
 - » Entfernen Sie die provisorische Mittelplanke
 - » Wechseln Sie zu folgender Regel: $B1=B2$
 - » Fertigen Sie eine Seite bis zum Rand an (möglicherweise muss die letzte Platte passend zugeschnitten werden).
 - » Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Seite



Dieses Dokument enthält Anweisungen für die Installation einer Dachisolierung in einer Hütte. Der Vorgang umfasst die Erstellung eines mehrschichtigen Dachsystems mit Isolierbalken, die senkrecht zu den Hauptdachbalken verlaufen, um eine ordnungsgemäße Gewichtsverteilung zu gewährleisten.

Der Vorgang umfasst Folgendes:

Enthaltene Komponenten:

- » Dämmbalken (Standardhöhe 100 mm, Sonderhöhen auf Anfrage erhältlich)
- » Die meisten Balkenlängen sind vorgeschnitten, nur die oberen Teile müssen zugeschnitten werden.

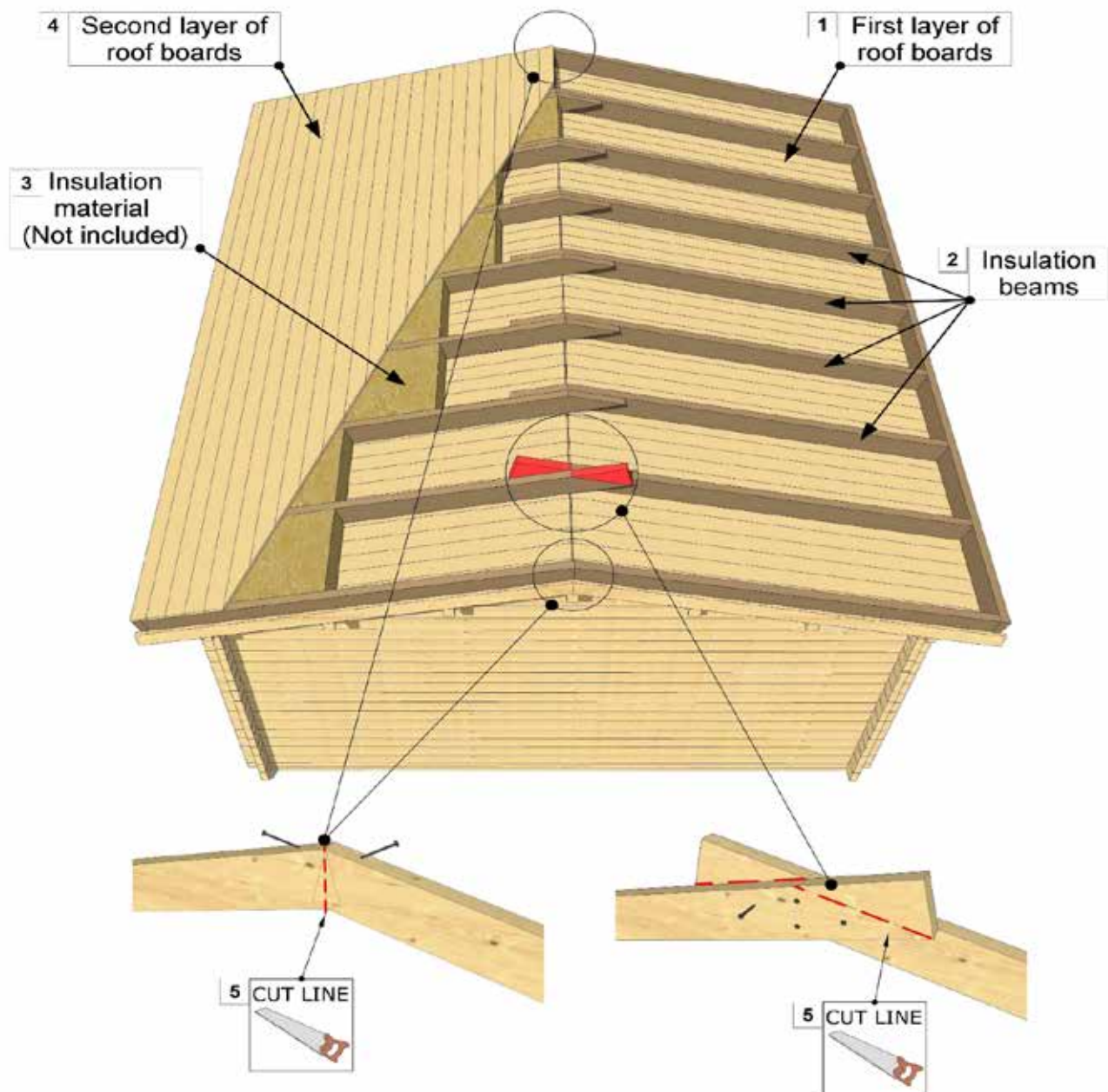
Installationsschritte:

1. Verlegen Sie die erste Lage Dachbretter
2. Legen Sie die Isolierbalken senkrecht zu den Dachbalken (entlang der auf den Balken markierten Schnittlinien).
3. Fügen Sie Dämmmaterial zwischen die Balken ein (nicht im Lieferumfang enthalten)
4. Mit einer zweiten Lage Dachbretter abdecken.

Wichtige Hinweise:

- » Die Dämmbalken verlaufen in einer anderen Richtung als die tragenden Dachbalken, um das Gewicht richtig zu verteilen.
- » Sie müssen das Dämmmaterial (Steinwolle, Glasfaser usw.) selbst besorgen.
- » Die Abbildung zeigt die Schnittlinien (rot markiert), an denen Sie die Balkenenden zuschneiden müssen, damit sie richtig passen.

So entsteht ein effektives Dachisolierungssystem, das die strukturelle Integrität gewährleistet und gleichzeitig die Kabine vor Wärmeverlust schützt. Die senkrechte Anordnung der Balken ist wichtig für die Lastverteilung und verhindert Wärmebrücken.



Dachisolierung für Standard-Dacheindeckung –

1. Erste Schicht Dachbretter
2. Dämmbalken
3. Dämmmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten)
4. Zweite Schicht Dachbretter
5. Schnittlinien

Benötigte Werkzeuge:

» Leiter, Meißel, Hammer, Schrauben und etwas, das wie ein Bohrer aussieht

Werkzeuge:



Zweck: Die Traufblende ist eine Planke, die an der Seite des Daches befestigt wird. Dieser Schritt bereitet das Dach für die Montage der Firstblende und der Traufblende vor.

Zwei Installationsoptionen:

- 1. Ohne Regenrinne:** Verwendet eine einfachere Konfiguration
- 2. Mit Regenrinne:** Der Seitenteil muss vertikal befestigt werden, wobei die 43 x 43 mm große Traufblende während der Montage angepasst wird

Benötigte Materialien:

- » Traufblenden in zwei Größen:
- » 110 x 19 mm Bretter
 - » 43 x 43 mm Bretter

Die Traufblende wird speziell entlang der Unterkante des Daches (der Traufe) angebracht, während die Firstblende an der Spitze/dem First des Daches angebracht wird. Diese Bretter erfüllen sowohl funktionale als auch ästhetische Zwecke:

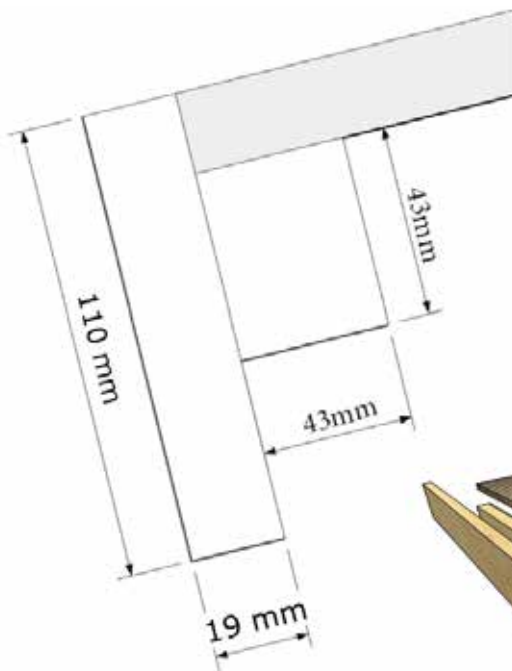
Funktionale Vorteile:

- » Schützen die Dachkonstruktion vor Witterungseinflüssen
- » Sorgen für eine saubere, fertige Kante der Dachlinie
- » Schaffen eine Befestigungsfläche für Dachrinnen (falls Sie diese installieren)
- » Sie tragen zur Abdichtung des Dachsystems bei

Ästhetische Vorteile:

- » Verleiht dem Dach ein sauberes, professionelles Aussehen
- » Verstecken Sie die rauen Schnittkanten der Sparren und der Dachverschalung

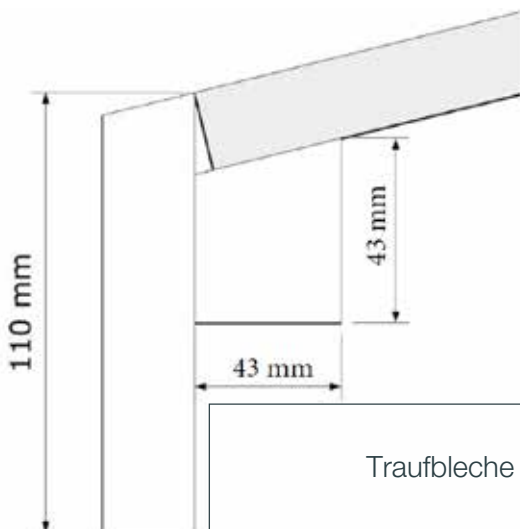
In dieser Phase des Bauprozesses fahren Sie mit der Installation der Blenden fort, bei denen es sich um Abschlussbretter handelt, die die freiliegenden Enden der Dachsparren abdecken und schützen.



Dachüberstand für Hütten ohne

¹ Eave Fascia
110x19

² Eave Fascia
43x43



Traufbleche für Hütten mit

**Traufblenden – 1. Traufblenden (110 x 19 mm) Größe;
2. Traufblenden (43 x 43 mm) Größe.**

Benötigte Werkzeuge

» Leiter, Bohrmaschine,
Hammer, Schrauben und Nägel.

Werkzeuge:



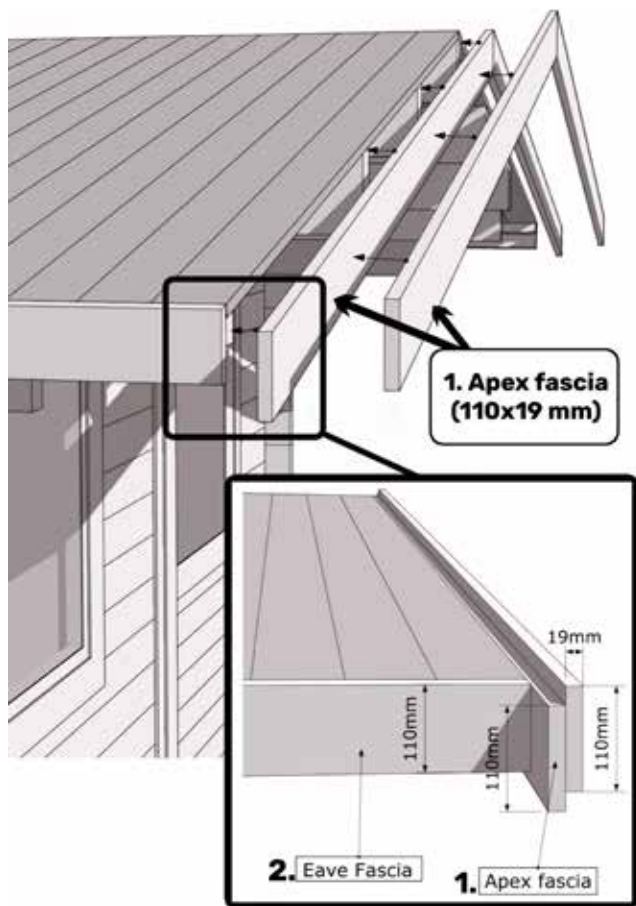
Wichtige Punkte aus der Anleitung:

Zweck: First- und Traufblenden sind für den Regenwasserablauf von entscheidender Bedeutung und stellen gut sichtbare kosmetische Elemente der Kabinenkonstruktion dar.

Montagehinweise:

- » **Erste Reihe der Firstblende:** Muss bündig mit den Dachbrettern (auf gleicher Höhe) montiert werden.
- » **Zweite Firstblende:** Sollte etwa 2 cm über die Dachbretter hinausragen, um das Regenwasser ordnungsgemäß an den Seiten des Daches abzuleiten.

Materialien: Sowohl die First- als auch die Traufblenden haben die Abmessungen 110 x 19 mm.



Montage der Firstgesimsbretter –

1. Firstgesimsbretter (110 x 19 mm);
2. Traufgesimsbretter (110 x 19 mm)

Dieses Dokument enthält klare Anweisungen für die Montage einer dekorativen Dachgaube auf einem Blockhausdach. Die Dachgaube besteht aus drei dreieckigen Teilen (einem vorderen und zwei seitlichen) sowie einer Firstblende.

Wichtige Punkte aus der Anleitung:

Vorbereitende Überlegungen:

- » Die Dachgaube hat Standardmaße, daher müssen Sie sie möglicherweise mit einer Säge, einem Bleistift und einem Lineal an Ihren spezifischen Dachwinkel anpassen.
- » Es gibt zwar empfohlene Platzierungszeichnungen, Sie können die Gaube jedoch beliebig positionieren, da sie rein dekorativ ist und die strukturelle Integrität nicht beeinträchtigt.
- » Die Firstblende ist etwas länger als erforderlich und muss gekürzt werden.

Montage:

- » Befestigen Sie die Dachgaube mit Nägeln oder Schrauben an den Dachbalken.
- » Die Abbildung zeigt die Befestigungspunkte entlang der Basis und den Seiten der Dachgaube.
- » Verwenden Sie bei Bedarf zusätzliche Befestigungselemente für mehr Stabilität.
- » Achten Sie darauf, die Dachgaube für eine ordnungsgemäße Befestigung von beiden Seiten zu fixieren.

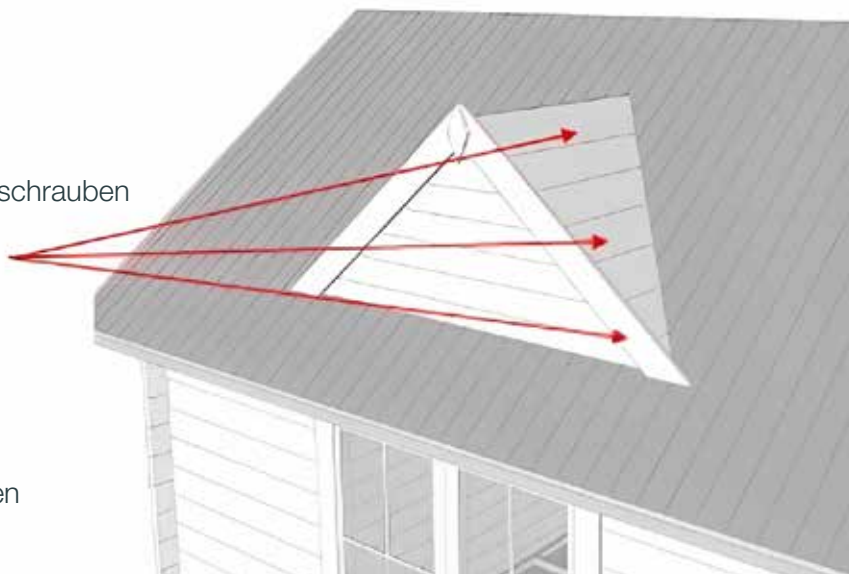
Die Abbildung zeigt die Dachgaube auf einem Schindeldach montiert, wobei rote Pfeile die primären Befestigungspunkte markieren. Die Sägezeichnung verdeutlicht, dass während der Installation möglicherweise Schnitte/Anpassungen erforderlich sind.



Die Dachgaube verschrauben
oder vernageln hier

Verwenden Sie bei Bedarf weitere
Nägel oder Schrauben.

Befestigen Sie sie von beiden Seiten



Wichtige Punkte für die Montage eines Mehrfachdachs:

Vorbereitung der Balken:

- » Vertikale Balken sind ca. 100 mm länger als erforderlich.
- » Sie müssen die Enden an den Verbindungsstellen mit den horizontalen Balken abschneiden.
- » Messen und markieren Sie die Schnittpunkte, indem Sie die Balken während der Montage in Position bringen.
- » Die Teile aus Montageschritt 3 werden als massive Teile geliefert, die während der Montage zugeschnitten werden müssen.

Montagefolge:

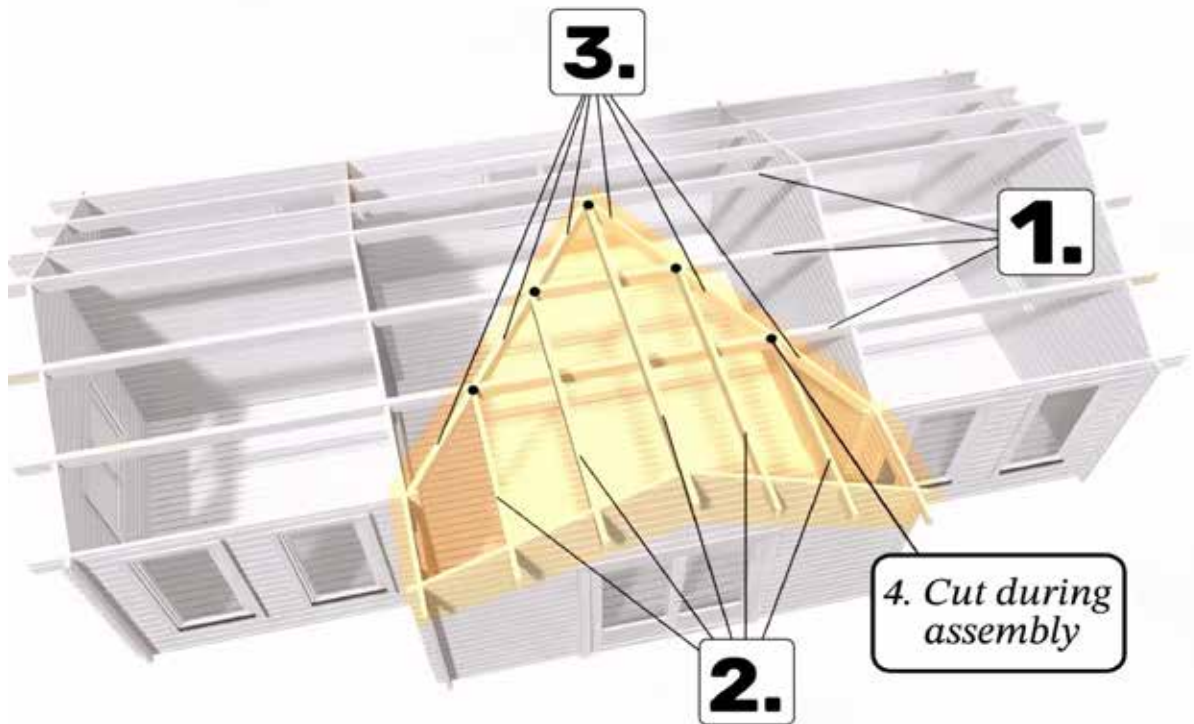
1. Montieren Sie die Träger, die entlang des gesamten Gebäudes verlaufen.
2. Montieren Sie die Balken, die mit den Hauptbalken verbunden sind.
3. Teile für die Platzierung der Dachrandbretter montieren
4. Schneiden Sie die 70 x 56 mm großen Teile (die in 2 Stück geliefert werden) während der Montage zu.

Dachbretter:

- » Werden in voller Größe geliefert und müssen während der Montage zugeschnitten werden
- » Schneiden Sie sie gemäß den dicken roten Linien in der Abbildung zu
- » Die dünnen roten Linien geben die ursprüngliche Größe an

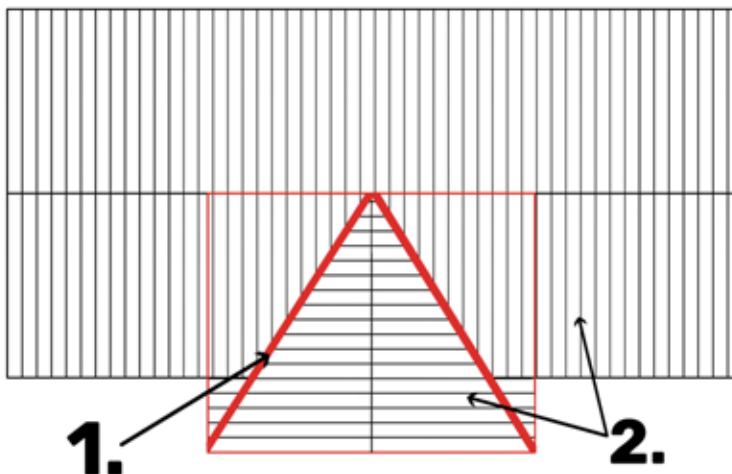
Die Abbildung zeigt eine Blockhütte mit einem komplexen mehrteiligen Dachsystem, wobei die nummerierten Abschnitte (1-4) die Montagereihenfolge angeben. Die untere Abbildung zeigt, wie die Dachbretter zugeschnitten werden müssen, wobei der dreieckige Abschnitt das Schnittmuster angibt.

Multi-roof assembly order



Montagefolge für Mehrfachdächer – 1. Balken entlang des gesamten Gebäudes montieren; 2. Balken montieren, die mit den Hauptbalken verbunden sind; 3. Teile für die Platzierung der Dachbretter an den Kanten montieren; 4. 70 x 56 mm große Teile werden im 2er-Set geliefert und müssen während der Montage zugeschnitten werden.

Multi-roof boards



Mehrfachdachbretter –

1. Die Dachbretter werden in voller Größe geliefert und müssen während des Montagevorgangs entlang der dicken, rot markierten Linien zugeschnitten werden (die dünnen roten Linien geben die Liefergröße an); 2. Dachbretter

Dies scheint ein dekoratives Dachstuhl- oder Giebelelement zu sein, das auf einer Dachkonstruktion angebracht wird. Das Design schafft ein traditionelles dreieckiges Dachprofil mit dekorativen Rahmenelementen im Holzstil.

Die sorgfältige Vorgehensweise, zunächst ein Teil länger zu fertigen, ist eine clevere Konstruktionstechnik, die vor der endgültigen Montage einen korrekten Sitz gewährleistet und Anpassungen an die tatsächlichen Abmessungen der anderen Bauteile ermöglicht.

Die Anleitung zeigt, wie drei Hauptteile zusammengebaut werden:

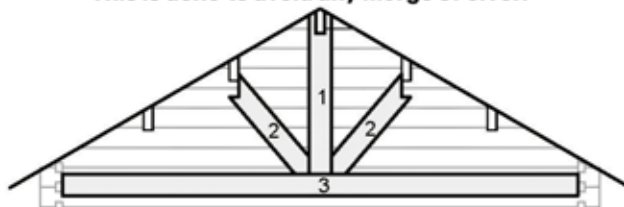
1. **Mittlerer Teil** (mit „1“ gekennzeichnet) – das zentrale vertikale Element
2. **Seitenteile** (mit „2“ gekennzeichnet) – die abgewinkelten Teile, die mit dem Mittelteil verbunden werden
3. **Unterteil** (mit „3“ gekennzeichnet) – das horizontale Bassteil

Wichtige Montageschritte:

In der Anleitung wird darauf hingewiesen, dass Teil „1“ (Mittelteil) absichtlich 5–8 cm länger als erforderlich gefertigt ist, um Montagefehler zu vermeiden. Der Vorgang umfasst:

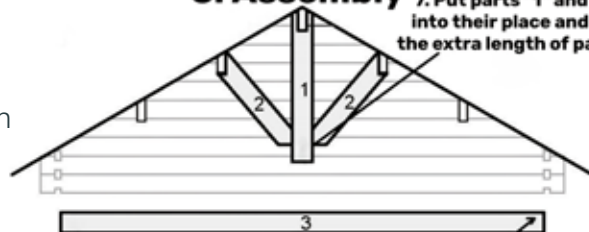
1. Positionieren der Teile „1“ und „2“ an ihrer Stelle
2. Abschneiden der überschüssigen Länge von Teil „1“ für einen perfekten Sitz
3. Überprüfen, ob die Kanten von Teil „3“ (unterer Teil) gekürzt werden müssen
4. Endmontage mit Schrauben und Klebstoff

4. Originally part "1" comes about 5-8 cm longer. This is done to avoid any merge of error.



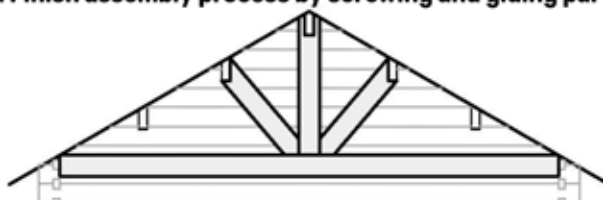
5. Assembly

7. Put parts "1" and "2" into their place and cut the extra length of part "1"



6. Keep in mind that you may need to cut the edges of part "3"

8. Finish assembly process by screwing and gluing parts



Boden-Montageanleitung

Benötigte Werkzeuge

Bevor Sie mit der Verlegung des Bodens beginnen, legen Sie bitte folgende Werkzeuge bereit:

- » **Hammer** – zum Einschlagen der Dielen
- » **Handsäge** – zum Zuschneiden der letzten Diele
- » **Meißel** – für Feineinstellungen
- » **Schraubendreher** – zum Befestigen der Dielen, falls erforderlich
- » **Maßband** – für genaue Messungen
- » **Holzstück oder Holzklötz** – zum Schutz der Bretter beim Hämmern

Werkzeuge:



Montageteile und Spezifikationen

Die komplette Bodenkonstruktion besteht aus:

1. **Dielen**
 - » Dicke: 19 mm oder 28 mm (je nach Wahl)
 - » Verfügbare Breiten: 105 mm
 - » Länge: 6–20 mm kürzer als der Abstand zwischen den Wänden
2. **Sockelleisten**
 - » Zum Abschluss der Kanten, wo der Boden auf die Wände trifft
3. **Fundamentbalken**
 - » Höhe: 43 mm
 - » Typische Breite: 70 mm
 - » Tragkonstruktion unter den Dielen
4. **Dehnungsfugen**
 - » 3–10 mm Fugen beidseitig der Wände erforderlich
 - » Unbedingt erforderlich für eine ordnungsgemäße Verlegung und Holzbewegung
5. **Zusätzliche Maße**
 - » Brettüberstand: typischerweise 40 mm
 - » Abstand zwischen Wand und Boden: Gemäß den Anforderungen an die Fugenbreite

Überprüfung vor der Installation

1. Stellen Sie sicher, dass die Wände Ihrer Hütte ordnungsgemäß konstruiert sind
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bodenbretter 6–20 mm kürzer sind als der Abstand zwischen den Kabinenwänden
3. Überprüfen Sie, ob die Fundamentbalken waagrecht und richtig positioniert sind

Schritt-für-Schritt-Installationsprozess

Schritt 1: Vorbereitung

1. Öffnen Sie die Kabinentür, um einen einfachen Zugang zu gewährleisten
2. Beginnen Sie die Montage an der **Rückseite der Kabine und** arbeiten Sie sich zur Tür vor
3. Halten Sie alle Werkzeuge und Materialien griffbereit bereit

Schritt 2: Platzierung der Bretter

1. **Zentrieren Sie die erste Platte** zwischen den Wänden.
2. Lassen Sie auf beiden Seiten einen **Abstand von 3–10 mm** zwischen der Diele und der Wand.
3. Dieser Abstand ist für die ordnungsgemäße Installation unerlässlich und ermöglicht die Ausdehnung des Holzes.

Schritt 3: Verlegen der Dielen

1. Bringen Sie jede Diele in Position
2. Klopfen Sie die Dielen mit dem Hammer und dem Holzstück vorsichtig fest
3. Das Holzstück schützt die Diele vor Beschädigungen durch den Hammer.
4. Stellen Sie sicher, dass jede Diele richtig sitzt und ausgerichtet ist
5. Fahren Sie diesen Vorgang Reihe für Reihe fort

Schritt 4: Endgültige Anpassung der Dielen

1. Die letzte Diele muss wahrscheinlich zugeschnitten werden, damit sie passt.
2. Messen Sie den verbleibenden Platz sorgfältig
3. Schneiden Sie die letzte Diele mit der Handsäge auf die richtige Breite zu
4. Testen Sie die Passform vor der endgültigen Verlegung

Wichtige Tipps

- » **Einfache Installation:** Wenn die Kabine korrekt gebaut wurde, sollte die Montage des Bodens unkompliziert und angenehm sein.
- » **Wichtigkeit der Spalten:** Überspringen Sie niemals die Wandspalten – sie sind für die ordnungsgemäße Montage entscheidend
- » **Arbeiten Sie systematisch:** Beginnen Sie hinten und arbeiten Sie sich zum Eingang vor.
- » **Schutz der Bretter:** Verwenden Sie beim Hämmern immer einen Holzblock, um Beschädigungen zu vermeiden.
- » **Qualitätskontrolle:** Vergewissern Sie sich, dass jede Platte richtig sitzt, bevor Sie mit der nächsten fortfahren.

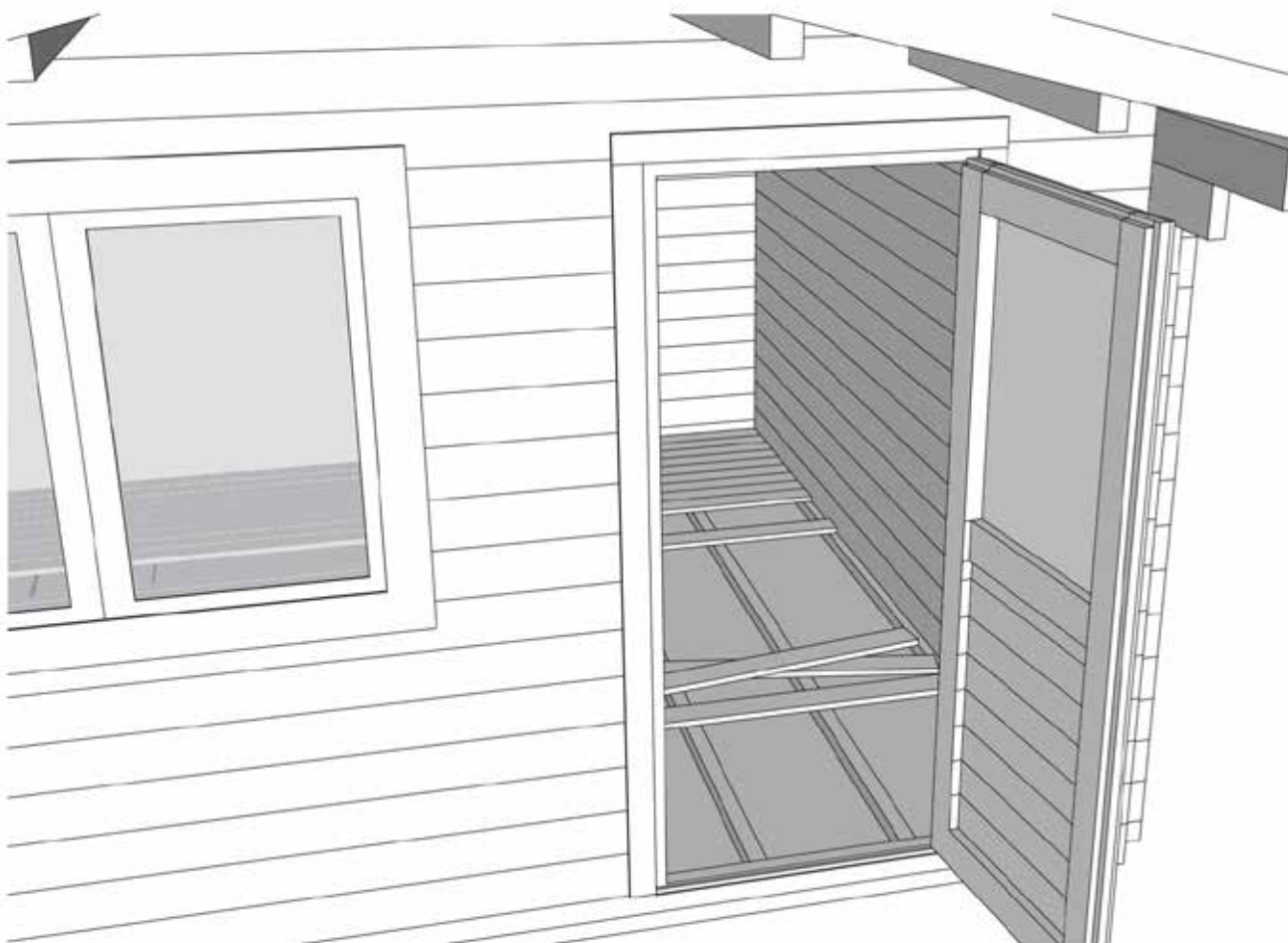
Sicherheitshinweise

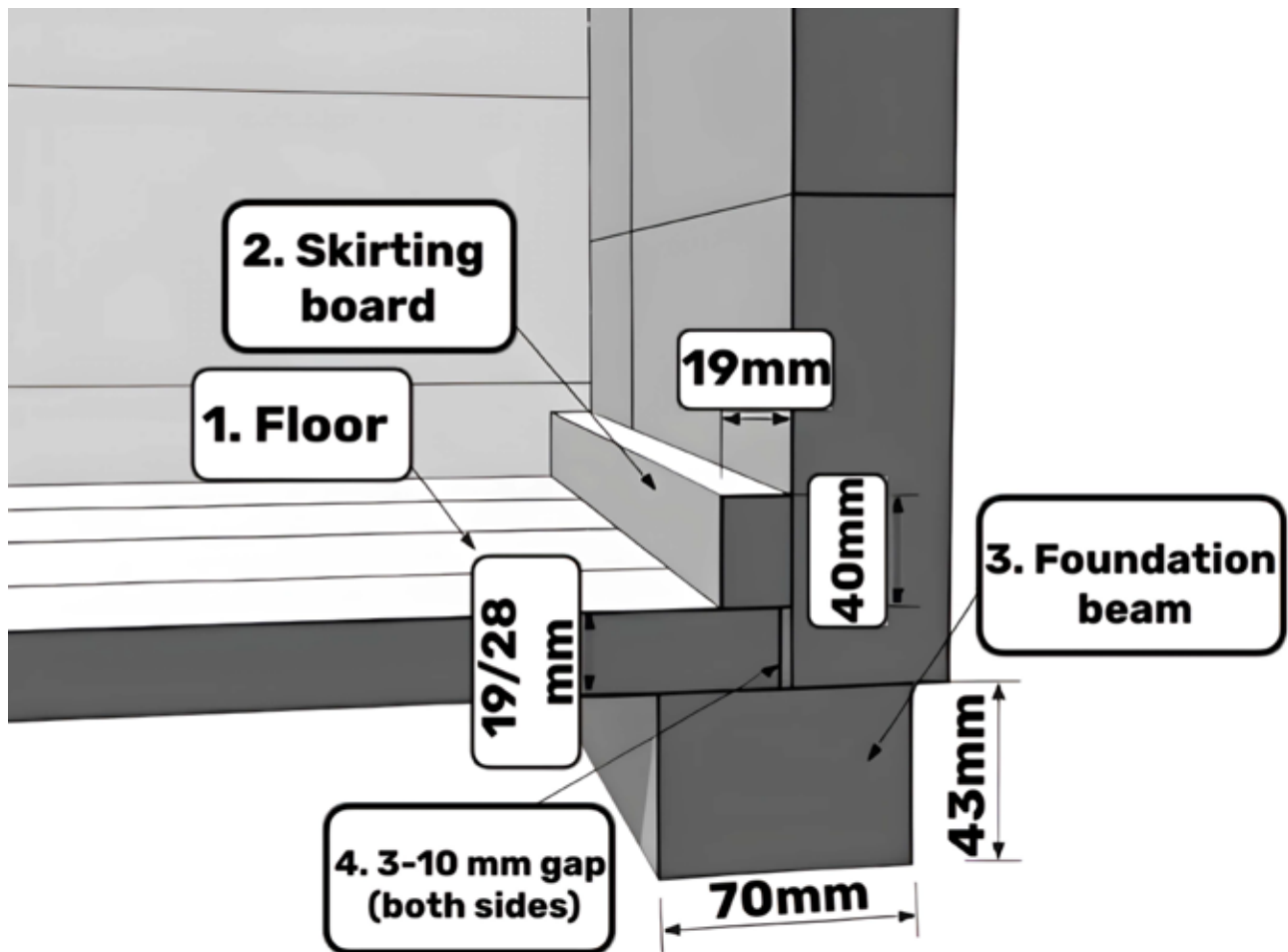
- » Tragen Sie bei der Verwendung von Werkzeugen geeignete Schutzausrüstung.
- » Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Hindernissen
- » Gehen Sie vorsichtig mit Werkzeugen um, um Verletzungen zu vermeiden.
- » Achten Sie bei Arbeiten im Innenraum auf ausreichende Belüftung.

Fehlerbehebung

- » **Bretter zu fest:** Überprüfen Sie, ob die Abstände zu den Wänden ausreichend sind
- » **Bretter passen nicht:** Überprüfen Sie die Maße und dass die Wände ordnungsgemäß konstruiert sind
- » **Ungleichmäßige Installation:** Überprüfen Sie, ob die Fundamentbalken waagrecht sind
- » **Probleme mit der letzten Platte:** Messen Sie zweimal, schneiden Sie einmal für das letzte Stück

Wenn Sie diese Anweisungen befolgen, sollten Sie einen professionell verlegten Boden erhalten, der Ihnen in Ihrer Hütte viele Jahre lang gute Dienste leisten wird.





Boden: 1. Dielen (19/28 mm dick, je nach Wahl), 2. Sockelleisten, 3. Fundamentbalken
4. Auf beiden Seiten der Wand muss ein Abstand von 3–10 mm eingehalten werden.

Nachdem nun alles fertig ist, ist es Zeit für den letzten kosmetischen Schliff.

Nützliche oder notwendige Werkzeuge:

Werkzeuge:

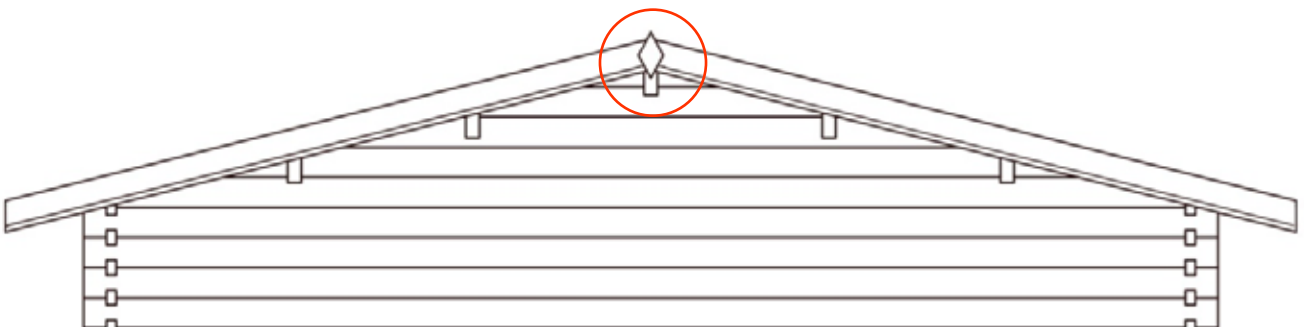


Sockelleiste.

Sockelleisten werden verwendet, um die Lücke zwischen den Bodenbrettern und der Wand zu verdecken. Alle Sockelleisten sind etwa 100 mm länger als der Abstand zwischen den Kabinenwänden. Sie müssen also etwas von Hand nacharbeiten, aber seien Sie vorsichtig und schneiden Sie nicht zu viel ab. Studieren Sie den Grundriss sorgfältig, wählen Sie alle Teile einer Sockelleiste aus und markieren Sie sie, damit Sie genau wissen, wo jedes Teil hingehört.

Diamantform

Dies ist das allerletzte Teil, das auf dem Dachdreieck aufragt und der Kabine ihren einzigartigen Charme verleiht. Es wird oben auf dem Dachdreieck befestigt und verdeckt die Verbindung der Firstblende.



Montageanleitung für die Terrasse

Übersicht

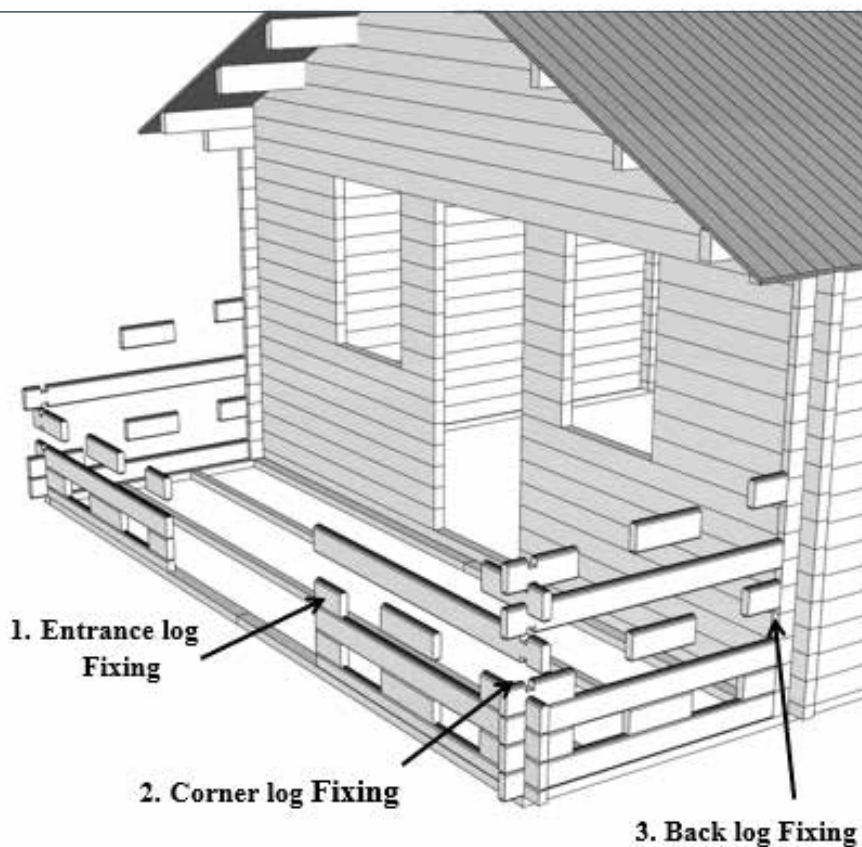
Terrassen können je nach Hüttentyp und persönlichen Vorlieben **mit oder ohne Umzäunung und Säulen** gebaut werden.

Wenn Ihre Terrasse einen Zaun umfasst, überprüfen Sie vor Beginn der Montage sorgfältig Ihre Bauzeichnungen.

Erforderliche Werkzeuge:

- » Wasserwaage
- » Hammer
- » Säge
- » Bohrmaschine mit Bohrern
- » Meißel
- » Schleifpapier
- » Hobel (für die Vorbereitung des Handlaufs)

Werkzeuge:

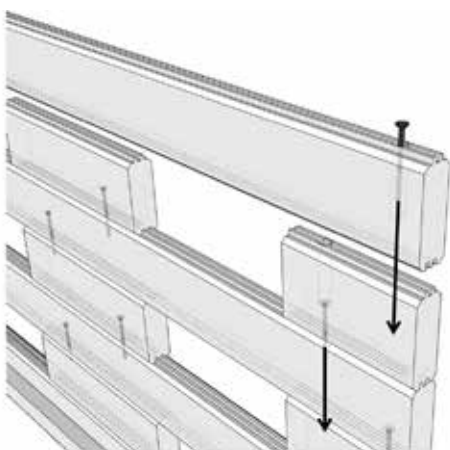


Terrassenzaunmontage – 1. Befestigung des Eingangspfostens; 2. Befestigung der Eckpfosten; 3. Befestigung der Rückpfosten.

1. Einbau des Eingangsbaums

Vorgehensweise

Befestigen Sie alle Terrassenwände mit Schrauben. Für ein sauberes, professionelles Erscheinungsbild bohren Sie vor dem Eindrehen der Schrauben Löcher in die Balken. Durch diese Technik werden die Befestigungselemente verdeckt.



Wichtige Hinweise

- » **Planung der Schraubenplatzierung:** Stellen Sie sich vor dem Bohren die gesamte Konstruktion vor, um zu vermeiden, dass sich die oberen Schrauben mit den unteren überschneiden.
- » **Vorteile des Vorbohrens:** Verhindert das Splittern des Holzes und sorgt für einen festen Sitz der Schrauben.
- » **Technik für verdeckte Befestigungselemente:** Sorgt für ein saubereres Erscheinungsbild.

2. Installation der Eckbalken

Befestigungsmethode

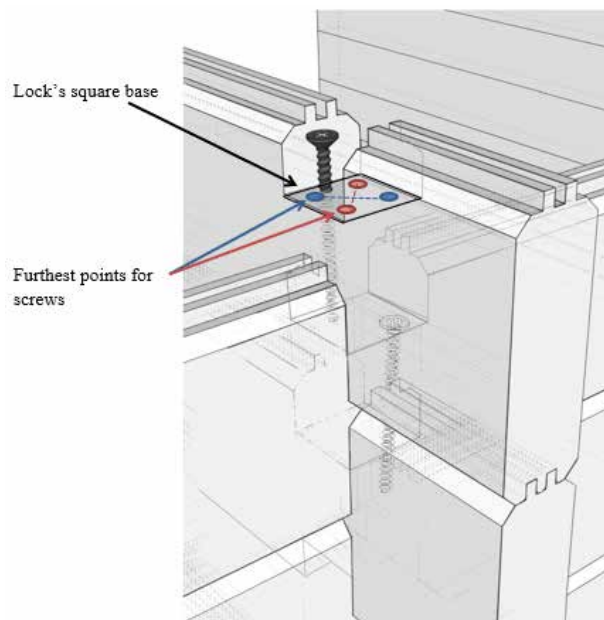
Eckbalken erfordern eine spezielle Befestigung mit Eckverbindern anstelle von Standardschrauben.

Bewährte Verfahren

- » **Positionierung der Schrauben:** Platzieren Sie die Schrauben so, dass die oberen Schrauben die unteren nicht behindern.
- » **Positionierung der Schlösser:** Positionieren Sie die Schrauben am äußersten Punkt der quadratischen Basis des Schlosses.
- » **Holzschutz:** Diese Positionierung minimiert Spannungskonzentrationen und verhindert Risse.

Technische Details

- » Verwenden Sie die quadratische Basis der Verriegelung als Bezugspunkt.
- » Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den Befestigungspunkten ein.
- » Überprüfen Sie die Ausrichtung vor dem endgültigen Festziehen.



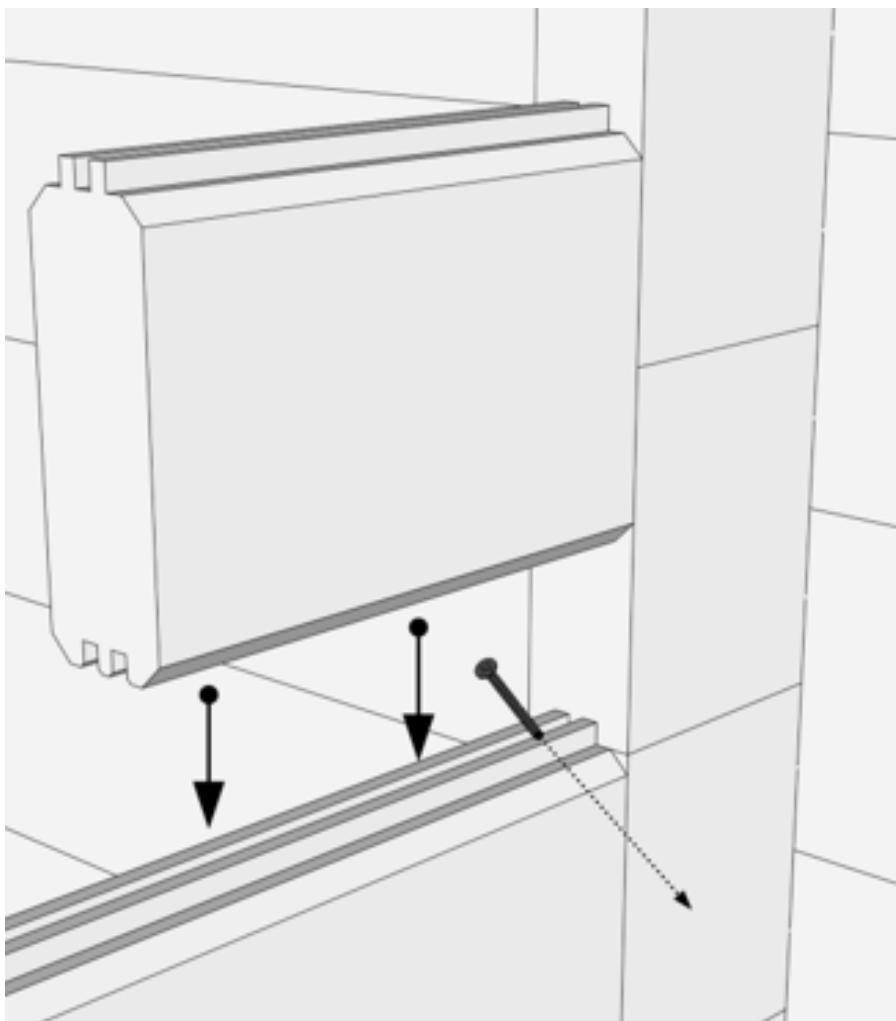
3. Installation der hinteren Stütze

Befestigungsanforderungen

Alle Terrassenbalken, die mit der Kabinenwand in Kontakt kommen, müssen an der Konstruktion befestigt werden.

Montage

1. **Verbindung zwischen Holzstämmen:** Verwenden Sie die Befestigungsmethode für Eingangsstämme, um die Holzstämmе miteinander zu verbinden.
2. **Befestigung an der Wand:** Befestigen Sie jedes Holz zusätzlich direkt mit Schrauben an der Kabinenwand.
3. **Doppelte Sicherheit:** Diese doppelte Befestigung gewährleistet die strukturelle Integrität.



4. Vorbereitung der oberen Geländerleiste für den Terrassenzaun

Glätten des Handlaufs

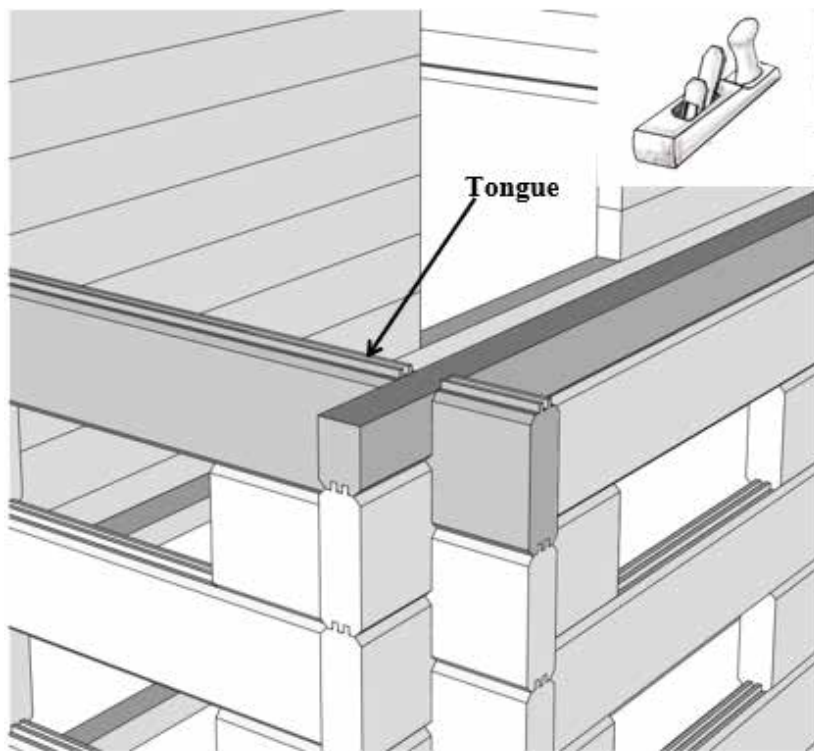
Der oberste Block kann eine Lasche haben, die entfernt werden muss, um eine glatte Handlauf-Oberfläche zu erhalten. Einige Blöcke werden bereits vor der Lieferung „ „ vorbereitet geliefert, aber möglicherweise müssen Sie diese Arbeit selbst erledigen.

Werkzeuge und Vorgehensweise

- » **Erforderliche Werkzeuge:** Hobel, Messer oder Meißel, Schleifpapier
- » **Empfohlene Vorgehensweise:** Arbeiten Sie an dem montierten oberen Balken, um Stabilität und bessere Sicht zu gewährleisten.
- » **Qualitätskontrolle:** Dank der festen Position können Sie deutlich erkennen, wann die gewünschte Glätte erreicht ist.

Vorteile der Arbeit mit montierten Holzklötzen

- » Verhindert Bewegungen während des Glättungsprozesses
- » Bietet eine bessere visuelle Referenz für gleichmäßige Ergebnisse
- » Gewährleistet eine einheitliche Handlaufhöhe



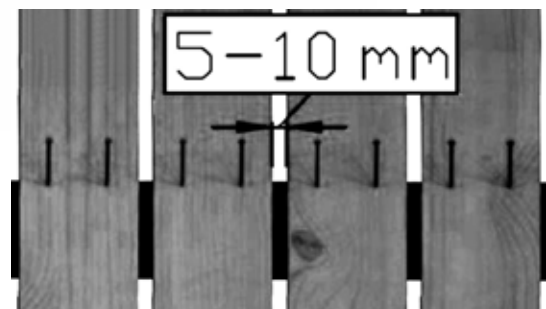
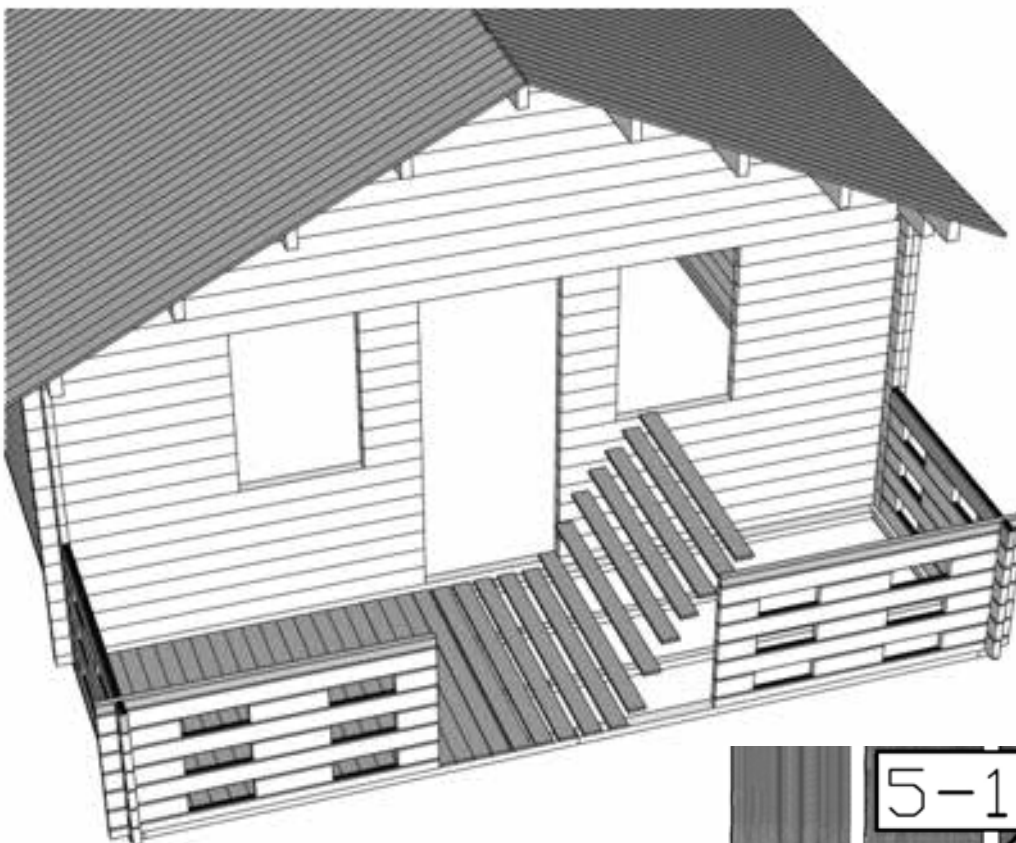
5. Terrassendielenverlegung

Brettspezifikationen

- » **Design:** Terrassendielen werden ohne Nut- und Federverbindungen hergestellt
- » **Abstand:** Verlegen Sie die Dielen mit einem Abstand von 5–10 mm zwischen den Dielen, um Wasserablauf und Ausdehnung zu gewährleisten.
- » **Befestigung:** Jede Diele mit 2 Nägeln an jedem Stützbalken befestigen

Verlegehinweise

- » **Letzte Diele:** Die letzte Diele muss möglicherweise zugeschnitten werden, damit sie passt.
- » **Gleichmäßige Fugen:** Halten Sie aus optischen und funktionalen Gründen einen gleichmäßigen Abstand ein
- » **Entwässerung:** Durch die Fugen kann Wasser abfließen und sich nicht ansammeln.



Optionale Terrassenzaun-Teile

Wenn enthalten

Wenn Ihre Terrasse mit einem Zaun und Säulen ausgestattet ist, kann Ihr Paket ca. 1 Meter lange Terrassenteile enthalten.

Spezifikationen und Verwendung

- » **Abmessungen:** 43 mm x 43 mm (wie die Traufblende)
- » **Verwendungszweck:** Zum Abdecken von Lücken zwischen Säulen und Terrassenzaun
- » **Montage:** Wird immer länger als erforderlich geliefert – muss bei der Montage gekürzt werden
- » **Status:** Die Montage ist optional, wird jedoch für ein fertiges Erscheinungsbild empfohlen

Säuleninstallation und -halterung

Struktureller Zweck

Säulen bieten wichtige Stütze an den strukturell schwächsten Stellen der Hütte.

Standard-Spezifikationen

- » **Länge:** In der Regel ≥ 2300 mm, um unterschiedliche Montagemöglichkeiten zu berücksichtigen
- » **Vorbereitung der Oberseite:** Der obere Abschnitt verfügt in der Regel über eine vorgeschnitzene Nut zur einfacheren Installation
- » **Einstellbarkeit:** Metallständer ermöglichen eine Höhenverstellung während der Absetzung

Montage

Messen und Schneiden

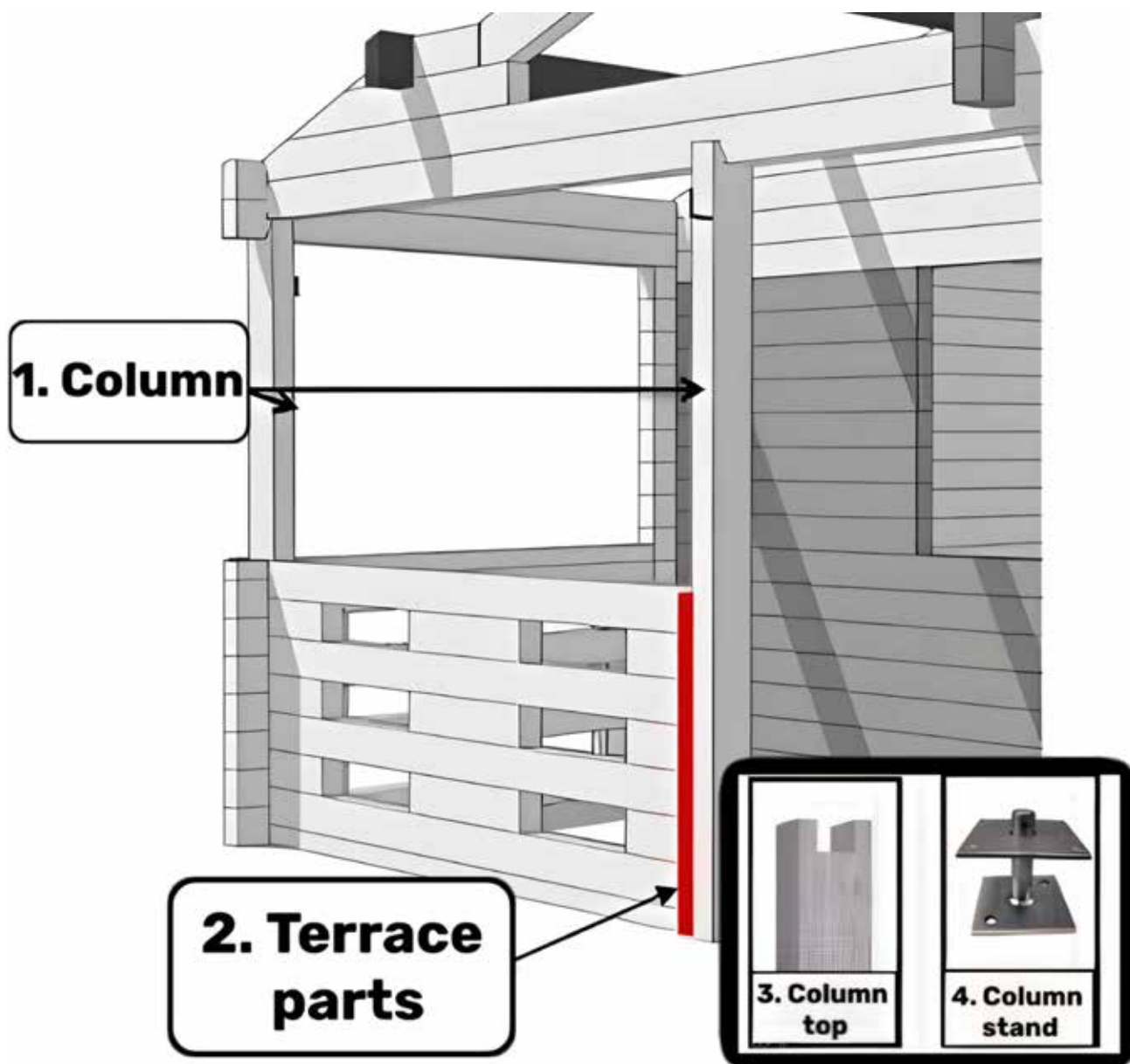
1. **Zeitpunkt:** Nach Erreichen der vorgesehenen Montagehöhe installieren
2. **Messung:** Erforderliche Stützlänge sorgfältig messen
3. **Zuschneiden:** Bei Bedarf von unten abschneiden



Professioneller Tipp: Konservatives Schneiden: Schneiden Sie zunächst lieber weniger als zu viel. Eine Säule kann jederzeit gekürzt werden, eine zu kurze Säule lässt sich jedoch nicht ohne Weiteres verlängern.

Säulensystem

- » **Lieferumfang:** Metallsäulenständer für jede Säule
- » **Installation:** Mit Schrauben an der Säulenbasis befestigen
- » **Funktion:** Ermöglicht die Höhenverstellung während der Setzungsphase der Kabine
- » **Vorteil:** Verhindert Wandspalten, die beim Setzen der Konstruktion entstehen können



Säulen – 1. Säule (Maße 135 x 70/110 x 110 mm); 2. Terrassenteile (zum Abdecken von Lücken, Befestigung des Zauns an der Säule. ~1,2 m Länge, 43 x 43 mm, muss bei der Montage zugeschnitten werden); 3. Säulenaufsatz; 4. Säulenständer (muss von Zeit zu Zeit angepasst werden).

Integration der Säulen in die Dachkonstruktion

Bei Verwendung als Dachstützen

Säulen können einen doppelten Zweck erfüllen und sowohl die Terrassenkonstruktion als auch die Dachbalken stützen.

Änderungsanforderungen

- » **Schnittoptionen:** Je nach Positionierung der Dachbalken sind zwei Schnittkonfigurationen möglich
- » **Befestigung:** Nach korrekter Positionierung mit Schrauben sichern
- » **Maße:** Standardgrößen der Säulen sind 135 x 70 mm oder 110 x 110 mm

Hinweise zur Installation

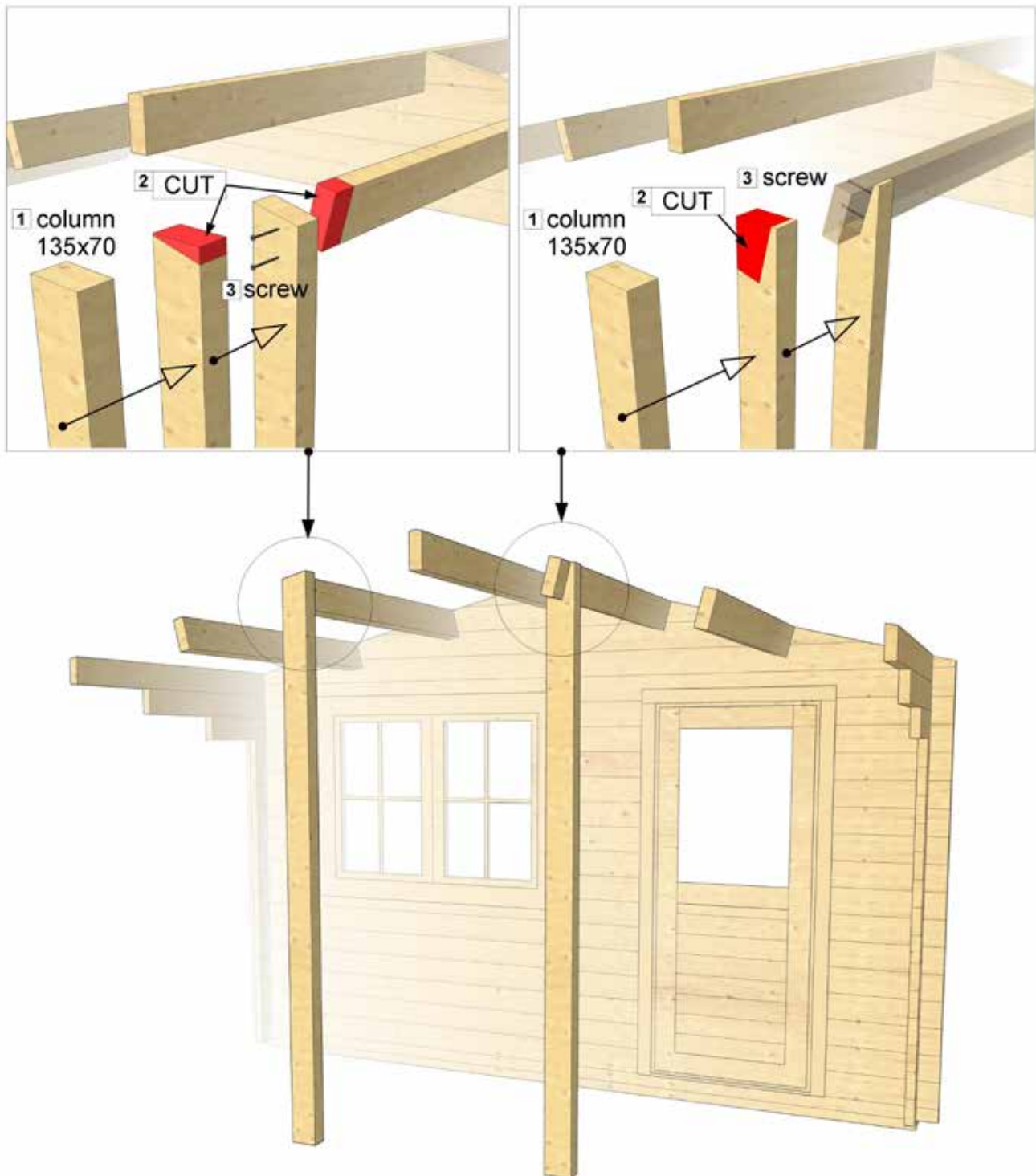
- » Wählen Sie das geeignete Schnittmuster entsprechend Ihrer spezifischen Dachbalkenanordnung
- » Stellen Sie eine korrekte Lastverteilung sicher
- » Überprüfen Sie die Ausrichtung der Säulen anhand der baulichen Anforderungen

Sicherheits- und Qualitätshinweise

- » Tragen Sie stets geeignete Schutzausrüstung
- » Überprüfen Sie die Maße vor dem Schneiden noch einmal
- » Prüfen Sie die Passgenauigkeit der Komponenten vor der endgültigen Montage
- » Berücksichtigen Sie die Bewegung und das Setzen des Holzes
- » Halten Sie während des gesamten Projekts einen gleichmäßigen Abstand und eine gleichmäßige Ausrichtung ein

Wartungsempfehlungen

- » Überprüfen Sie im ersten Jahr regelmäßig die Einstellungen der Säulenständer
- » Überprüfen Sie regelmäßig alle Befestigungselemente
- » Entfernen Sie Schmutz aus den Zwischenräumen der Terrassendielen, um die Entwässerung zu gewährleisten
- » Wenden Sie die vom Hersteller empfohlene Holzbehandlung an



Säulen als Dachbalkenstützen – 1. Säule (Maße 135 x 70/110 x 110 mm);
2. Stellen, die abgeschnitten werden müssen (zwei Optionen zur Auswahl); 3. Schraube.

Was sind U-Profile?

- » Zierleisten, die Holzenden oder Fugen abdecken
- » Werden verwendet, um sichtbaren Holzoberflächen ein fertiges Aussehen zu verleihen

Technische Daten:

- » Standardlänge: 3 Meter
- » Erhältlich für Wandstärken: 44 mm bis 70 mm
- » Nicht erhältlich für „Twin Skin 44+44 mm“-Wandsysteme

Hinweise zur Installation:

- » Muss möglicherweise für bestimmte Anwendungen zugeschnitten werden
- » Auf jeder Seite muss ein Spalt von einigen Millimetern gelassen werden, um die natürliche Bewegung des Holzes (Ausdehnung und Schrumpfung) auszugleichen

Bestellung:

- » Nicht standardmäßig im Lieferumfang enthalten
- » Muss bei der Bestellung ausdrücklich angefordert werden

